6. Jahrgang — Nr. 253

Telegraphische Deneschen.

(Geliefert bon ber "United Breg".) Inland.

Begen "Inveftmen: Gefellichaften.,

Washington, D. C., 24. Ott. Das Generalpostamt ift entichlossen, teine Briefe ober sonstige Sendungen ber Sogenannten "Bond Investment Companies" burch bie Post mehr beforbern u laffen, und überhaupt diese Gesell= chaften in jeder Beziehung fo zu be= handeln, wie die Lotterien. Dies ift ein Entschluß, beffenlusführung längst erwartet wurde.

Alle Fier getödtet!

Jamestown, R. D., 24. Oft. Alongo 3. Ebby und feine Gattin nebit amei Rinbern fuhren geftern Abend an ben Batts-Niederungen über die Geleise ber Erie-Bahn, als fie ploglich bon ei= nem Chicagoer Schnellzug überrascht und angerannt murben. Alle Bier fowie bie beiben Bferbe wurden getobtet.

Pentimals Enthüllung.

Philadelphia, 24. Oft. Seute Rach= mittag wurde hier bas Dentmal bes Generals McClellan enthüllt. Die Feierlichkeit und der Umzug litten ei= nigermaßen burch bas regnerische Wetter.

Mankerott. New York, 24. Oft. Das Engros= herrenausstattungs = Geschäft von Stern & Co. hat Bankerott gemacht. Die Firma ift eine ber altesten iber Art in ber Stadt. Man gibt bie Berbindlichfeiten auf \$250,000 an; über Die Beftande ift nicht Genaues befannt; aber Die Firma behauptet, große Bor= rathe auf Lager zu haben. Als bie Ilrfache bes Bankerottes werden die flauen Geschäfte, die Entwerthung ber Borra= the, die Schwierigteit, ber Firma ge= schuldete Gelder einzutreiben, und die mehrjährige Rrantheit bes Genior=

Mitgliedes ber Firma bezeichnet. Mene Beidenfteffer-Muion.

Ranfas City, Mo., 24. Ott. Wei= chenfteller bon allen Gifenbahn-Zentren be. Lanbes traten hier zu einer Ron= vention zusammen und organisirten eis ne neue "National Switchmen's Union" an Stelle berjenigen, welche währenb bes großen Bahnstreits vertrachte.

Beridludite ihr ocbif.

Elthart, Ind., 24. Oft. FrauCmanuel Troper bon Gofben, Ind., liegt auf ben Tob barnieber. Gie berichludihr falsches Gebiß. Ihre Qualen find fchredlich, und bie Merzte fagen, nur ber Tob werbe ihren Leiden ein

Dampfernamrtchten. Engeromiten.

Mart. Maieffic und Runic han

Baltimore: Menantic bon Conbon und Smanfea; Lord Lansdowne von

Liverpool: Teutonic von New York (unterwegs gerieth während eines Stur= mes die Maschinerie außer Ordnung); Cephalonia von Bofton.

hull: Martello von Rew York. Glasgow: State of Nebrasta von Mem Mork.

London: The Queen von New York; Jona von Montreal. Rotterbam: Beenbam bon New

Boulogne: P. Caland, bon Now Dort nach Rotterbam. Bremen: Savel von Rem Port.

Hamburg: Teutonia von New York; Grimm von Baltimore. Abgegangen: New York: Aller nach Bremen; Rron-

pring Friedrich Wilhelm nach ben Mittelmeer=Häfen. New York: Berlin nach Couthamp-

ion; Rhynland nach Antwerpen. Southampton: Lahn, bon Bremen nach New York.

Wetterbertdi.

Für bie nächften 18 Stunden folgen= bes Wetter in Minois: Seute Abend und am Donnerstag icon; warmer; nördliche Winde, welche heute Abend gu lebhaften füböftlichen werben.

Musland.

Ein Bertheidiger Leifts.

Berlin, 24. Dit. Dem Rangler bon Ramerun, Beitschenschwinger und Saremshalter Leift, beffen milbe Beurthei= lung feitens bes Potsbamer Disgi= plinarhofes einen Sturm ber Entrus ftung in faft ber gesammten Preffe ber= porgerufen hat, ift ein Bertheibiger er= ftanden. Professor Fritsch ber biefigen Universität führte in einer Gis hung ber anthropologischen Gefellichaft aus, bag nach bem Islam fich jeder bornehme Mann einen Sarem haite, alfo auch Leifts Berhalten unter ben in Ufrita berrichenben Berhältniffen und Unschauungen berzeihlich fei. Die= fe Musführungen murben mit eifigem Stillschweigen aufgenommen, wieder Leben in bie Berfammlung fam, als Professor Virchow ben Vorredner in icharffter Beife abführte.

Meue Atheinbrude.

Strafburg, 24. Oft. Die malerifche Brude von Rehl, welche aus 44 neben= einander beranterten Booten befteht, wird nachftbem burch eine neue, fteinerne Brude erfest werben. Bis gum tabre 1861, in welchem bie Gifenbabn= brude vollendet wurde, bilbete jene als te Schiffsbrude bas einzige Berbin= bungsmittel zwischen Rehl und Straß-

Graf Pounersmard lebensmude ?

Berlin, 24. Oft. Die "oberen Behn= taufend" Berlins find für einige Beit mit intereffantem Gefprachsftoff berfehen. Bang leife fluftert man fich bie Senfationsmähr gu, Graf Buido Ben= del von Donnersmard, freier Stan= besherr bes Ronigreichs Preugen, Befi= ber gahlreicher Bergwerte, ber munber= rollen Herrschaft Tarnowig-Neubed u. f. w., habe einen Gelbstmorbversuch gemacht. Graf Donnersmard mar bas Berliner Oberhaupt ber Bismärder= Auflehnung, welcher feit dem 26. 3a= nuar b. 3. ber ftartfte Wind aus ben Gegeln genommen ift. Das Gerücht bon bem Selbstmorbversuch flingt wenig glaubhaft; bagegen hat man allerding Die pitante Nachricht in Erfahrung gebracht, daß Graf Guibo feit einigerZeit auf Diretten Befehl bes Raifers bon ben Abelstreifen in aller Form "boncottirt" werbe. Diese Thatsache mag bie Beranlaffung zu bem ermähnten Gerüchte gegeben haben. Erwähnt mag es noch fein, daß Graf Buibo ber lette offizielle Gatte ber bor 10 Jahren berftorbenen Parifer Cocotte Bicomteffe be Baiba, einer früheren Mostauer Schneibersgattin, mar.

Stage gegen die ,, Solnifche Beitung."

Berlin, 24. Oft. Die "Rölnische Beitung" ift bon bem Grafen Rwilcg= Rwilesti megen Beleidigung bertlagt worben. Diese Rlage steht mit ben Angriffen auf ben "neuen Rurs" und feiner Berfohnungspolitit gegenüber ben Bolen in Berbindung. Auf bem gräflichen Schloffe Wroblema, Rreife Samter ber Proving Bofen, war Pring Georg von Sachsen, ber fachfische prasumptive Thronerbe, gu Gafte gemefen, und jener Graf mar es, welcher damals verbot, daß während ber Unwesenheit eines beutschen Für= ften bie beutsche Fahne auf dem Schlofe wehen follte. Die "Rölnische Zeitung" hatte biefes Bortommniß auf bas Schärffte fritifirt, und baher bie

Jene falfche Cholerameldung. Samburg, 24. Oft. Der Journa lift Martens (nicht Mertens), welcher, wie bereits mitgetheilt, wegen einer falschen Cholerameldung nach Amerika 311 6 Bochen Gefängniß berurtheilt worben ift, ift ein Korrespondent bes "New Port Berold". Er versuchte, fich bamit zu entschuldigen, bag er bie Mittheilung über ben angeblichenCho= lerafall bon einem ihm personlich un= befannten Mann, einem Saustnecht, im Pferbebahnmagen erhalten habe. Gur biefe Urt "Saustnechts"=Bericht= erstattung hat bas hamburger Gericht aber fein Berftandniß gehabt.

Berfafit dem Bengengwang.

Berlin, 24. Dft. Der "Bormarts": Redatteur Boetsch wird fich nunmehr bei Bermeidung ftrafrechtlicher Behandlung dazu bequemen muffen, in bem Prozeß, welcher gegen biefes lei= tenbe fozialbemofratische Blatt megen Beröffentlichung bes vielbesprochenen Geheim-Erlaffes bes Nieber-Barminer Landrathes angestrengt worben ift, Reugniß barüber abzulegen, auf welche Weise die Rebattion in ben Besit jenes Erlaffes gefommen ift. Das Rammergericht, an welches Poetsch gegen eine Enticheibung des Landgerichts appel= lirt hatte, hat erflart, bag in biefem Falle ber Zeugnißzwang wirklich ftatt= haft sei.

Mod immer Cholera.

Berlin, 24. Dit. In Ronigsberg find neuerbings 5 Cholera-Erfranfungs fälle angezeigt worden, und in Elbing 3

Sahnenweiße in Munden. München, 24. Ott. Unter entfpre= chenben Feierlichkeiten hat nun auch hier die Weihe ber Fahnen ber burch Die heeresbermehrung neugeschaffenen vierten Salbbataillone ftattgefunden. Dem feierlichen Aftus wohnte ber Pringregent Quitpold bei. Er über= gab ben Rommanbeuren bie Fahnen mit einigen schlichten Worten, in melden er ber hoffnung Musbrud gab, daß die Fahnen stets hoch emporgehoben flattern mogen gur Gbre Deutsch lands und in Treue gegenRaifer, Reich und ben Lanbesfürften.

25offen penfionirt merden.

Berlin, 24. Dtt. Der feit einiger Beit in Ungriff genommene Erfat ber Berliner Rachtwächter burch Schutsleute macht rafche Fortschritte. Die auf folche Beife um ihre Stellung ge= fommenen "Nachtrathe" haben nunmehr an ben Raifer mit ber Bitte gewendet, ihnen eine Benfion auszuse=

Burgermeifter-Dueff.

Roln, 24. Dit. Blut im Ginne, Rache im Gemuth und die gelabene Biftole in der hand haben fich in diefen Tagen ber Burgermeifter bon Saarbruden, Felbmann, und ber Burgermeifter bon St. Johann a. b. Saar, gleichfalls in ber Rheinprobing, Dr. Reff, gegen= über geftanben. Bas biefe fonft außerft bernünftigen Menfchen, tuchtigen Beamten und herzigen Rheinlander bagu getrieben hat, jum Schiegeifen gu greis fen, ift noch nicht recht befannt geworben; jebenfalls haben fie fich aber feinen Schaben gethan, nicht ein Tropfchen bes werthvollen Blutes ift berloren

Stury vom Pferde.

Wien, 24. Oft. Leutnant Graf b. Starhemberg, welcher bei bem militä= rifchen Wett-Diftangritt gwifchen Berlin und Wien im Jahre 1892 ben erften Preis gewann, fturgte geftern auf ber Jagb bom Pferbe. Mis man ign

aufhob, frellte es fich heraus, bag er an

Behirnerschütterung litt. Der Branke Renffenherricher.

St. Petersburg, 24. Oft. Rach bem neueften amtlichen Bulletin, bas hier eingetroffen ift, hat ber Bar in ber Dienstag nacht einige Stunden Schlaf, und heute war feine weitere Bunahme ber schlaffüchtigen Reigung bemertbar, bie sich vorher gezeigt hatte. Auch zeig= te Se. Majestät etwas Appetit.

Berlin, 24. Oft. Man erwartet nicht, bag ber Tob bes Baren in ben nachften 48 Stunden eintreten wird, und es wird als wahrscheinlich bezeich net, baf fein Leben noch bedeutend lan= ger erhalten werben fonne.

Much Parifer Blätter enthalten wieber eimas ermuthigendere Rachrichten. Berlin, 24. Oft. Giner Melbung ber "Kölnischen Zeitung" nach ift bas Ableben bes Groffürften Georg (bes zweiten Sohnes bes Zaren), ber bor nocht nicht langerZeit aus Abastummen im Rautafus, mo er fich gefundheits= halber aufgehalten hatte, hierher gu= rudgerufen wurde, eine Frage von nur wenigen Tagen. Much bas fann einen verschlimmernden Ginfluß auf den Bu-

ftand des Zaren üben. Lonbon, 24. Oft. Der Bertreter bes "British Medical Journal" tele= graphirt aus Livadia in der Krim:

Seute wurden in die Beine bes Baren Stiche gemacht, und auf folche Beife wurde Die, burch Debem verurfachte Unfdwellung ber Gliedmaßen bermin= bert. Es werben jest Mittel angewen= bet, um die Athemnoth zu erleichtern. Der Bar ift infolge feiner borüberge= henden Befferung nicht mehr jo nie= bergeschlagen.

Die Bringeffin Mlir, Die Braut bes Thronfolgers, foll bereits in benSchoft der griechisch=tatholischen Rirche aufge=

Die frangofifden Sammern.

Paris, 24. Dft. Unter ftarfer Bethei= ligung wurden bie Sigungen ber frangösischen Abgeordnetenkammer wieber eröffnet. Grouffet, ber Bertreter ei= nes Parifer Wahlfreifes, beantragte, baß bie Regierung eine Untersuchung ber Ungaben bes Blattes "L'Autorite iiber eine bon ben Monarchiften geplante, früher bon General Boulanger unterftütte Berichwörung gum Sturg ber Republit anordne. Desgleichen beantragte er eine Umneftie für fammtli= de politische Bergeben. Bremierminifter Dupun erwiberte, Die Boulanger-Ungelegenheit fei langft erledigt, und bie Abgeordnetenkammer habe bereits eine beantragte Amnestie für politische Bergehen abgewiesen. Die Rammer befcbloß schließlich mit 315 gegen 155 Stimmen ben Uebergang gur Tages=

ordnung. Senatsfefion wurbe ebenfalls eröffnet. Doch wird bie erfte wirkliche Sitzung erft am Freitag stattfinden.

Die madagaffifde Grage.

Paris, 24. Oft. Das Blatt "Ma= tin" fagt in einem Artitel über Die Sachlage auf Madagastar, die Hobas würden mahrscheinlich die Bedingungen annehmen, welche ihnen vom frangofifchen Spezialtommiffar Le Minre be Bilers unterbreitet wurden; und awar würden fie bies auf ben Rath Groß= britanniens thun; benn die Gingeborenen und bie Briten gogen es noch im= mer bor, ben Frangofen einen diploma= tischen Sieg zu gönnen, als fie bie In= fel einfach erobern gu laffen.

Selbamord mit Gragie. Paris, 24. Oft. Gine Dame, melde hier Gelbftmord beging, indem fie Rohlenbampfe einathmete, schaffte erft einen fleinen Borrath Champagner und 3wiebad an, brachte ihre Bohn räume in bubiche Ordnung, fertigte ihr Tobtenbemb an und legte Blumen auf ihr Bett. Gie hinterließ ein Schreiben, worin fie fagt, fie sei des Letens mube, und ber Champagner und Zwiebad feien für Diejenigen, welche die Bortehrungen für die Beer= bigung ihrer Leiche treffen follten.

Sonderbare Blihableiter-Auffdrift.

Bern, Schweig, 24. Oft. Schon seit einigen Jahren wird ber stattliche Dom bahier einer toftspieligen Neugestaltung unterzogen, und ber riefige Thurm am weftlichen Enbe ift jest bon einem ber bochften Spigthurme in Europa gefront. Nicht geringe Befturgung berurfachte aber jungft bie Entbedung, bag bie vergolbeie Speerfpige oben am Bligableiter Diefes Thurmes Die Aufschrift trägt: "Jefus, Maria, Jofef!" Durch ein Teleftop ift biefer Titel deutlich lesbar.

28ebe den Reffnern!

Amfterbam, 24. Ott. Bu ben in: tereffanteften Attrattionen auf ber nächstjährigen internationalen Ausstellung babier wird eine "eleftrische Restauration" gehören, in welcher bie Gafte blos auf einen Anopf gu bruden brauchen, um sofort automatisch mit einer bollständigen Mahlzeit beglückt zu werben. Daburch werden bie Dienste ber Rellner ober Rellnerinnen bollig überflüffig.

In die Euft geflogen !

Aberbeen, Schottland, 24. Ott. Un= weit bes Hafens Peterhead, etwa 25 Meilen bon bier, ift ber mit Schiefpulver beladene schwedische Schooner "Ale: ne", welcher bort vor Anter lag, in bie Luft geflogen. Zwei Minuten nach ber Explosion war nichts mehr als Split= ter bes Schiffes auf ber Wafferfläche gu feben. Die gange Mannichaft ift bei ber Explosion umgekommen.

Anterfuden das Marmara- Meer.

Ronftantinopel, 24. Oft. Mehrere ruffifche Flottenoffiziere nehmen jest eine Untersuchung und Bermeffung bes Marmara-Meeres por, um bie Urfa= de ber fürglichen unterfeeischen Storungen feftzuftellen. Gie haben einen Errt-Dampfer gur Berfügung und find bon einem türkischen Flottenoffizier be= gleitet, welcher ben Auftrag hat, bas Unternohmen auf alle Weise zu unter=

Bom Kriegsichauplat.

London, 23. Oft. Giner Depefche ber "Times" aus Tien Tfin, China, gufolge, bie fich auf bie Angaben ber dine: ischen Beamten ftutt, hat unweit Di Chow am Montag wieder eine blutige Schlacht ftattgefunden, mit einem Ber= luft bon ewa 3000 Mann auf jeber Seite ,und murben babei bie Japaner

nach Guben gurudgeworfen. Ferner läßt fich bie "Times" richten, bag japanifche Rriegsichiffe un= weit bes Borgebirges bon Chan Tung freugen follen, mit ber Mbficht, dine fische Transportboote abzufangen. Die chinesische Flotte ift bon Wei-Sai-Wei abgefahren, mit ber Weifung, bas japanifche Flottengeschwaber anzugreifen.

Der dineffiche Raifer bat in Unerfennung berWichtigfeit ber fürglich un= weit der Mindung des Palufluffes ge= schlagenen Seeschlacht — burch welche ein Marine-Angriff ber Japaner auf China berhindert wurde - ein Defret erlaffen, wonach allen ausländischen Df= fizieren, welche auf ben chinesischen Rriegsschiffen bienten, bejondere Ehren perlieben werben (ber beutsche Dberft b. Sannete hatte befanntlich icon fruher ben Drachenorben erhalten) und ben Wittwen ber babei Gefallenen ein

breijähriger Gold gezahlt wird. Shanghai, China, 24. Oft. Benerale Deh-Chi-Chao und Weih-Du-Awe, welche früher in Korea befehligten, find bem zuständigen Gericht gur Beftrafung übergeben worden und werden wahrscheinlich enthauptet wer-Der Erstgenannte ift ber Feig= beit sowie ber Berantwortung für Ermordung eines frangofifden Diffio= nars beichulbigt, ber 3weite ber Feig= beit und ber Gelberpreffung. Undere Inhaber wichtiger Kommandantenstel=

len find infam taffirt worben. Crobeben in Japa 1.

London, 24. Oft. Mus Tofio fommt die Runde, daß die Proving Afita bon einem gewaltigen Erbbeben heimgefucht worden ift, wobei die gange Stadt Ga= tata vernichtet wurde. Gine große Un= zahl Menschen foll umgekommen fein, ber Gigenthumsberluft ift

(Telegraphifche Rotigen auf ber 5. Seite.)

Lofalbericht.

Freder Ginbrudediebftahl.

Gin junger, icon wiederholt bestrafter Buriche, Ramens Edward Miller, wurde heute Bormittag bem Richter Cberhardt unter ber Unflage bes Ginbruchsbiebftahles borgeführt. Miller war ber Antlage zufolge bor einigen Tagen gu früher Morgenftunbe burch ein Oberlichtfenfter in Die Wohnung bes Schandwirthes 3. Froft, Mr. 123 Canalport Abe., eingestiegen und hatte bereits mehrere Schrante ausgeplünbert, als herr Froft burch ben ungewöhnlichen Larm aufgewedt wurde und eiligft aus bemBette fprang. Bei feinem Unblid entfloh ber freche Hallunte unter Mitnahme einer golbe= nen Uhr und einer beträchtlichen Gumme in baarem Gelbe. Geine Schuhe, bie er, jebenfalls um leifer auftreten gu fonnen, ausgezogen hatte, wurden fpater in einem ber Bimmer bes unteren Stodwertes aufgefunden. Der Berbacht lentte fich fofort auf ben obengenann= ten Miller, ben man am Abend borber in ber Rachbarichaft gefeben hatte. Er fonnte jedoch erft zwei Tage fpater in Saft genommen werben. Der Richter berichob beute bie Berhandlung bes Falles auf ben 27. Oftober. Bis ba= hin fteht ber Angetlagte unter einer Bürgschaft von \$800.

In einer Belle geftorben.

Der Schlieger in ber Polizei-Sta= tion an ber 35. und Salfteb Str. fanb heute Morgen in einer ber Bellen ben 22 Jahre alten John McKillop als Leiche bor. Der junge Mann, welcher Mr. 953 34. Court wohnte, tam geftern Abend, augenscheinlich betrunten, nach ber Station und ersuchte um ein Nacht quartier, bas ihm auch gewährt murbe Man wies ihm eine Belle an, in welcher er mahrend ber Racht verftarb. Die Leiche ift nach Rr. 11 Abams Strafe gebracht worben.

McRillop war ber Bruber bes Strafenbahntondutteurs gleichen Ramen, ber in ber Racht bes 12. Juni b. 3. in einem Streite mit Calbin &. Reatley von biefem erichoffen murbe.

Ber war Emil Eteinhauer ?

In Shattsville, Dib., ift heute Bor= mittag ein Mann Ramens Emil Stein= hauer getödtet worden, ber hier in Chi= cago Bermandte haben foll. Die hiefige Polizei nimmt Ausfunft entgegen.

* Der Coroner wurde heute Bormit: tag benachrichtigt, baß ber 70jährige Bm. Brig in feiner Bohnung Rr. 4826 Frager Str. ploglich ftarb. Seils te Rachmittag finbet ber Inquest über bie Tobesurfache ftatt.

Die "Streichholz-Unarchiften."

frau Berlit und frau Melfon merden wahrscheinlich freifommen.

Der Feuerverficherungs-Infpettor Sowie und ber ftabtische Feuerwehr= Inspettor Conman besuchten heute Rorgen beibe bas County-Befangnif. Ihr Besuch galt offenbar ben bergan= genen Freitag wegen Brandftiftung verurtheilten "Streichholz-Unarchisten" Scharf, Relfon, Berlit, Frau Berlit und Frau Relfon. Der Antrag bes Advofaten ber Berurtheilten, Richard John, feinen Rlienten einen neuen Pro= geß gu gewähren, foll nächften Cam= tag bor Richter Brentano gur Grörte= rung tommen. Die unfer Berichter= ftatter aus guter Quelle weiß, wird ben beiden zu je zwei Jahren Zucht= haus berurtheilten Frauen Raroline Relson nd Josephine Herlit mahr= scheinlich bas Zuchthaus erspart blei= ben. Frau Berlig wird ihr ichon fruher gemachtes Geftanbnig wieberholen, und Frau Relfon wird ebenfalls guge= ben, baß fie thatfächlich ihre Bohnung, Mr. 101 Ebgewood Abe., in Brand ftedte. Gin foldes Geftandnig murbe dazu führen, daß der Richter bas Urtheil gegen beibe Frauen unter ber Un= nahme, baß fie bie Berbrechen, beren fie überführt murben, auf Beranlaf= ung ihrer Gatten begingen, fufpen=

Für Charf, Relfon und Berlig ift, wie bie Sachen liegen, feine Musficht auf eine Umftogung bes Urtheils und einen neuen Brogeg borhanden.

Seutige Brande.

Rurg bor acht Uhr heute Morgen wurde bie Feuerwehr nach ber Ortschaft Robn gerufen, wofelbst in einer am Eingange ber Rennbahn befindli= den Schankwirthichaft ein Brand gum Ausbruch gefommen war. Nur ben an= gestrengteften Bemühungen ber Loich= mannichaften ift es gu berbanten, bag bie Flammen auf ihren Berb befdrantt blieben, obwohl man anfänglia gefürchtet hatte, daß auch die große Tri= bune und bie Pferbestalle bem gierigen Glemente gum Opfer fallen würden. Der angerichtete Schaben wird auf \$200 veranschlagt. Ueber Die Entite= hungsurfache bes Weuers hat bisher nichts Sicheres in Erfahrung gebracht

merben fonnen. In bem Wohnhause von F. Yato= wicefi, Nr. 6102 Gart Abe., brach heute gu früher Morgenftunde ein Feuer aus, bas ben größten Theil bes Gebaubes in Schutt und Afche verwandelte. Glüdlicherweise hatten fich bie Bewohner rechtzeitig in Sicherheit bringen fonnen. Der Gefammtverluft beträgt etwa \$1600. Man vermuthet, bag bas

Seute Morgen um 2:30 Uhr murbe bie Familie bes herrn Frant Rug= fowsti, ber in feinem eigenen Saufe, Mr. 28 Leipzig Str., mohnt, burch eis nen ftarten Rauch und Qualm aus bem Schlafe gewedt. Es war in einem an bas einstödige Ziegelgebaube angefügten hölzernen Unbau, ber als Ruche benutt wird, aus unbefannter Urfache ein Feuer ausgebrochen, bas givar bon ber prompt eingreifenden Feuerwehr balb gelöscht murbe, aber boch am Saufe \$500 und an ben Möbeln \$75 Schaben anrichtete. Der Berluft ift

burch Berficherung bollftanbig gebedt. Weniger burch Feuer als burch Waffer wurden bie in bem 8ftodigen Getäube Rr. 346-348 Babaih Abe. befindlichen großen Gefcafte beute Morgen bedeutend geschädigt. Um 7.15 Uhr wurde auf bem Dache ein Teuer bemerft, bas, wie man annimmt, burch einen Rohleneimer entstanben ift, in ten Funten von dem Feuerbeden eines gerade geftern bort beichäftigten Plum= bers fprangen, bie mahrend ber Racht weiter fcwelten. Der Brand, welcher fcfort, nachbem er bemertt worben war, bon ber Feuerwehr gelofcht wurde, rich= tete an bem Gebaube, bas ben S. C. Walter'ichen Erben gehört, ben nur geringen Schaben bon \$75 an. Dagegen haben bie Druderei bon Gebrüber Rubel, welche bie erften 6 Stodmerte inne haben, einen Berluft bon \$5000 und bie im 7. Stode befindliche "Blow Co." einen folden von \$1000 burch Baffer au beflagen.

Billig abgetommen.

MIS fich geftern Ubenb ber in bem Saufe Nr. 127 Superior Str. wohnen= be Arbeiter Bm. McCaulen auf bem Beimwege befand, wurde er in ber Di= chigan Str., zwischen ber LaSalle Ave. und R. Clart Str., ploglich von einem Rerle, Ramens Bin. Mulligan ange= rempelt, ber ihn nieberschlug. Caulen behauptet ferner, bag ber Un= greifer in feine Sofentasche gefaßt und ibm baraus feinen Gelbbeutel beraus= gureißen berfucht habe. Auf bas laute Silfegeschrei McCaulens eilten zwei Polizisten herbei, die von Weitem die Beiben auf bem Boben in einem Sand= gemenge liegen faben, und zwar Mulli: gan obenauf, als ben attiben Theil ber Gruppe. Letierer wurde verhaftet und bon Richter Rerften beute gu nur \$25 Strafe verurtheilt, ba ibm Die Abficht bes Raubes nicht nachgewiesen werben tonnte.

* Die verschiedenen ftabtifden Beamten, einschliehlich ber Departements= Borfteber, wohnten heute Bormittag bem Begrabnig bes früheren Burgermeifters Monroe Beath bei.

Befud im Gefängnif.

Die Großgeschworenen finden das "hotel Gilbert" überfüllt und

ichlecht ventilirt. Die Großgeschworenen überreichten heute Mittag dem Richter Dunne eine Ungahl Untlagen gegen Diebe, Ginbrecher und Tobtschläger. Die Geschworenen-Bestechungs-Untlage gegen die Frau bes Millionars Warren Springer ftand nicht auf ber Lifte. Gie wirb mahricheinlich erft morgen einem Rich= ter ausgehändigt werden. Nach Schluf ihrer Bormittags-Sigung unterzogen bie Grofgeschworenen bas Countnge= fänanif einer grundlichen Inspettion, Die felbitverständlich, ba ber Sheriff bon bem geplanten Bejuch rechtzeitig unterrichtet war, feine Gelegenheit gu einem Tadel ber Gefängnifverwaliung fot. DieGeschworenen fanden aber, bag bas Gefängniß überfüllt und ichlecht bentilirt ift und daß es ben Bedürfnif: fen bes Countns in teiner Beife ent prett. Gie werben in ihrem Schlufi= bericht ben Bau eines neuen Countnaefängniffes bringend empfehlen und bas burch barauf bingumeifen fuchen, daß Die Stimmgeber am 6. November Die für ben Bau eines neuen Courthaus und Countngefangniffes geplante Un= leibe von \$4,000,000 autorifiren follten. (!)

Berfäumten den Termin.

Das Urtheil gegen die Gämbler Reichold und Schimmel morgen zu erwarten.

Die unter ber Anklage bes gewerbs: mäßigen Hagardspiels ftehenden Besiher bes Spielhaufes Rr. 175 2B. Ma-Difon Str., nämlich bie Bambler Geo. Reichold, Weslen Schimmel und "Bat= fen" Ring waren heute früh, als ihr Progeg por Richter Dunne gur weiteren Berhandlung aufgerufen wurde, nicht bor Gericht erschienen. Auf Untrag bes Silfs-Staatsanwaltes Morriffen murbe baher ihr Prozeg bon bem Richter für beendet erflart, und ber Richter fündigte gleichfalls an, bag er morgen früh fein Urtheil fällen wirb. Wahrscheinlich wird jeder ber Angetlagten gur Bahlung einer Gelbbuge

bon \$500 berutheilt werben. 3m Laufe bes Bormittages ftellten fich Reichold und Schimmel im Gericht ein. Gie ichügten bor, baß fie fich ber späteten, gaben fich aber ohne Protest aufrieden, als fie erfuhren, baf ber Richter bereits über ihren Progeg Berfügung getroffen hatte.

Bermift.

Seit mehreren Wochen ift ber 26= jährige Hausirer Samuel Shapero en Gr hatte Bohnung, Nr. 465 Jefferson Str., am 12. September verlaffen, nachbem er feiner jungen Frau bie Mitheilung ge= macht, bag er geschäftshalber nach Evanfton fabren muffe. Geit jenem Iage hat die ungludliche Frau pergeblich ouf feine Riidfehr gemartet. Gie fürch tet, bag ihr Batte entweber berungliidt ober einem Berbrechen gum Opfer gefallen ist, und hat deshalb die Polizei ersucht, nach bem Bermigten Ausschau zu halten. Der Fall ift um jo trauris ger, ba bie arme Frau mit ihren gwei fleinen Rinbern ber bitterften Roth preisgegeben ift. Allen milbherzigen Menschen bietet fich hier eine bortrefflide Belegenheit gur Bethätigung ihrer

Mächstenliebe. Bor feche Wochen beftieg ber mit feiner Frau und zwei Rindern in bem Saufe Mr. 214 Mabifon Str. moh nenbe Clinton Fognacht fein 3weirab und fuhr babon. Weber feine Familie, noch feine Freunde und Befannte ha= ben ihn feitbem wiebergefeben.

Der Bermifte ift etwa 30 Jahre alt und mehr unter bem Ramen Foftner befannt. Geine Frau behauptet, ftets glüdlich mit ihm gelebt gu haben und tann fich fein Berfcwinden nicht er= flaren.

Rodmals verfcoben.

Für B. L. For, ber befanntlich heute wegen Naturalisations-Schwindel und Meineib bor bem Bunbestommiffar verhört werben follte, gestalten sich die Musfichten immer trüber. heute mur= ben brei weitere Leute in Saft genom= men, welche, obgleich fie erft zwei ober brei Jahre im Lande maren, burch eis gene faliche Angaben und die Bermitt= lung bon For ihren Bürgerbrief erhielten. Die Ramen und Moreffen ber Berhafteten find: L. Opatowsti. 139 DeRoven Str., Aron Reisner, 495 S. Jefferson Str., und Leon Harter, Ar. 155 W. 12. Str. wohnhaft. Diefe Drei werben mit For gufammen am nächsten Samftag berhört werden. Mu= kerdem will bie Antlage bis bahin noch amei weitere wichtige Zeugen beibrin=

Sefet die Sonntagsbeilage der Abendpoft. Befährliche Gegend.

Gin gemiffer William Simpson ging gestern Abend gu fpater Stunde Cuftom Soufe Place, amifchen ber Bolt und Sarrifon Str. entlang, als er bon zwei farbigen Männern überfallen und gu Boben geschlagen wurde. Gie beraubten ibn um eine geringe Summe Gelbes und mikhandelten ihn fo brus tal, baf man im County-Hofpital, mobin er fpater gebracht murbe, an feinem Auftommen zweifelt. Die beiben Rauber find noch nicht ermittelt worben.

Der Fall Bullman.

U. S. Weinsheimer und fein "Uffis davit."

Die Untvälte George M. Bullmans, welche befanntlich, trot ber energischen Ginfprache bes Generalstaatsanwalts Molonen einen Aufschub bes Falles ihres Rlienten burchsetten, haben heute ihre Tattit infofern geanbert, als fie eine Berlegung bes Prozegverfahrens beantragten, in welchem herr Bullman flarlegen foll, was bem im Wege ftehe, daß fein Freibrief nicht annullirt wers be. Gin gewiffer M. G. Beinsheimer, ein Angestellter ber Bullman-Gefell= fchaft, behauptet, bag Richter Gibbons poreingenommen gegen Diefelbe, wie ge= gen berartige Rorporationen überhaupt, fei; habe er boch fogar ein Buch ges ichrieben, beffen Tenbeng allein ichon bie Wahrheit feiner , (Beinsheimers) Behauptung erweise. Richter Gibbons fagt barauf, baf Beinsheimer, ber feine Erflärung noch obendrein in Form einer beschworenen Musfage abgegeben bat, fein Buch entweber überhaupt nicht gelefen ober fonft feine Musführnugen nicht verftanden habe. Generalftaats= anwaltMolonen fuchte zu beweifen, bag Richter Gibbons gar nicht einmal bagu berechtigt ift, eine Berlegung anguordnen, gang gleich ob er Reigung bagu habe ober nicht, und wirftWeinsheimer, ben er babei ein willenlofes Bertzeug Bullmans nennt, bor, bag er gefeglich fowohl als auch moralifch jum Meineidigen geworden fei.

Temperaturftand in Chicago.

Der Thermometerftand auf ber Betterwarte im Aubitorium-Thurm ftellte fich feit unferem legten Berichte, wie folgt: Geftern Abend um 6 Uhr 60 Grad, Mitternacht 52 Grab, heute Morgen um 6 Uhr 53 Grab, und heute Mittag 52 Grad über Rull.

Sur; und Reu.

* Der minderjährige Chas. Roffom hatte fich heute früh bor Richter Gog= gin wegen Rleindiebftahls gu berant= worten. Er verfprach Befferung, und feine Mutter bat ben Richter mit Thranen in ben Mugen um Gnabe für ihren Sohn. Der Richter ftellte ben Ungetlagten pro forma unter Burgichaft und ließ ihn bann frei.

* Gine weitere Delegation bon Bewohnern ber Beft Barrijon Gir. fprach beute Bormittag im Rathhaufe bor, um aegen bie Errichtung ber Pfeiler an beiben Seiten ber Strafe für bie elets trifche Bahn gu protestiren. Da Oberbau-Rommiffar Jones bem Begrabnig bes früheren Bürgermeifters Beath beis mobnte fo mußte bie Delegat

verrichteter Sache wieder abziehen. * Stabt=Romptroller Aderman wird in ber am nächsten Freitag ftattfin= benben Sigung bes Stadtrathes eine Erflärung über bie bon ihm für bie Stadt gemachte Unleihe von \$600,000 abgeben. Die republifanischen Mitglie= ber bes Stabtrathes behaupten nam= lich, daß ihm nicht bas Recht auftebe, eine berartige Unleihe ohne vorherige Buftimmung bes Stabtrathes abju-

" Die Polizei fahndet gur Zeit auf einen jungen Burichen, namens James McGuire, der im Berbachte fteht, feis ner eigenen Schwester, einer gewiffen Frau Murphy, wohnhaft Nr. 24 San= gamon Gir., eine Summe bon \$500 entwendet zu haben. Frau Murphy hat felbst die Bolizei ersucht, ihren Bruber zu verhaften und wegen Diebftahls unter Antlage gu ftellen. Bisber find jeboch alle Rachforschungen vergeblich

gewesen.

* Rach mehrfachem Aufschub wurbe heute bie Berhandlung gegen Emil beBarn, ber wie feinerzeit ausführlich in ber "Ubenbpoft" gemelbet von Unton Defchmeier wegen Diebftahls einer Ungahl bon Rrugifigen bertlagt ift, von Richter Kersten bamit beendigt, baß er ben Angeklagten unter \$400 Burgichaft bem Kriminalgerichte über= gab. Den Musichlag gab bas Beugniß bes Paters D. Ronin aus Sam= thorne, ber, entgegen ber Behauptung bes Angeflagten, ein in Frage tommenbes Rrugifig an ihn im Ottober ober November bergangenen Jahres bertauft gu haben, unter Gib ausfagte, ben Rauf erft in biefem Jahre, mahrscheinlich im Marz ober April ges macht zu haben.

* Frau I. M. Reeling, bie in bem Saufe Nr. 233 Dat Str. ein Bugmaarengeschäft betreibt, hatte, wie feiner Zeit von ber "Abendpost" gemelbet, felbst einen ihr gestohlenen hut auf bem Saupte einer gewiffen Frau 3ba McMahon ausfindig gemacht. Lettere, fowie eine gewiffe Minnie Daly, murben verhaftet, umb ber Fall mehrfach verschoben. Seute endete berfelbe mit ber Freifprechung bon Minnie, weil bie Rlagerin nicht beweifen tonnte, bag ber Sut, ben jene ber Frau DeMahon, wie bas Berbor ergab, geschenft hatte, wirflich geftoblen fei. Es blieb bie Möglichkeit offen, bag berfelbe burch Rauf in ben Besit ber Angeklagten übergegangen fei. Die Untlage gegen Frau McMahon murbe nach furger Berhandlung niebergeschlagen.

— Berivöhni. — Frau: "Ich habe ba noch einen aften Rod bon meinem Geligen; wenn Gie ben haben wollen ... - Betiler: "hm, ift Ihr Mann benn immer 'n bischen mobern gegangen?

Um Geld bedrängt..

Gin Rem Dorfer Mbolefale Rleiber-Geidaft, ba fich in Gelbverlegenheit befindet hat uns, mit bem beftimmten Anftrag zu bertaufen.

.\$29,000 werth feine Winter-Unzüge und Uebergieher für Männer,

überfandt. Diefe Baaren muffen in ber furamoglichften Beit in Baargeld umgefest werben beginnenb am Donneritag, um 8 Uhr Bor:

The Progress,

262 und 264 State St.,

einen Afeiderberkauf inauguriren, wie er in dem Meidergeschäft dieser Stadt unerreicht dafteht. 29.000 werth jein kergeitellte Manner-Angüge und Neberzieher müssen in Baargeld umgelets-werden um den Banterott eines der ällerte Wholesale Kleidergeschäfte New Yorks adzuwen-

Befeht Euch einige ber Breife:

Männer-Meberzieher.

Feine Biber Männer-lleberzieher zu \$2.85, werth ble ober Gelb zurückerfrattet. Feine Chinchilla Ueberzieher für Männer zu \$4.85, werth \$15, oder Neberzieher für Manner zu §4.85, werth \$15, oder Geld zurückrikattet. Jeine englische und deutiche invortirte Kersen und Welton Ueberzieher sür Männer, ertra Langer, Schnitt, einfach und doppelfnödig, zu §6.85, werth §18. oder Geld zurückerstatter. Ethstan Biber, Kersey, Metton, Montagnack, Shin willa Ueberzieher für §5.85, werth §25, und einige Hundert ertra sine ihneidergesmachte Ueberzieher. Inr aus importirten Stoffen, zu wentger als den Herfellungskoften.

Winter-Anzüge für Männer

Elegante Cassinere Angüge für Männer zu \$2.98. werth \$12.00 oder Geld zurückerficktet. Bedenkt, daß sämmtliche Waarten im besten Am-kande und weder durch Feiere noch Wassier be-istädigt sind, und daß, wenn anders als beichtie-ben, Jhr Guere Geld zurückerhalten sömnt. Kein-wossen Sassinere und Crevior Angüge sin-Väänner auf \$4.85. werth \$15.09. Keinwollene Chevlot und Kanungarn-Angüge sür Männer zu \$6.85, werth \$18.00. Keinwollene Seisellichafts-Angüge sitr Männer. Sads, einsach und nab depek-knöping, Entamanys und Prince Alberts, zu \$9.85. werth \$25.00. oder Geld zurückerstattet. Angesähr fnöpfig, Sutaways und Brince Alberts, 3u \$9.8 werth \$25.00. oder Geld zurückerstattet. Ungefäl

10,000 Männer-Hofen.

Bu 98c. \$1.48. \$1.87 und \$2.49, werth bas Dop-

Winter-Unterzeng.

Gine Wagenladung von Unterhemden und Unterhöfen, ertro schwere Waare, einige aus reine Bolle, andere steete gesüttert; 31 376. 69c und 98c werth \$1.00, \$1.50 und \$2.00 unter Brüdern.

Männer-Süle.

Wir haben in Confignation von einer Sut-Fa-viff in Danbury, Conn... (1000 Duß fleife Sinte, Alle Union gennacht, welche wir zu 1922 das Stied verkaufen; feiner weniger wie \$3.00, einige \$4.00 1110 \$5.00 merth.

Bertauf beginnt Donnerftag, den 25. Oft., um 8 Uhr Borm.

The Progress,

262 und 264 State St., ber Mitte bes Blods, gwiften Jadfon un

Ban Buren Gir.

Deutsches Consularund Rechtsbureau

Maalid inforporirt)
Spejialität: Rollmadten geschlich ausgefentigt. Erbichaften regulirt, Roten Ausftande eingelogen, 12 Jun Unbemittelte gratis.

Motariats-Amt

Unterindung bou' Abstratten, Anstellung bon Reifepaffen, Erbichafteregulirungen, Bor-mundichaftesachen, fowle Rollettionen und Redid: fowie Militarfaden beforgt

K.W.KEMPF, Konfulent, 155 WASHINGTON STR. Sonntag Bormittag geöffnet.
Office: KEMPF & LOWITZ.

Kohlen! Kohlen!

Indiana Lump......\$3.00 Indiana Egg......\$2.90 Indiana Chestnut.....\$2.75

E. PUTTKAMMER. Sint mer 305 und 306," Schiller Building, 103 E. Randolph Str. Alle Auftrage werden C. O. D. ausgeführt.

LINCOLN PARK FLORA, Julius Martini, Inhaber.

Eröfte Auswahl in Schnittblumen, fowie tropifden und binbenden Pflangen. Er Gpe giell: Geichmactvoll ausgeführte Arran-gements für Beerdigungen, hochzeiten er. Gotli Billige Preise. Reelle Bedienung.

Wenn Gie Gelb fparen wollen, Möbeln, Teppiche, Ocfen und Sans-Ausftattungswaaren von Strauss & Smith, W. Madison St Deutsche Firma. 16a

Dr. H. C. WELCKER, Angen: und Ohren:Arzt

36 Washington St., Bimmer 911. 458 North Avenue. Epredftunden: 10-1 Uhr. Radin. 2-4.30. Dr. SCHROEDER. Anerfannt ber befte, anberläffigfte Bahnargs, 824 Milwaukes Avenug, mabe Dinifion Str. — Feine Jahne 85 Bahne ichmerglos gegogen. Jahne ohne

und aufwärts. Jahne her fomerzios gezogen. Jahne ohne Platten. Gold- und Silberfullung zum halben Preis. Alle Arbeiten garantirt. — Conntags offen. I oli Dr. PAUL STEINBERG

Beftes \$12.00 332 G. Rorth Mue. Sofmmilj



Rechtsanwälte.

Coldzier & Rodgers, Meditsanwälte, Redzie Building, 120 Randolph Gir.

MAX EBERHARDT, Friedensrichter, 142 Men Mabifon Ctr., gegenüber Union Str. Bobnung: 436 Mibland Boulebart. 19iali Die deutiche Sprace in Amerita.

(5g murbe ichwer fein, einen war meren Freund und unermudlichen Bortämpfer ber beutichen Sprache in ber Union gu finden, als herrn Rarl Knort, ben Borfteber ber öffentlichen Schulen von Evansville, Ind. In Wort und Schrift, im Freundes= und Bereinstreife-insbesonders im Nordameritanischen Turnerbund - wie in ber Deffentlichfeit, ift er raftlos beftrebt, ben Reichthum und Die Schon= heit unfrer beutschen Sprache in's rechte Licht zu fegen, für ihre Pflege ju forgen und die Feinde "ber beutschen Sprache in Amerita" ju befampfen.

Er hat da schon manches gesprochen und geschrieben, mas im bochften Gra= de beherzigenswerth ift, und feinellus= laffungen verdienen immer Beachtung. Das gilt auch für bas unlängst bon ihm in Deutschland erschienene Schrift= chen: "Wie kann die beutsche Sprache Amerita erhalten werden? wenngleich gerabe an diefem Schrift: chen das Befte ift: bas Geprage ber Liebe gur beutschen Sprache und bes

Forbereifers, bas es tragt. Der Gifer bes Berfaffers, feiner ertorenen Sache gu bienen grengt aber hier bedentlich nabe an llebereifer. Er, ber feine Muttersprache mit voller Gluth liebt. ber ihre Schönheit und Rraft tennt, wähnt fie vernachläffigt bom Freund, gehaßt bom Feind; er fieht alle Bemii= hungen gur Forberung ber beutschen Sprache nur wenig nugbringend und leicht erlahmend. Darob pact ihn ber Ingrimm, und er wird gum Raifo= neur, gum Tabler, ftatt bas Erlangte ober, wenn man so will, das Behaup= tete, Festgehaltene zu fennzeichnen und baburch aufzumuntern und angufpor= nen. Tabel wedt Aleinmuth und Raifoniren wird gedeutet als Bewußt-

fein ber eigenen Schwäche.

Des Berfaffers Tabel richtet fich nicht nur gegen die Lauheit feiner beutsch= amerifanischen Mitburger, fondern und zwar zuerst - gegen - die deut= ichen Boltsichulen! Und er glaubt gu damit ben Kern ber Sache berührt zu haben. Er thut bas, inbem er eine Lange bricht für bas hiefige Deutschthum und die Deutschameritaner in Schutz nimmt gegenüber bem Tabel. ber sich ausbrückt in der "brüben" häu= fig aufgeworfenen Frage: "Wie tommt es, baß bie beutsche Sprache in ben Ber. Staaten bon ber ftarten beutschen Bevölferung fo arg bernachläffigt wird?" Den Grund glaubt herr Anorg in der mangelhaften Ergiehung, Die ber großen Maffe ber hier eingewan= derten Deutschen wurde, suchen gu muffen. Den ungenügenden Leiftun= gen ber beutschen Bolfsichulen gibt er bie Schuld. Regierung und Geiftlich= feit verbinden fich, das Bolt in Dumm= heit zu erhalten. Wenn der preußische Schulmeifter bie Rriege bon 1866 und 1870/71 gewann, so that er das nicht badurch, daß er ber Jugend Wiffen beibrachte, fondern burch fleifige Sand= habung bes Stodes, durch Erziehung ber Deutschen zu willenlosem Gehor= fam. Die gange beutiche Bolfsichul= bildung ift nach herrn Knort teinen Pfifferling werth, und ihre Refultate find in ber bei ber großen Maffe ber beutschen Einwanderer borherrichenden Untenntnig ber beutschen Sprache erfenntlich. Wenn bas beutsche Bolt troppen ben Ruf befitt, Die gebilbetfte Nation Guropas zu fein, fo hat bas feinen Grund nur barin, bag es bei ben Nachbarvölfern um die Bolfsbil= bung noch trauriger bestellt ift. - Die= fer Abschnitt berSchrift schließt mit ber in Form bon einem Sinweis aufgeftell= ten Behauptung, daß fich bas Bolf ber

Ber. Staaten boch einer viel allgemei= neren Bildung erfreue. Es wäre ungerecht, fährt Sr. Anort fort, bon biefen ungebilbeten Leuten, welche bie große Maffe ber beutschen Ginwanderer bilben, zu verlangen, daß fie in einem fremben Lande, ihre eigne Sprache rein erhalten, fann man boch überall in ben Grengbiftritten zweier verfciedensprachiger Länder eine ge= wiffe Bermifchung ber Sprachen er= fennen. Nachbem Berr Knort folcher= weise die Deutschameritaner in Schut genommen, fie allerdings der Unbilbung bezichtigt, die Schuld baran aber ben tabelfüchtigen Reichsbeutschen ge= geben hat, wendet er fich in feinem Berbruf über die flägliche Rolle, welche bie beutsche Sprache hier fpielt - und grimmen Berbrug athmet bie Schrift — gegen bie foeben noch Be-ichugten. Auf ben Turnplägen wird wohl deutsch gesprochen, aber die= jungeren Turner fprechen anbernorts nur englisch; bie Gefangvereine fingen beutsch und trinten Bier, aber fie thun fonft nichts gur Forberung ber Muttersprache. Die beutschen Rirchen, Die fo hoben Stola baran fegen, Suter ber beutschen Sprache zu fein, erzielen nach herrn Knort auch nichts, benn "nach bem Gottesbienft sprechen bie Mitglieber ber beutschen Gemeinde nur eng=

Roch einmal tommt R. auf ben Mangel an Bilbung bei ben meiften Deutschameritanern gurud. Gin eingemanberter Deutscher ift reich geworben. hat sich ein schönes Haus gebaut und läßt fich nun bon einem Schulgelehr= ten eine Bibliothet anlegen. Die Ramen Schiller, Goethe u.f.w. hat er einmal gehört, und bie muffen natürlich babei fein. Die Bibliothet ift ba, und an einem iconen Conntagmorgen nimmt ber hausherr eines ber ichon eingebundenen Bücher (Schiller) gur Sand, um gu lefen. Aber er trifft gu= fällig auf Sachen, die ihm unverftand= lich find, lieft ein paar Zeilen, blättert weiter und ftellt schließlich - ba er immer für ihn Unintereffantes trifft bas Buch wieber auf feinen Blag, um sich fünftig nur noch an ben ichonen

Einbänden zu erfreuen. Ueberhaupt zeigt, nach herrn R., ber Deutsche hierzulande zu wenig Intereffe für bas geiftige Leben. Das war icon immer fo. Die Buritaner in Reu-England führten in ber einen Sand ben Bflug, in ber andern bie Bibel. Die Deutschen Bennfploaniens

aber mahlten bas Motto: "Vinum, linum et dextrium", Vinum bebebeute jest bas Bier und ber Bierbrauer fpiele heute die größte Rolle unter ben Deutschen.

Rach Diefem all- und bielfeitigen Tobel, ber fich auf viele Geiten er= ftredt, fommt auf ben legten beiben Seiten bes Schriftchens Berr R. enb= lich bagu, feine Mittel gur Forberung der deutschen Sprache anzugeben. Er en pfiehlt die Gründung bon Sonder= vereinen, die fich die Pflege ber Muttersprache gur alleinigen Aufgabe machen, Lesevereine gründen, deutsche Vorträge über beutsche Literatur u.f.w. veranstalten, bafür wirten, bag freie beutsche Bibliotheten gegründet werden und burch häufige Befprechungen in ber beutschen Preffe bie Liebe gurMuttersprache neu geweckt wird. Und so

Das etwa ift in möglichft turgen

Bugen ber Inhalt ber Schrift. Unzuerfennen ift in berfelben bie Furchtlofigteit bes Berfaffers, ber fich nicht icheut, bas auszusprechen, mas er für die Bahrheit halt, felbft wenn es ihn unbeliebt machen follte. Indef= jen ift es boch fraglich, ob ber angebli= Mangel an Bildung bei ben eingewan= berten Deutschen ber Hauptgrund bes besprochenen Uebelftandes ift. Die Frangofen in Canada find ficherlich noch biel unwiffenber, als felbft bie geifing gu unterft ftebenbe Rlaffe ber Leutschen Ginwanderer, und bennoch haben sie ihre Muttersprache zwei Jahrhunderte zusbertheidigen gewußt. Muf ber anderen Seite find in ben Ber. Staaten die Deutschen nicht ber ein= gige Stamm, ber möglichft ichnell feine Sprache bergift. Stanbinavier, Gla= ber und felbft Romanen zeigen biefelbe Schwäche. Jeber muß eben bas Eng= lische erlernen, nicht nur um sich bem "Eingeborenen", fonbern auch um fich allen anderen "Ausländern" berftand= lich machen gu fonnen. Der Arbeiter, ber ben gangen Tag in ber Fabrit thä= tig fein mußte, läßt am Abend feine Rinder gern englisch sprechen weil dies für ihn ein Unterricht ift. Auf Diefe Beise geht die deutsche Sprache in der

Familie leicht verloren. Im Großen und Gangen geben fich bie Deutschen in ben Ber. Staaten mehr Mühe, ihre Sprache gu erhalten, als man nach bem beftanbigen Rlagen glauben follte. Gie lefen beutsche Beitungen und Bücher, befuchen bas beut= iche Theater, wo es eines gibt, und bringen es meift babin, bag ihre Rin= ber das Deutsche wenigstens versteben. Gehr Biele greifen fogar in bie Tafche bei ber sonft gewöhnlich ber Ba= triotismus aufhört - um beutsche Schulen und Rirchen gu unterftugen. Die beutschen Bereine aller Art bluhen und gebeihen ebenfalls mehr, als je Was will man eigentlich noch mehr? Gin abgesonbertes beutsches Bolt innerhalb ber ameritanischen Gesammtnation läßt fich allerbings nicht erichaffen, aber bas wird ja ber Ber= faffer bes besprochenen Schriftchens auch nicht wollen.

Lefet die Sonntagsbeilage der Abendpoft.

"Jettatore".

MIS der auf einer Infpettionsreife beiffene Unterrichts ber bei feinen etwas abergläubischen Landsleuten als "jettatore", Unglüd= bringer, verschrieen ift - nach bem Städtchen Wermo gelangte und die dortitigen Schulen besuchte, murde ihm u. A. auch der Gumnafial = Direttor 2. B. vorgestellt. Die paar anerkennenden Phrafen, bie Geine Erzelleng an ben Meifter bom Baculus richtete, icheinen Diefen letteren nun bermaken bemeat und in Etstafe verfest zu haben, daß er bor den frugen bes Minifters tobt gufammenbrach. Natürlich traat Diefe IIngludsepifode nicht dazu bei, den Glauben an die "jettatore" Baccellis gu entfraften - ein Aberglaube, ber ber= muthlich daraus entstanden ift, daß Brofeffor Baccelli Argt ift und früher mit Borliebe "in extremis" gerufen wurde. Die Bahl der "jettatori" im italienischen Barlament ift übrigensteine geringe; fo erfreuen fich eines abnlichen Rufes, wie Baccelli, der frühere Di= mifter=Brafident Giolitti, der ginang= minifter Grimaldi und andere. Um fich por dem Ginfluffe des Ungludemenichen gu ichüten, gibt es nur ein "Mittel" man trägt ein Rorallenhörnchen an ber Uhrfette und berührt dies, fobald ber .jettatore" fich naht. Gelbft Grancesco Crispi greift in der Rammer oft unwillfürlich nach diefem Talisman, was jedesmal toloffale Beiterfeit ber-



LYDIA E. PINKHAM'S VEGETABLE COMPOUND Beift affe

Unregelmäßigfeit, unterbrudte ober ichmerghaite Menftruation

Magenichwäche, Unverdaulichfeit, Anichwel Kluß, nervoje Riebergeichlagenheit, Ropfichmerg, allgemeine Schwäche, Rieren leiben bei beiben Geichlechtern. Es vertreibt Rudenichmerzen, Mattigfeit, augerite Abipannung, Apathie, bas Gefühl ber Gleichailtiafeit. Aufgereatheit, Reigbar Rervolität, Schlaflofigfeit, Blablucht Melancholie ober Dinmuth. Diefes irgend einer Störung bes Uterus, ober

Gebärmutterleiben. Bebe Frau, ob verheirathet ober lebig, follte "Bomans Beauty, Beril, Duty", be igen und lefen, ein illuftrirtes Buch von 30 Seiten, welches wichtige Mustunft enthalt, bie jede Frau von fich felbft tennen follte.

biefer Zeitung. Alle Apotheter berfaufen es. Schreibt bertrauensvoll Lydia E. Pinkham Med. Co., Lynn, Mass. 4

Bir verfenben es toftenfrei an jeben Lefer

Das Diphterie-Beilferum.

Ueber Brof. Behrings Diphtherie-Beilferum fchreibt Dr. Benario in ber "Frankf. Zeitung" wie folgt:

Wer an bie Leiftungsfähigfeit bes

menschlichen Könnens nicht ben Dag=

ftab bes Unmöglichen anlegt, wer fich mit einem großen Fortschritt begnügt, wo die Bollenbung noch nicht verlangt werben fann, ber wird biefes Mittel gern und ruhig in die Hand nehmen und prüfen. Nicht - wie fo häufig - bem Zufall ober ber Empirie berbantt es feine Entbedung, es ift auf Grundlage einer jahrelangen, mühebol= len, bon scharfem Forschergeist durchbrungenen, zielbewußten Arbeit ent= ftanden. Nicht auf chemischem Wege, nicht in ber Retorte und bem Tiegel wird es gewonnen, feine Wertftatte liegt auf einem gang anderen Gebiete, im Rörper bes thierischen Organismus. Das ift zunächst ein Sauptpuntt, in bem fich bas neue Mittel von ben alten üblichen unterscheidet. 3m Blute, und wie Prof. Ehrlich gefunden, in der Milch der gegen Diphtherie immunifirten Thiere, ift biefer Beilforper ent= halten. Die Batteriologie, Diefer jung= fte Zweig ber Mebigin, ift ber Musgangspuntt gewesen, bon bem man gu Diesem Mittel gelangt ift. Es murbe au weit führen, wollte ich die Wege zeichnen, die beireten werden mußten, um gum Biele gu gelangen. Rur wer felbft experimentell auf Diefem Gebiete gegrbeitet hat, fennt bie Fulle ber Schwierigkeiten, bie gu überwinden find. Taufende bon Thieren wurden geopfert, bis die einzelnen Thatfachen eft ergrundet waren und zu dem Gebaube zusammengefügt werben tonnten. Und dies erhebt eben bas neue Mittel hoch über die anderen, daß es fich auf bas Fundament einer eraften wiffen schaftlichen Forschung stütt, und bis in bas fleinite Detail burch bas Thiererperiment erprobt worden ift, bevor man es auf die menschliche Therapie über= tragen hat. Allen Anforderungen, Die wir an ein ideales Beihmittel ftellen müffen, murbe am Thier und, fomeit Die Beobachtungen borliegen, am Menschen Genüge geleiftet. Es ist ein un= dolbliches Mittel felbst in ben größten Dofen, und man tommt nicht in bie Lage, den Teufel durch den Beelzebub austreiben zu muffen. Bas aber bem Seilferum feinen hoben Werto verleibt bas ift feine fpegififche Wirtung auf bas Diphteriegift. Nicht ber Diphte= riebazillus felbft ift es, ber Tob und Berberben bringt, fonbern bas Bift, das er produzirt und bon dem Ort fei-

Wirtung abzuleiten

ner Unfiedlung auf bem Weg ber Blut= bahn in ben gangen Rörper fchidt, wo es feine gerftorende Wirtung auf Die einzelnen Organe ausübt. Das Beilferum ift ein fpegiffiches Begengift, und dazu wird es bem Korper einverleibt, um die Wirfung bes Diphtheriegiftes gu paralhitten, fie pollitanoig aufzuhe= ben ober, wo bies nicht gelingt, wenig= ftene abzuschwächen. Diefe Spezifitation ging allen früheren Mitteln ab, und daraus ift die Unficherheit ihrer Mus ber Wirfungsweise bes Beilfe= rums ergeben fich auch die Regeln für seine Anwendunge Je rascher und früher ber verberblichen Arbeit des Diph= theriegistes im Rörper ein Damm entgegengosett wird, besto größer ift die fuglicht auf Greofa. ie langer man aber gogert und bem Gifte Belegenheit lagt, fid im Organismus zu berbreiten, befto geringer werben bie Chancen für bie Beilung. Sind aber erft an ben wichtigften Dragnen, wie g. B. am Bergen, tiefgreifende Beranderungen aufgetreten, bann wird es feinem Mittel gelingen, das Unheil abzuwenden. Und fo mochte ich benn an die Eltern bie ernfte Mahnung richten, wenn ihnen bas Bohl ihrer Kinder wirklich am Bergen liegt, nicht erft bann, wenn es fcon gu fpat ift, fich fachverftanbigen

Rath gu erholen, fondern fofort, fo= bald ein Rind über Salsichmergen flagt, Die richtigen Schritte thun. ift mit den heutigen Mitteln ber Di= froftopie und Batteriologie nicht schwer, einen biphtherifchen Belag bon einem harmlofen zu unterscheiben, und nur, menn die Angehörigen Die Mergie richtig unterftugen, wenn fie Belegenheit geben, bas Mittel möglichft frühzeitig in Unmenbung gu bringen, wird es auch das leiften, was man bon ihm er= 3ch felbst war vielleicht einer ber Erften, der es an fich erprobt hat. Bahrend meiner Affiftentenzeit Brof. Chrlich mußte ich einer Ruh gu Immunificung gweden eine Diphthe= riefultur injigiren. Anstatt unter Die haut der Ruh ging mir burch einen Unfall Die gange Fliffigfeit in's Be= ficht, in die Augen und Rafe. 3ch ließ mir fofort bie Mugen und Rafe mit Beilferum auswaschen, und ber Unfall ging gnadig an mir borüber, obwohl

bie Rultur ausgereicht hatte, nicht nur mich, fondern noch ein Dugend Undere gu infigiren. Dieje prophplattifcheUn= wendung, die mir gute Dienfte geleiftet, tann in vielen Fallen Blag greifen, und bies ift ein weiterer Borgug, ben bas Beilferum hat. Richt nur, daß es bei ichon ausgebrochener Rrant= heit zu beilen bermag, es ift im Stanbe auch eine bor ber Infeltion ichugenbe und ein Bild zu malen. Rraft auszuüben, wie bies burch bas Thiererperiment taufendfach erwiesen Mus diefer Erfahrung ergeben fich hochwichtige Lehren für die Berhütung ber Diphtherie. Es fcheint vielleicht Manchem übertrieben, wenn man bie Forderung ftellt, bag wenn in einer Fa= milie ein Rind an Diphtherie erfranft, fofort die nichtbefallenen Rinder prophylattifch mit Gerum geimpft mer= ben, noch viel mehr, wenn Diphterie in einer Schule ausbricht. Erfrantt ein borbehandeltes Individuum trogbem, fo hat es weniastens icon bon bornberein einen gewiffen Reichthum an Begengift in fich, bas bie Schwere ber Er= frantung erfahrungsgemäß erheblich verminderi. - Roch auf anderem Bege hat man eine Schupwirtung gu er=

wichtige Entbedung gemacht, bag bie antrifft. Schuttorper auch in der Milch immunifirter Thiere enthalten find. Er hatte durch geniale Versuche gefunden, bag junge Thiere, Die an einer gegen eine bestimmte Rrantheit immunifirten Mutter gefäugt, felbit Immunitat ge= gen biefe Rrantheit erlangten. Leiber tonnte diefe Thatfache noch nicht boll permerihet werben, und es ift ein nicht unlögbares Problem ber Zufunft, Bege ju fimben, auf benen burch bas Trinten immuner Milch die Rinder ge= gen Diphtherie geschütt ober auch ge= beilt werden fonnen. Durch bie Entbedung biefer Mittel hat die deutsche Wiffenschaft einen großen Triumph errungen. Noch fehlt bas für die Sintistit nothwendige "Gefet ber großen Bahlen". Bas aber bie bis jest mitgetheilten Bahlen fprechen, berechtigt gu einem Bertrauen, wie mir es bisher feinem Diphtheriemittel

Merfwürdige Brauche in Sorea.

entgegenbringen fonnten. Mögen fich

Die Soffnungen erfüllen, moge basheil-

ferum ein mahres, beilbringendes Mit=

tel ber biphtheriegefahrbeten Menich=

heit werden!

Die Roreaner fteben ethnologisch ben Japanern naher als ben Chine: ien aber China mar feit Cabrbunder ten ihre Umme und Lehrmeifterin. Wie unähnlich Japaner und Chinejen ein= ander find, ift befannt. Da nun Die Rereaner in mancher Sinficht ben Japanern gleichen, aber in dinefischen Berhältniffen leben und mit dinefiichen Unichauungen burchtrantt find, jo bieten fie uns ein gang feltsames Bilt in diesem feltsamiten Theile ber Welt: japanische Gesichter, dinestiche Sitten und zu allebem boch foreanische Urt, benn es fehlt nicht an Befundung ureigenen Boltsthums. Bas im nach fiehenden barüber wiedergegeben wird, beruht auf Mittheilungen eines Beobediters, ber längere Beit in Rorea gelebt hat.

Nächst ben Estimos find bie Roreaner die ftartften Gffer ber Belt. Effen scheint ihre Sauptbeschäftigung zu sein, fie hören eigentlich nie bamit auf, und ein toreanisches Festmahl tonnte meber ein Befehl bes Ronigs noch eine plagende Bombe unterbrechen. Wenn freilich Fleisch von jungen hunden ih= nen bas liebste ift, fo bleibt bas ein besonderer Geschmad; aber in einem Buntte burfen wir ben ihrigen theilen, in ber Borliebe für japanifches Bier, benn weitgereifte Leute berfichern, bag fie nie befferes getrunten haben als bas aus ber Raiferlichen Brauerei in Totio. Wie alle Bolter von Oftafien berzehren die Koreaner gang unglaubliche Mengen Fifche, namentlich Seringe. bie im Dezember gefangen, aber nicht bor bem Marg gegeffen werben. Baffermelonen find bie in Rorea am üppigsten und am besten gebeihenbe Frucht, geradezu "fuperb". Die noch nicht lange eingeführte Rartoffel barf jest meber angebaut noch gegeffen werben, benn bas murbe, feltfam genug, burch fonigliches Defret berboten, ob= wohl ihr allgemeiner Anbau gur Befeitigung ber ichredlichen hungereno= the, Die mit fo graufamer Regelmäßig= felt wiederkebren, viel beitragen murbe. Man findet fie nur in entlegenen Theis ropaer muß alfo weit barnach ichiden, wenn er Rartoffeln effen will, und phendrein wird er wohl thun, bei biefem Mable bie ichütenbe Flagge feines Landes aufqugieben.

Gingig in ihrer Art find bie Wegweiser. Ueberall, wo Strafen und Wege abzweigen, grinft bon einem Pfo= ften, ber wie ein aufrechtstehenber Sarg geformt ift, ein Menfchentopf berab. Im Mondschein mag bas für eben in bas Land gefommene Europäerinnen etwas grufelig fein. Der Ropf ift aber nur holgbildwert, bas grotest bemalte Ronterfei eines Roreaners, ber uns freundlich angrinft und fich mittels bes barunter gefchriebenen Ramens als Berr Tichang Gun borftellt. In Diefer bigarren Beije wird bas Undenten ei= nes um das Jahr 1000 berftorbenen Staatsmannes erhalten, ber fich um Rorea baburch fehr berbient gemacht bat, bag er bas Land mit einem Reg bon Strafen und Wegen übergog, Muf bem Pfosten lieft man bie Angabe, mo= hin die Strafen führen, wie weit ber nächste Ort ift und noch ein und bas ondere, mas für bas reifende Bubli= fum in Rorea allgemeines Intereffe hat. Es gibt in Diefem Lande weber Wirthshäufer noch Gafthofe, wohl aber in gemiffen nicht ju großen Abftanben Rafthäufer. Bon bem, mas wir Gu= ropaer munichen, ift ba freilich febr wenig gu gewahren, aber ber lanbes= üblichen Reiseart entsprechen biefeRaft= baufer gang ausgezeichnet. Der Ro reaner tann bort tochen, effen, fola fen und japanifches Bier trinten, mehr perlangt er nicht, es fei benn ein rubiges Blatchen, wo er feine Reife-Erleb. niffe in Berfen ober farbigen Stiggen festhalten fann. Das flingt fonber= bar. Aber die mit Unrecht als fo bar= barifch verschrieenen Roreaner find im Grunde fogar "ein Bolt bon Dichtern und Malern", benn jeber wohlerzogene Mann berfteht ein Gebicht gu fchreiben

Jager find bie Roregener nicht, ba= her wimmeln bie Balber bon Thieren aller Urt, fo bon Tigern und Baren wie bon Roth- und Schwarzwild, und im Reich ber Lufte gibt es Abler, Beier und Falfen, Schwäne, Ganje, Enten und Schnepfen, Storche und Reiher, Elftern, Ribige und Lerchen, alfo genug, was Jäger reigen tonnte, aber bes Roreaners Gefchof ift auf bes Walbes Thiere nicht gerichtet. Er liebt bie Thiere und behandelt feine Sausthiere - Pferb, Rind, Schwein, Sund und Rate - gut, Schlangen aber gerabegu mit Bartlichfeit und Berebrung. Rein Roreaner wirb eine Schlange töbten; ber armfte und hung= rigfte theilt fein Abendbrot mit bem Lydia E. Pinkham Med. Co., Lynn, Mars. 4 reichen gesucht. Die fon erwähnt Gewürm, bas er in feinem Garten Budia G. Vintham's Rederpillen, 25 Grues. wurde, hat Prof. Chrlich die überaus ober braugen in Gebuich und Gestein

Diefer Schlangenfult beruht auf abergläubifchen Borftellungen bie ber Reft eines an ben altegyptischen erinnernben Thierbienftes finb. Gin fehr wichtiges Ding ift bas ben Bor= fahren geheiligte emige Feuer, bas in jebem Saufe brennt. Diefes Feuer gu warten und barauf zu achten, bag es nie ausgeben fann, ift bie vornehmfte, bie wichtigfte Pflicht jeder Sausfrau. Much biefe Sitte wird ben Ethnologen gu mancherlei bergleichenben Betrach= tungen anregen, Die hinüberspielen bis auf firchliches Gebiet. Obwohl bie Lehre bes Ronfutfius bie Staatsrefi= gion ift, bilbet bie Berehrung ber Mhnen hier wie in China die eigentliche Religion des aller Dogmatit abgeneig= ten Bolkes, das natürlich bom tollften Aberglauben beherrscht und von Wahr= fagern und Sternbeutern ausgebeutet wird. Gin febr einträglicher Beruf ift auch bas Teufelaustreiben. Das Ber= fahren ift fehr fummaraifch. Der ge= wiegte Beichworer tobtet entweber ben Teufel burch entfetliches Gefchrei ober fängt ihn lebenbig in einer Flasche und bringt ihn bann triumphirend an einem fichernOrt, wo er bie Leiche nicht mehr plagen fann. Probatum est; nur ber Drudfehler-Teufel foll fogar bem widerfteben.

Gin frangofifder Zagesbefehl.

Mus Baris wird geichrieben: Unfer alter Freund, ber Befehlshaber bes 12. Armeeforps (Limoges), General Boilloue be Gaint Mars, ber bon feinen bichterifchen und tieffinnigen Tagesbefehlen und Unsprachen her wohl befannt ift, erlebt in Diefen Tagen eine greße Freude. Die frangofische Bee= resberwaltung macht gegenwärtig, wie traftlich gemelbet wurde, ben Berfuch, gwei Referve-Reiterregimenter eingube= rufen und mit requirirten Pferben be= ritten gu machen. Gines biefer beiben Regimenter nun, bas 61. Jagerregi= ment gehört ginn Urmeeforps bes Generals be St. Mars. Natürlich hat er biefen Unlag fofort benutt, um an feine Referviften einen herrlichen Tages= befehl gu richten, ber leider gu lang ift, um gang wiebergegeben gu werben . ber General bat an feiner Broja folches Boblgefallen, daß er fich nicht entichliegen tann, einzuhalten, wenn er erft recht im Zuge ist — von dem aber doch einige schone Stellen mitgetheilt wer= ben follen.

"Ballas, bie Rriegsgöttin," fo hebt er ichwarmerifch an, "ift gewappnet aus bem Behirn (?) Jupiters hervorgegangen; ebenfo werdet ihr" (nämlich bie üb= lichen "Offiziere, Unteroffiziere und Solbaten bes 61. 3dgerregiments") "tampfbereit aus bem fruchtbaren Scho= fe Frankreichs hervorgeben . . . Der eigenartige und beitle Theil eurer

Aufgabe besteht in ber Bermenbung ber Requifitionsgaule als Rriegspfer be Es handelt fich barum, bie euch ambertrauten Thiere an ben Sat= tel, an Reih und Glieb, an Die Bewegungen, ben geschwungenen Gabel und bas Anallen ber Feuerwaffen gu ge= möhnen, augleich aber fie au schonen und fehr auf fie Acht zu geben, ba fie ein Theil bes Reichthums unferes Lantes find." Der General erflärt feinen Solbaten, bag "bie Berwirtlichung bes ibeglen und fast übernatürlichen Thpus len ber halbinfel, wo man fich an bas | bes bollfommenen Rriegers ju Bferbe" tonigliche Berbot nicht fehrt. Der Gu= lang, muhfelig und schwer ift. Er er wartet von feinen Referviften nicht, daß fie biefem Thous nahefommen. Aber er bittet fie, wenigstens ihr Möglichftes gu thun, und gibt ihnen, um ihre Aufgabe gu erleichtern, biefe Belehrung über die Seele bes Pferbes: "Die Pfer= be, gang wie die Menschen, lieben Offen= heit, Canftmuth, Berechtigfeit und Stärte. Wendet biefe Gigenschaften an, um eure Pferbe zu behandeln, und ihr werbet mohl babei fahren. Uebri=

gens werben unfere maderen limoufinis fchen Pferbe auch bie Aufgabe erleich= tern, benn fie find gelehrig, leicht, ftart, fraftig auf ben Rorberbeinen, gewöhnt an die fcwierigften Wege, an Steilen, an Abbange, an Klufte, an Balbbfabe. töftliche Fähigkeiten, bie ben Thieren ber Gbene unbefannt find."

Bum Schlug berfpricht ber General feinen Golbaten, fie nach Beendigung ber Uebungen wieber mit einem Tages= befehl zu erfreuen. Diefe Musficht mirb fie gewiß inmitten bon Mühfal und Beichwerben frisch und froh erhalten.



Verrenfungen.

Berr Charles Cherharb, Martet-Str.

Lancafter, Pa., fdreibt: 3ch litt in Folge eines verrentten Suges bie beftigften Schmerzen. St. Jatobe Del linderte bie Schmerzen nach der erften Anwendung und beilte mich in furger Beit vollftanbig.

Berletungen.

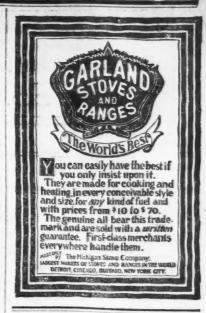
3ch verlette mir ben Ruden, fcbreibt herr Charles 3. Seelen, Spracufe, R. J., und war nicht im Stanbe gu liegen, mußte feche Boden im Stuble aufrecht figen. Gt. Jatobe Del beilte mich bau-

Quetschungen.

36 batte mir ben Daumen fart gequetfot, fdreibt berr P. D. Baples, Dberlin, Rans., und nichte linberte bie Comergen, bis ich St. Jatobs Del anmanbte, welches in furger Beit vollftanbige Beilung brachte.

Reuralgie.

herr Julius Charnat, 97 Burlins. Spr., Chicago, 3a., foreibt: Meine Frau und mein Schwiegerbater litten feit Jahren an neuralgifden Schwerzen, wurden jeboch burch bie Anwendung von St. Jatobe Del vellftanbig gebeilt.



Anzeigen-Annahmeftellen.

Rordfeite:

3

mar Edmeling, Apothefer, 555 Bells Str. Cagle Pharmacy, 115 Cipbourn 2 ve., Gde Sar

rabce Str. G. Beber, Apotheter. 445 R. Clarfetr. Ede Divifion. R. D. Sante, Apothefer, 80 D. Chicago And E. Jobel, Apothefer, 506 Wells Str., Ede Schiffer Derm. Edimpffn, Remofftore. 282 D. Rorth Ane.

F. G. Stolze, Apothefer, Genter Str. und Drchard. 6. F. Glat, Apothefer, 891 Dalfted Str., nahe Genfre, und Barrabee u. Divifion Str. F. &. Mhiborn, Apothefer, Gde Wells u. Divi

henry Meinhard, Apothefer, 91 Bisconfin Str., Ede Subion Abe 6. F. Bafeler, Apotheter, 557 Gebgwid Str. und

445 Horth Mpe. Benry Goet, Apothefer, Glarf Str. u. Rorth Mer. Dr. G. F. Richter. Apotheter. 148 Julierton Mue. G. Zante, Apothefer, Gde Wells und Ohio Str.

F. 6. Rurg, Apothefer, 295 Ruib Str. 6. G. Argemineti, Apotheter, Galfteb Str. unb Lincoln Pharmach, Apothete, Lincoln und Ful-

lerton Mbe. &. F. Rrueger, Apotheter, Ede Cipbourn unb Fule lerton Abe. 2. Geilbin, 757 9. Salften Ger

Bieland Pharmach, Rorth Abe. u. Wieland Str. 11. M. Meis, 311 G. Morth Abe. M. Martens & Co., Apothefer, 239 9. State Str. und Dagood und Centre Str.

6. Ripte, Apothefer, 80 Bebfter Abe. herman Fry, Apotheter, Centre und Larrabee Str. M. G. Lunning, Apotheter, Larrabee und Bladbam! Gir. John Boigt & Co., Apotheter, Biffell und Centre

Strafe. Robert Bogelfang, Apotheler, Dayton und Clay Strafe henrh Challer, Apagefer, 224 Lincoln Abe.

Beftfeite: 3. 2. Sichtenberger, Apothefer, 893 Dilmanfee Ave., Ede Dibifion Str. 2. Boltereborf, Avothefer, 171 Blue Island Ave.

B. Bavra, 620 Genter Ave., Ede 19. Gtr. Seurn Gdrober, Apothefer, 453 Dilmantee Abe. Ede Chicago Abe. Dtto 6. Saller, Abotheter. Ede Milmaufee unb

Ctto 3. Sarimia, Abothefer, 1570 Milmantee Abe., Ede Weftern Abc. 25m. Chuine, Apotheter, 913 W. Rorth Abe.

Mudelph Stangehr, Apotheter, 841 29. Divifton Etr., Gde Bafhtenam Ave. G. B. Rlintewftrom, Apothefer, 477 2B. Divifton M. Rafgiaer, Apothefer, Wife IB. Divifion und

E. Behrens, Apotheter, 800 und 80% G. Galfteb Str., Gde Canalbort Ave 3. 3. Schimet, Apothefer, 547 Blue Island Abe. Gde 18. Gtr.

Mar Deibenreid, Apotheter, 890 B. 21. Str., Gde Sohne Abe. Emil Gifchel, Apotheter, 631 Centre Abe., Ede 19.

R. Jentich, Apotheter, Gde 12. Str. und Ogben 3. R. Bahlteich, Apotheter, Milwaulee u. Center

Aves. F. 3. Berger, Apothefer, 1486 Milmaufee Ave. 6. 3. Rasbaum, Apothefer, 361 Blue Island In.

3. 3. Bint, Apothefer, 21. und Paulina Str. F. Brede, Apotheter, 363 2B. Chicago Abe., Gde 6. 3. Glaner, Apothefer, 1061-1063 Milmaufee Abe.

R. Jojenhane, Apothefer, Afhland u. Rorth Abe. 2. Mahlhan, Apothefer, Rorth u. Weftern Abes. G. Biebel, Abothefer, Chicago Abe. u. Bar Indiana Boob & Coal Co., 917 Blue Asland

M. C. Freund, Apothefer, Armitage u. Rebgie Abe. Bolginger & Co., Apothefer, 204 III. Mabifon Gtr., Ede Green. D. Get, Apotheler, Gde Abamil und Sangamon Ste. R. B. Bacelle, Apothefer, Taylor u. Paulina Gtr.

Srembo & Co., Apothefer, Galfteb und Ranbolbh Str. M. Mepraes. 1107 99. Chicago Mpe. Bels & Co., Galfieb und Garrifon Gir. 2. 3. Relid. 748 23. Chicago Whe.

F. Schmeting & Co., Apothete, 162 Dilmautes Torften Lind, Apotheter, 1223 R. Weftern Mbe. 2. Edwart, Apothefer, 660 R. Weftern Abe.

Gübleite:

Otto Colgan, Apotheter, Ede 22. Gtr. und Archer 6. Rampman, Apotheter, Ede 25. u. Paulina Str. M. M. Worinthe. Anothefer, 3100 State Str.

3. R. Forbrid, Apothefer, 629 31. Str. S. R. Dibben, Apothefer, 420 26. Gtr. Rudolph B. Braun, Apothefer, 3100 Bentworth Ape., Gde 31. Gtr. Q. 29. Gifford, Apothefer, 258 31. Str., Ede

Michigan Abe. F. Bienede, Apothefer, Gde Wentworth Abe. unb 24. Str. Julius Cunradi, Apothefer. 2904 Archer Mm. Gde Deering Str.

F. Masquelet, Apothefer, Rordoft-Ede 35. unb Louis Jungt, Apothefer, 5100 Mihland Abe.

M. 3. Rettering, Apothefer, 26. und Salfted Str. G. G. Rrengler, Apothefer, 2614 Cottage Grove M. D. Ritter, Apothefer. 44. und halfteb Str. 3. Dr. Farneworth & Co., Apotheter, 43. unb

Wentworth Abe. 29. 2. Mbame, 5400 S. Salfteb Gte Geo. Beng & Go., Apotheter. 2901 Mallace Ste. Mallace St. Bharmach, 32, und Ballace Ste. Robert Riebling, 6409 G. Man Str. Chas. Cunradi, Apothefer, 3815 Arger Mbe. 5. Grund, Apotheter, Gde 35. Str. und Archer Mm. Beo. Barwig, Apothefer, 37. und Salfteb Str. 6. 4. Sandtmann, 364 G. Galfteb Str.

Scott & Jungt, Spothefer. 47. nub State Gin 3no Salentin, 3085 Bonfielb Mpe. Late Biew:

6. 3nrawern, Apothefer, 49 und Loomis Gir.

Gres. Reubert, 36. und halfteb Str.

Geo. Ouber, Apothefer, 723 Shelfield Aba 4. M. 2001, Bil Lincoln Abe. Chas. Girid, Apothefer. 303 Belmont Abe. R. L. Brown, Apothefer. 1985 R. Afhland Ave. Rar Eduig, Apothefer, Lincoln und Geminary

29m. Derlau, Abothefer, Roscoe und Sheffield Min M. 3. Gerbes, Clart und Beimont Abe. 3. 2. Mbt, Mpothefer, 792 Lincoln Ape . Gorges, Belmont und Lincoln Abe. Suftab Bendt, 955 Mincoln Mbe.

Lefet das Sonntagsblatt der "Abendpoft.

* Wer beutsche Arbeiter, beutsche Sauss und Rüchenmädchen, beutsche Miether, ober beutsche Rundschaft wünscht, erreicht seinen 3med am beften burch eine Anzeige in ber "Abende

Schillers Merke in der vollsthümlichen Ausgabe, die von der Moendpoff" zum Preise von 25 Cents sür den Band bezogen werden fann, sind jest politivaig. Die Angunde pelieht ung elf Sänden, ericient. die entweder einzeln, oder insgesammt zu dem niedrigen Preise von \$2.75, geliesert werden. Manner Firest Sie enthält

als Werke des großen dentschen Dichters und Schriftstellers, einschließlich seiner geschichtlichen Arbeiten und seiner Keineren Erzühlungen und Gifahs. Die äußere Ausstattung iff derartig, daß die Ausgabe jeder Bibliothek zur Zierde gereicht, und der Druck entspricht politindig dem der berühmten Leipziger Ang-Somit eignet sich das Wert vorzüglich 25cilmacht3 gave.

Geschenk, namentlich für die heranwachsende Jugend. Die Liege Int pentiyen Shows nuy pie Werthiching des deutschen Geistes tonn den hierzulande geborenen Kindern deutscher Ettern am sichersten dadurch eingestüßt werden, daß man sie mit den nnübertrefstichen Erzeugnissen des größten deutschen Volksdichters bekannt macht. Schiller ist der edelste und reinste Bertreter des deutschen Identismus. Au seinen Gestaltungen kann die im troduen Dollarlande durstende Seele sich wieder laben und erquicken. Seine Werke sollten in keinem deutschen Hause fehlen, wenn es ja leicht ist, sie anzuschaffen. Die "Abendpost" hatte es nicht auf den Monnentensang abgesehen, als sie die Berbreitung dicier Schiller Ausgabe übernahm. Deshald brauchen auch keine "Kompons" vorgezeigt und keine lästigen Bedingungen erfüllt 311 werden. Jedermann kann entweder einen einzelnen Band oder das ganze Wert kaufen. And pie Träger nehmen Bestellungen entgegen und liefern die Bucher ohne Preiserhühung in's Haus.

0

Lotalbericht.

Gine eiferfüchtige Gattin.

Die Deitsche ftort die Entwidluns eines Liebesromanes.

Die Gattin bes in bem Saufe Rr. 1561 Elfton Abe. wohnenden Bauflempners William hoffmann ift of= fenbar eine resolute Frau, welche nicht leiben will, baf ihres Gatten Treue in Berfuchung geführt wirb. Wie es scheint, visitirt sie regelmäßig bie Zaichen ihres Gatten, bem fie im Allgemeinen - ob mit, ober ohne Grund, mag bahin geftellt bleiben - nicht recht zu trauen scheint. Kürglich will fie bei einer folden Bifitirung liebes= glühenbe Briefe einer gemiffen Garah gefunden haben. Sie paßte auf und berfchiedene Umftanbe ichienen barauf hinzudeuten, bag die im Saufe ihrer Eltern, Rr. 1557 Elfton Abe. mohnenbe 16jährige Sarah Conman bie Berfafferin jener Liebesepifteln gemefen fei. Sarah hat noch nicht die "Flügel= fleiber" abgelegt, und besucht noch re= gelmäßig die Mabchenschule, trogbem ette fich in Frau Hoffmanns eifer= füchtigem Sinn die Ueberzeugung feft, daß fie ernftliche Abficht habe, ihr ih= ren Wilhelm abspänftig gu machen.

Sie fann auf eine Rabitalfur. Mit einer Beitsche bewaffnet pafte fie ber ichonen Sarah geftern morgen auf, als fie gur Schule ging, fiel über fie her und verfette ihr mehrere hiebe über Gesicht und Schultern. Sarah ließ erschrect ihre Bucher fallen und flüchtete fich laut weinend heim. Gie berficherte ihren Eltern ihre Unichuld und diefe liegen Frau Soffmann ber= haften. Sie murbe gur Beft Chicago Abe. Station geführt, megen forperli= chen Angriffs gebucht und für ihr Ericheinen bor Gericht unter Burgichaft

Raubjuge nach den Borftadten.

Chicagoer Einbrecher ftatten 2Nor: ton Part einen Befuch ab.

Einbrecher unternahmen geftern Nacht einen Raubzug durch bas freund= liche Borftabtden Morton Bart in ber Nähe von Niles Center. Gie brachen in ben Laben von John Dilgs ein und erbeuteten \$1800 baar fowie Waaren im Werthe bon ungefähr \$200. Diefe Waaren bestanben aus Rleibern, Schuben und Lebensmitteln ber berichieben= ften Urt. Dilgs, ber mit feiner Fami= lie in den Räumlichteiten über bem La= ben wohnt, wurde um ungefähr 2 Uhr Nachts burch ein Geräusch in dem La= ben gewedt. Er eilte hinunter, fam aber nur noch zeitig genug, bie Räuber, fünf an ber Bahl, eiligst entfliehen gu feben. Ihre Ginbrecherwertzeuge lie= Ben fie in ber Saft ihrer Flucht gurud.

Die es fich fpater herausftellte, hat= ten die Rerle noch in mehrere andere Säufer und Laben einzubrechen ber= fucht, hatten aber feinen Erfolg babei gehabt. Die Räuber follen gur Chi= cagoer Berbrecherzunft gehören, und bie hiefige Polizei gibt fich Mühe, fie ausfindig zu machen. Man bermuthet, baß fie biefelben find, welche bergange= nen Donnerstag bie Wohnung Des Bie= gelfabritanten Moonen in Sighland Bart ausplünderten und bort mehrere Taufend Dollars erbeuteten.

Der Aufregung und bem Durchein= ander, welche burch ben geftern Rach= mittag erfolgten Ginfturg bes Reubaues Dr. 469 Wells Str. herborge= rufen murben und bem Umftanbe, bag mehrere ber bort beschäftigten Arbei= ter ben Plat zubor verlaffen hatten, mag es zuzuschreiben fein, bag in ben geftrigen Berichten von ber Berlegung mehrerer Leute Die Rebe war. ftellte fich erft im Laufe bes nachmit= tags heraus, bag biejenigen, bon benen man annahm, baß fie unter ben Trum= mern begraben feien, gur Beit bes Gin= fturges gar nicht in bem Gebäube ge= wefen waren. In Wirklichkeit ift nur ein einziger Arbeiter berlett worben, nämlich ber Mr. 356 2. Chicago Abe. wohnhafte Shpfer Beter Bjornfon. Er hat innerliche Berlehungen erlitten, Die moglicherweise feinen Job herbeifüh= ren werben. Zuerft hatte man ihn nach bem Alexianer Sofpital gebracht, boch fpater murbe er nach feiner Wohnung beforbert.

leber bie Urfache bes Ginfturges ha= ben fich zweierlei Theorien gebilbet, boch welche bavon bie richtige ift, fann erft burch eine offizielle Untersuchung fefigeftellt werben, wenn bies überhaupt möglich ift.

Un ber Norbfeite bes Gebaubes ift bas Fundament 12 Fuß tief und befteht aus "Contret" (fleine Steine, Ce= ment und Sand), mabrend bie Mauer an ber Gubfeite auf einem nur 10 Guß tiefen Fundament ohne Contret-Un: terlage ruhte. Die Mauern mögen fich beshalb ungleichmäßig gefentt haben, wodurch ber Ginfturg herbeigeführt worben fein mag. Ferner waren bie über bas erfte Stodwert hinausgehen= ben Mauern burch nichts weiter gehal= ten, als burch bie eifernen Balten, auf welchen fie ruhten, und ba ber Sand gu bem am Bau gebrauchten Mortel aus einer hinter bem Saufe befindli= chen Grube stammte und bon ichlechter Beschaffenheit gewefen fein foll, fo ift es fehr leicht möglich, bag bie Mauern burch ihre eigene Schwere aus bem Loth gerathen finb. Die borbere Mauer war burch bas herabbrechen bes Daches und ber bier Stodwerte fo be= fdabigt, baß fie auf Anordnung bes Teuerwehr-Chefs Swenie noch im Laufe bes nachmittags abgetragen wurde. Antonio Siconi, ber Gigen: thumer bes Gebaubes, hat fein Gelb mit bem Fruchthanbel berbient. Der Bau war auf \$15,000 veranschlagt, toftete jedoch bis geftern bereits \$20. 000. Die Maurerarbeiten wurden burch bie Rontratioren DeBeath & Crevis und bie Bimmermannsarbeiten burch Joseph Segali ausgeführt.

Abendpoft", tägliche Auflage 23,500.

Lotal-Bolitifdes.

Deutschelltaffen- Derfammlung auf der Mordfeite heute Albend.

Much geftern gelangte bie Babl-Rebifionsbehörde noch gu feiner Entichei= bung über bie ihr borliegenbe Streit= frage, ob bas Rhan'iche ober basMor= gan'iche Tidet als bas reguläre populiftifche Tidet anguerkennen fei. Es wurden mehrere Beugen bernommen, welche gum Theil Die Borgange bei ber erften Ronvention ber Populiften in ber Bormarts Turnhalle fchilberten. Auch fehlte es an gegenseitigen Be-schuldigungen nicht. Die Berhandlungen, welche heute fortgefest wurden, bürften wohl noch mehrere Tage in Uniprud nehmen.

Geftern ftattete Thomas B. Reeb, ber bekannte republidanifiche Partei= führer, ben Stod Darbs einen Bejuch ab und hielt bort vor bem Erchange= Bebaube eine Rebe an bie berfammel= ten Biebbanbler, Shlachthausbesiger und beren Angestellte. Gr. Reed befand fich in Begleitung einer Ungahl republifanischer Politifer. Um Abend reifte er nach Minneapolis ab.

In der heute Ubend in Müllers Salle, Ede von North Abe. und Gedgivid Str., abzuhaltenben beutichen bemotra= tifden Maffenversammlung werben Manor Hopkins, Korporationsanwalt Mubens, Rongregabgeordneter Goldgier und bie berichiebenen Randibaten auf bem County-Didet Reben halten.

Morgen Abend merben bie beutschen Demofraten ber Gubweftfeite eine Maf= fenberfammlung in ber Apollo-Salle an Blue Jsland Abe. abhalten.

Für nadften Montag Abend wirb eine beutiche Maffen-Berfammlung bor= bereitet, welche in ber Gubfeite-Turn= halle, Nr. 3143-3147 State Str., ab= gehalten werben foll.

Elma 2500 Berfonen hatten fich geftern Abend in ber Arbeiter-Salle, Ede bon 12. und Baller Str., eingefunden, um Frant Lawlers Ranbibatur für ben Rongreß zu unterstüten.

Bergebliche Bemühung.

Gin gewiffer Martin Sanfen bersuchte gestern vergeblich, feine Burger= papiere gu erhalten. Er fam in Beglei= tung eines "guten" Freundes, Namens Frank Myrphy, wohnhaft Nr. 136 Desplaines Str., in das Umtszimmer bon Richter Burte und überreichte bem= felben einen Bettel, ber mit bem Ra= men bes befannten Politikers 3. 3. Mahonen unterzeichnet war. DieferZet= tel enthielt nur bie furge Bitte, bem Ueberbringer bas Bürgerrecht gu ber= leihen. Der Richter ftellte jedoch eine genaue Brufung an und erfuhr babei, baß Sanfen erft menige Bochen in Chicago anfaffig war und noch gang fürg= lich am Drainage-Ranal gearbeitet hat= te. Der Applitant mußte gugeben, baß Mahonen ihm ben Rath gegeben hat= te, fich regiftriren gu laffen und feine Wohnung als Nr. 136 Desplaines Str. anzugeben. Much ber Beuge Dur= phy ließ fich fchlieflich zu der Erflarung berbei, baß er Sanfen feit gwei Jahren nicht mehr gesehen habe. Rich= ter Burte weigerte fich baber, bie ber= lanaten Bapiere auszufertigen, nahm fich aber ben Fall ad notam.

Stury durch einen Bürgerfteig.

Die Saumfeligfeit in ber Musbeffe= rung unferer Strafen, gumal ber geradegu lebensgefährlichen Solgburger= steige, ift fast täglich die Urfache mehr ober weniger ichwerer Unglüdsfälle. Co murbe geftern Abend Frau Eli= fabeth Gunderlach und ihr erft wenige Monate altes Rind burch die Fehlerhaftigfeit bes Burgerfteiges bor bem Saufe Mr. 1994 2B. Late Gtr. in ernft= liche Gefahr gebracht. Die auf bem Beimwege befindliche Frau, Die ihr Rind auf bem Arm trug, gerieth in ein großes Loch besBürgerfteiges, fiel burch basfelbe 8 Fuß tief hinab und trug burch ben Siurg eine ichmere Berlegung ber rechten Geite babon.

Der fleine Gaugling, ben feine er= ichrodene Mutter unwillfürlich aus ih= ren Urmen gleiten ließ, erhielt gleich= falls eine Bunde am Ropfe. Beide be= fanden fich in einem Buftande, bag fie in einem Wagen nach ihrer Wohnung, Rr. 2026 B. Late Str., gefchafft wer= ben muften.

Borfeier.

Die Atabemie ber Wiffenschaften im Lincoln Bart wird am 1. November eröffnet werben. Für ben Abend bes 31. Oftober ift eine Borfeier in Musficht genommen, bei ber Gouberneur Mitgelb, Gelim S. Beabobn, ber Brafibent ber Atabemie, fowie Mathew Laflin und ein Bertreter ber Lincoln Bart-Behörde Uniprachen halten werben. Die Ginlabungen gur Theilnahme an biefer Feier werben bereits in ben nächsten Tagen ausgefandt werben.

Long Savannah, James Co., Tenn. Dr. R. B. Bierce, Buffalo, R. 9 .: Berther herr !- 3hrem "Favorite Presoription" verbanke ich, wie ich glaube, die Erhaltung meines Lebens. Drei Monate lang frand ich we-



fonnte, als ich ans fing bas "Prebranchen. Rachfrau Spriggs. bem ich brei Fla-schen voll genommen hatte, tonnte ich auf-stehen und gehen wohin ich Luft hatte. 3ch erfreue mich seitbem guter Gesundheit und bin ordentlich ftart geworden. 3ch habe es vielen meiner Freundinnen empfohlen; manche haben es gebraucht und find febr Ihre ergebene,

Bett

Gebärmut-

terleibens und

Abzehrung ber fetreten Organe

unter ärztlicher Bihanblung. Ich war so schwach, daß man mich nicht mehr im

G. A. Sprigge. Pierce garantirt Kur ober bas Gelb wird guruderfintiet.

Entichlübft!

John U. Butterfly und deffen Burge auf und davon.

Brafibent Graftus Foote bon ber "Dearborn Foundry" ift withend und flucht feit geftern in allen Tonarien. Er hatte es fich schon ausgemalt, wie er an feinem ungetreuen Raffirer John 2. Butterfin ein Exempel ftatuiren wollte, bas in Bufunft allen Raffirern bas Durchgehen verleiben follte, aber, - es hat nicht follen fein. Der ge=

wünschte "Schmetterling" ift entweder bereits in Europa angelangt, ober er schwimmt noch auf bem Dzean; - je= benfalls ift er weit genug bon Chicago entfernt, um nicht nöthig ju haben fich über die Bemühungen bes herrn Foote und ber hiefigen Polizei irgendwie aufguregen. Der Burge, ein gemiffer Geo. DeGee, fann ebenfalls nirgenbs ent= bedt werben. Man wurde aus ihm auch nichts herausschlagen, benn bas Eigenthum, welches er beschworener= maßen befigen foll, liegt mahricheinlich im Monde, auf teinen Fall aber in ben Ber. Staaten.

Butterfin mar feit 10 Jahren in ber "Dearborn Foundry" angestellt. Wie fich aus ben Büchern ergibt, hat er im Bangen \$10,000 unterschlagen, also einen Zuschuß von burchschnittlich \$1000 per Jahr. Man mare vielleicht noch nicht hinter feine Schliche getom= men, wenn er nicht neulich burch Rrant= heit verhibert gemefen mare, in ber Offige gu ericheinen. Während feiner Abwefenheit machte Berr Foote einige Eintragungen in die Bücher und ent= bedte babei bas Defigit. Er beran= lagte bes Ungetreuen Berhaftung, fonnte aber nicht berhinbern, bag ber= felbe unter \$1000 Burgichaft freige= laffen murbe, und fo Gelegenheit be= tam, fich allen weiteren "Beläftigun= gen" zu entziehen. Geftern wurde ber Wall por Richter Everett aufgerufen, bod weber der Angeklagte noch beffen Burge waren gur Stelle. Daß ber erstere nach Guropa abgereift ift, murbe bald barauf ermittelt.

Gine Barnung von Enracufe R.D.

Der hiefige Polizeichef hat bon fei= nem Umtstollegen in Spracufe, N. D., eir Schreiben erhalten, in welchem er per brei Diamantendieben warnt, bie angeblich entweber bereits in Chicago find, ober bemnächft hier eintreffen wer= Die Ramen ber Betreffenben find M. S. Ring, Martus Marts und Charles M. Haftings. Sie find besichuldigt, von einem Juwelier in Sys racufe 30 Diamanten in berichiebenen Größen geftohlen zu haben. Wie es in bem Schreiben beißt, prafentiren fich bie Gauner als Geschäftsreifende und ba= ben auch bas Aussehen von folden. Sie besuchen größere Jumelier-Beichafte, meiftens gu einer Beit, wenn bas Ber= fenal noch nicht bollftandig gur Stelle ift, entweder Morgens ober in ben Mit= tagsstunden. Ring fungirt mit gro= Bem Geschid als Sprecher, Marts führt ben Diebftahl aus und Saftings fteht bereit, um, falls es nothig ift, Gewalt anzuwenden.

Das Trio foll in mehreren Stäbten amifchen Spracufe und Chicago fein Ericheinen gemacht haben, ohne baf es ber Polizei gelungen ware, Die Rerle

Gifenbahuunfall.

Durch einen nach Ebanfton gehenben Borortzug murbe geftern Abend eine 88 Jahre alte Greifin, Namens Margarethe Rregler, an ber Belmont Abe., auf ben Geleifen ber Rorthweftern Bahn niebergerannt und ichwer verlett. Gie erlitt einen Schabelbruch und cinen Bruch bes linten Sandgelentes, und ihr Rorper wurde außerdem noch mit Beulen und Sautabschürfungen bebedt. Nachdem tie bejahrte Dame nach ihrer Wohnung, Dr. 1785 Afhland Abe., geschafft worben war, erflärte ber herbeigerufene Urgt, bag taum eine Soffnung für ihre Wiebergenejung berhanden fei.

Lebensmube.

Gin junges Leben enbete geftern burch eine verzweifelte That. Die 20 Jahre alle Daijn Golben, welche in bem Saufe Nr. 54 Taylor Str. wohnte, beging Selbstmord, indem fie eine großeQuan= tität Rarbolfaure zu fich nahm, welche bereits nach 10 Minuten ihren Tob berbeiführte. Der Grund für ben Lebensüberdruß bes jungen Madchens foll die Berzweiflung über ihren schlech= ien Lebensmanvel, bem fie fich nicht mehr zu entreißen bermocht, gewesen

Ihr eigentlicher Name war, wie man annimmt, Frances Bond.

Edredlich berbrüht.

Michael McLaughlin, ein in Libby, McReill & Libbys Schlachthaus angestellten Arbeiter, fiel gestern in einen großen, mit tochenbem Baffer angefüllten Behälter. Obgleich man ihn fefort herauszog, war ber Unglückliche am gangen Leibe fo furchtbar ber= brüht, baß er schwerlich mit bem Leben babonfommen wirb. Man brachte. ihn nach bem Merch Hofpital. Mc= Laughlin ift berheirathet und wohnt nebft feiner Familie in bem Saufe Dr. 3015 Archer Abe.

Lefet die Sonntagsbeilage der Abendpoft.

"Die Ridel Blate Gijenbahn betreibt jest einen Durch-Schlafwagen-Dienft nach Rem Dorf über die Beit Chore Linie und nach bem 7. Oct. wird ein täglicher Buffet-Schlaf= wagen-Dienst über die Delamare, Ladaman= na & Beftern Gifenbahn eingeführt werben.

Brieffaften.

Die Rechtsfragen beantwortet bez Rechtsanwalt or. Jens 8. Chris Benfen, Zimmer 12-14. Rr. 95 5. Mue.

B. B. — Glauben Sie wirflich, bas wir, um Ihre Rengierde zu befriedigen, in das Geschäft eines Mannes geben und biefen fragen, was er für eine Religion dar? Menn Eie es durchaus wisen wolken, so fragen Sie ibn doch selbst. io fragen Sie ion som eiton. C. S. B. Ta co ma, Wa af b. — Auf die Anga-ben einer ans personlich nicht bestennten Berson ben, bonnen wir unmöglich einen Mann öffentlich aus einen Shuft unm Gertäger ertläten,

FIREDAFED Zeiten sind schlecht! Ohne Urbeit!

Rurcolla hoites St Ranis Minter-Maison-Mahl 106 Minns in

Burcells bestes St. Louis Winter-Weizen-Mehl, 196 Pfund im Faß	
für	
Dairn Butterine, per Bjund	10 Cents
10 Pfund gemahlenen Raffee für	
Guten Japan Thee-Staub, per Pfund	5 Cente
Rachtisch Java=Kaffee, per Pfund	25 Cents
Feine neue Ernte Japan Thee, per Pfund	19 Cents
Parlor Zündhölzchen, 1 Dugend Schachteln für	
12 Pfund-Gimer feinsten Family Whitefisch für	
Ausgesuchte California Schinten, per Pfund	
25 Pfund-Rifte Soda-, Auftern- oder Butter-Craders	
Gallonen-Krug neuen Tomato Catsup	49 Cents
Geröfteten Raffee, per Pfund	
2 Gallonen-Kanne Fanch Tafel-Shrup für	
6 Pfund befte Glang-Starte für	
Ganger Gream-Rafe, per Pfund	
1 Ream Schreibpapier für	
2 Pfund-Kanne Pie=Pfirfiche	
3 Pfund-Kanne Tafel-Pfirfiche	
3 Pfund-Kanne California Aprifofen	
3-Pfund-Büchse California Muscat Trauben	
Ballen kondenfirte Milch, per Büchfe	
California gedörrte Birnen, per Pfund	
California Loofe Muscatel Rofinen, per Pfund	
Englische Currants, per Pfund	
Extra ftarte und gut gemachte Barrel Afchen-Siebe	
Sübsch gearbeitete Ofenbürsten	
Gute Zigarren, 50 Ctud in der Rifte, für	
Handgemachte Union Label Zigarren, 50 in der Rifte, für	
10-Pfund-Gimer Brefervirte Erdbeeren	
5 Bfund Berl-Sago	
3-Pfund-Büchse New Bad Tomatoes	
7 Pfund neue Split Erbsen	
Pint-Flasche Reuer Tomato Catsup	
6 Büchsen Sardinen, in feinem Del	
4 Pfund gratenlofer Codfiff für	19 Cents



5. R. Eagle & Co.'s "Beft" \$3.47 Unfer "Beft" Patent-Wehl ift ausichtisglich für uns in er der beften Rüblen Minnefotos jabrigert. Es ift aus ten Ro. I darten Weigen gemacht und ver geraultren es das feinste Mehl im Markt und jedesmal zu gefallen. S. R. Cagle & Co.'s

MEHL.

"Beft" Minnejota Batent Mehl in Gaden : 25-Bid. - Sade, jeber 49 Cents 50-Bid.-Gade, jeber 98-Bid. Gade, jeder ... 81.79 Burcelle beftes Et. Louis Binter: Beigenmehl, Fag..... \$2.49 Böhmifches Moggenmehl,

Dem auswärtigen Geichaft wibmen wir besondere Ausmertjamfeit. Bir tonnen

FACIF & Co II. II. EAULE & UU 68 und 70 Wabash Ave.

Siftungefeft der "Barmonie."

Dr rübmlichft befannte Gefangber= ein "Sarmonie" feiert am nächften Sonntag in der Lincoln Turnhalle in Lafe Biem fein fünftes Stiftungsfest, beflehend aus Ronzert und Ball. Di= rigent S. von Oppen hat für biefe Ge= legenheit ein äußerft reichhaltiges Pro= gramm aufgestellt, bas nicht berfehlen wird, allen Theilnehmern einen genußreichen Abend zu bereiten. Dasfelbe enthält unter anderen Rummern bas Lob'iche "Mbenblieb" für Chor und Doppel-Quartett, das hibiche Chorlied "Waldeinsamteit" von Orth, ein Golo bes Tenoriften Guftab Meher und ben Bortrag bes Liedes "Un ben Wbendflern" aus "Tannhäufer" feitens bes Posaunisten S. Braun fr.

Sau-Erlaubnigigeine

wurden wie folgt ausgestellt: Goarles Andslig, 2ftod. Bade, ... Jais mit Agiement, 2096 B. Rource Str., \$0.000; M. Marbajel, 3ftod. Badteine-flats mit Diement, 2006 un. Daoftsmurer, 1575 B. 22. Str., \$0.000; Bresboterianer Goiptial, Badskrine-Knobn und Reparatur. Congres und Wood Str., \$0000; A. Bare, E. Marr., 4ftod. Badteine-flats mit Beiement und Laden, 751-736 B. Rorth Noc., \$27,000; A. Mawers, 3ftod. Badtein-flats mit Bajement und Laden, 1616 Madijan Str., \$5500; A. B. Sountag, 2ftöd. France-flats, 7737 Bond Weg., \$2000; A. Barber, 3ftod. Badtein-flats mit Bajement, 6037—39 Champlain Wee., \$17,000.

Maritberiat.

Chicago, ben 23. Oftober 1894. Diefe Breife gelten nur für ben Großhandel. Ge miße.
Rothe Beeten, 50c-75c ber Barrel.
Sellecie, 10c-15c per Dugend.
Autofein, \$1.75-\$2.25 per Barrel.
Wiebeln, 50c-60c per Buibel.
Rohl, 75c-\$1.00 per Litte.
Blumentohl, 75c-\$1.00 per Dugend. Lebenbes Geflügel. Junge Gubner, 7e-Be per Bfund. Sibner, Ge-Te per Bfund. Trutbitbner, Ge-Te per Bfund. Griten, 7e-Be per Bfund. Ganje, \$5.00-\$7.00 per Dubend.

23 i 1 b. Mallarb-Enten, \$2.50 - \$2.75 per Dugend. Reiene Caten, 75c - \$1.00 per Dugend. Schnepfen, \$1.25 - \$1.50 per Dugend. Prairie-Chiefen, \$3.50 - \$3.75 per Dugend. Rebhuhner, \$3.00 - \$3.25 per Dugend. Butter.

Befte Rahmbutter, 220-23c. Chebdar, 9c-9ge per Biund. Limburger, 7gc-8c per Bjund, Schweiger, 10c-11c. Gier.

Frifche Gier, 17e-18c per Dugenb. Friicht c. Uepfel, \$1.50-\$3.00 per Barrel. Bitronen, \$3.00-\$5.00 per Rifte. Sommer = Beigen. Rr. 2, 54c-55c; Rr. 3, 51c-53c. Binter . Beigen. Rr. 3 roth, 50c-52c; Ar. 4 roth, 49c. * Rr. 2 hart, 53c; Rr. 3 hart, 50c-52c.

Rr. 2, 47c-48c. Gafer. Rr. 2, 31c-32c; Ar. 3, 30c-31c. Qeu. Rr. 1 Timothn, \$10.00-\$10.50. Rr. 2 Timothn, \$0.50-\$10.00.

Folgende Heiraths-Ligensen wurden in der Offices Conney Clerks ausgestellt:

Elivertson Haugan, Clara Anderson, 53, 40.

Mehrches gavolins, Ranie Bach, 21, 20.

Denty Bied, Liste Rena, 25, 22.

Killam Schrös, Marbitad Beinder, 30, W.

Johann Riemard, Joa Schulz, 52, 42.

Robert Mayer, Sopher Mohrer, 23, 26.

Koorge Berry, Votta Forbes, 29, 24.

Chun Tidorn, Ida Renards, 25, 22.

Chal Jorn, Uszie Mueller, 30, A.

Killamslam Rownish, Gua Rubinsla, 22, 17.

Chal Jorn, Lizze Mardler, 30, A.

Chal Treber, Berba Traunifella, 30, 18.

Palichan Trobansla, Aggie Wishiels, 22, 18.

Palichan Trobansla, Aggie Wishiels, 22, 18.

Palichan Trobansla, Raggie Wosarthy, 26, 31.

Palichan Rozonald, Maggie Wosarthy, 26, 31.

Palichan Trobansla, Marchen Buchnan, 25, 20.

Rillamin Andl, Clara Green, 33, 36.

Pantismin Robal, Clara Green, 33, 36.

Pantismin Robal, Clara Green, 33, 36.

Pantismin Repar, Vontie Toollich, 37, 28.

Wichael Gravy, Annie Bangan, 37, 28.

Cowin March, Marct Debonit, 22, 19.

James Grafill, Pringer Duggan, 32, 32.

Rillams Greman, Gija Butjude, 37, 32.

Robert McRamara, Rora Brown, 30, 20.

Jahn Steman, Gija Butjude, 37, 32.

Robota Harlin, Rary Nicharolon, 26, 31.

Ranoth Jingsbeim, Mary Delman, 30, 32.

Robot Sanie, Garcie Berne, 32, 30.

Robot Sanier, March Donoghue, 26, 23.

Cruel Griffths, Andrea Senone, 3, 32.

Robot Sanier, Garoline Berne, 23, 21.

Ranoth Jingsbeim, Mary Delman, 30, 30.

Robot Sanier, March Donoghue, 26, 23.

Cruel Griffths, Roca Cherise, 24, 19.

Comard Brown, Ras Beeton, 28, 22.

Rillam Goder, March Borone, 33, 30.

Robot Sanier, March Donoghue, 26, 25.

Cruel Griffths, 30a Shewage, 32, 31.

Robota Brown, Ras Rocaus, 32, 31.

Robota Brown, Ras Caecitis, 24, 19.

Comard Brown, Ras Ca Folgende Beiraths-Ligenfen murden in der Office

Todesfane.

Rachftebend veröffentlifen mir bie Lifte ber Dentiiden, über beren Tob bem Gefunbheitfautte mifden gestern und beute Mittag Melbung juging. Fris Rern, 3310 S. Salfteb Str., 29 3. Bbilipp Leva, 734 Jane Str., 62 3. Gribberd Kolensft, 503 R. Afhland Ave., 11 3. Cras. Rieger, 4732 Grazier Str., 22 3. Chrisfian Schundel, Caf Bart, 85 3. Dorothea Lebereng, 4444 Atlantic Str., 18 3.

Sheibungsflagen

wurden gestern wie folgt eingereicht went Sarob gegen John Elfe, wegen graufamer Behandlung; Fedult
e. gegen Warp M. Stirnfon, wegen graufzumer Ben bandlung; Rellie gegen John McDnifton, wegen Berloffins; Letitia Maria gegen Geney John Mits-dell, wegen Betalffens; hofeddine gegen Gustan Russler, wegen graufanter Bohandkung; Bhaebe A. gegen Ebward R. Blafteller, wegen graufamer Ben bandkung.

gegen Geward M. Dlabtester, wegen grantomer Des hnoling.
Genrächt wurden folgende Gbeideibungsbeitrie ens Geroze M. von Jennie Bon Buren, wegen Berba-jenst: Fannio von Denry J. Dames, wegen Ber-laffenst: Robert C. von Rettie M. Borter, wegen Gbebrucht: Frances W. von Bon. J. Dobburg, wegen Berluffens; Alice von Bun. J. Dobburg, wegen Berluffens; John von Elijdeth Merivice, wegen Gbebrucht; Mary von Elijdeth Merivice, wegen Gbebrucht; Mary von Elijdeth Merivice, wegen

Areis ber Sonntagsbeilage Jahrlich, im Boraus bezahlt, in ben Ber. ..83.00 Jahrlich nach bem Auslande, portofrei 35.00

Muf dem Bege jum Rommunismus.

Wus allen übrigen Berfchangungen herausgetrieben, tämpfen die Bertheidi= ger ber Hochzollveste sozusagen um ben letten Graben. Ihre Lage muß boch schon febr bergweifelt fein, wenn fie alle ihre früheren "Beweisgrunde" fal-Ien laffen und fich gerade heraus guin Rommunismus betennen. Dies ift aber in den letten Tagen wiederholt geschehen. Rein Geringerer, als Reed hat fich bes "Argumentes" bemächtigt, bas zuerst bei einem Gelegenheitseffen des Chicagoer Samilton Klubs gebraucht wurde: "Daß es die Pflicht der Regierung ift, bem Bolte Urbeit gu berichaffen, und bag ber Bollta= rif gerade hoch genug fein muffe, um ben Arbeitern bei hohen Löhnen ausreichende Beschäftigung zu geben." Wenn bas fein bemagogischer Blod= finn fein foll, fo ift es bie Unertennung beffen, was die Sozialiften beutzutage "bas Recht auf Arbeit" zu nennen belieben, bes Grundfages nämlich, bag "ber Staat" für Jebermann gu forgen und einem Jeden eine Beschäftigung gu= auweifen bat.

Wenn aber "ber Staat" bie Pflicht hat, jeden Menschen, ber fich in seinem Gebiete aufhält, also auch ben eben zugereiften Muslander, mit ein= träglicher Arbeit zu verfeben, fo ift es offenbar auch fein Recht, alle Leute zwangsweise zur Thätigkeit anzuhal= ten, und gwar zu berjenigen Thä= tigfeit, welche feine Beamten ben Gin= zelnen für angemeffen erachten mögen. Der Staat. - b. b. bie bom "Bolte" gewählte Beamtenschaft - mußte Die Arbeit "organisiren", Diesen Bürger gur Landwirthschaft, jenen gur Rloa= tenreinigung fommanbiren und ftreng barauf bestehen, daß Niemand sich ei= nem Fache zuwenden barf, welches be= teits "überfüllt" ift. Es burfte fein Mensch versuchen, feinem eigenen Drange zu folgen und trot Roth und Ent= behrung dem Gipfel zuzustreben. So= bald die Kinder aus der Schule her= austamen, murben fie bon ben ftaatlich bestellten Mandarinen ben berschiede nen Erwerbszweigen ungefähr in ber= felben Weise zugetheilt werben, wie heute die Aushebungstommission den ei= nen Refruten gur Artillerie und ben anderen gur Infanterie ichict.

Wenn Reed und Genoffen biefen Ge= fellschaftszustand nicht berbeiführen wollen, so follten sie auch nicht ben Grundfat aufftellen, baß es Sache ber Regierung ift, jebem Arbeiter eine Be= schäftigung mit ausreichenbem Lohne zu verschaffen. In der demofratischen Republit ift bie Regierung lediglich Die Dienerin bes Bolfes, alfo auch ber Arbeiter. Sie hat nur die Aufträge auszuführen, die ihr bon ben Bürgern ertheilt werben. Vor al-Ien Dingen bat fie bie Intereffen ber Gefammtheit zu vertreten und barauf au achten, baf fich fein Gingelner mehr Rechte anmaßt, cls ihm zukommen. Je= ber Bürger hat auf ihren Schut Un= fpruch, folange er eine feinen Reigun= gen und Fähigfeiten entfprechende Thatigkeit ausübt, ohne andere Leute in ihren Rechten zu verfürzen. Wo. mann und zu welchem Lohne ber Gingelne ar= beiten foll, hat fie nicht zu bestimmen. Deshalb tann fie auch Niemandem ga= rantiren, daß er jederzeit seinen Le= bensunterhalt finden wird.

Um allerwenigften fann fie burch bie Einführung eines Bolltarifes allen Ur= beitern lohnende Beichäftigung gewähr= leiften. Denn Bolle find einfach Steuern, und durch Steuern wird fich bie allgemeine Glückseligkeit niemals her= beiführen laffen. Conft mußte ein Bolf um fo reicher und glüdfeliger fein, je höher es besteuert wird.

Geld in Bulle und Fulle.

Ein fübliches Blatt hat bie Saupt= antrage ber Populiften im Rongreffe aufammengestellt und ausgerechnet, trie viel Gelb erforderlich fein wurde, um diefelben zu verwirklichen. Das Gefammtergebnig ift überaus erbaulich. Zunnichst ift da die Bill bes Abgeordneten Davis, welche bestimmt, daß allen Pfandschuldnern bie Möglichkeit gege= ben werden foll, mittels eines ginfen= Tofen Bundesbarleihens ihre Spothet ausgulöfchen. Für biefen 3med wür= ben nach ber niebrigften Schätzung 10 Milliarben Dollars (\$10,000,000,000) erforberlich fein. Senator Peffer for= bert, bag ber Bund jebem Burger auf Grundeigenthums-Sicherheit bis gu \$2500 leihen foll. Dazu waren fofort 700 Millionen nöthig und fpater eine Summe, bie fich gar nicht ausrechnen läßt. Rerns Bill, eine Regierungsbant in jebem County zu errichten, wurde eine Milliarde erforbern. Gin Antrag Sudfons, alle arbeitsunfähigen Burger zu penfioniren, wurde bie fofortige Ausgabe von 1500 Millionen er= beifchen. Bur Durchführung bes Bor= schlages von Davis, daß alle Arbeits= Tofen an Bunbesbauten angeftellt wer= ben follen, würden 500 Millionen im Sabre taum genugen. Chenfalls min= bestens 500 Millionen munten aufge= bracht werben, um bie Berbefferungen vonzunehmen, die ber Mbgeordnete Boen in Vorschlag gebracht hat. Es tommen noch einige untergeordnete Un= trage hingu, welche bie bon ben Bopufiften geforberten Bunbesausgaben auf bie Gefammtfumme von 35,507 Mil-Sionen erhöhen. Das waren 177} Dilfiarden Franken, ober mehr als fünf= tens werde die ganze Zeit und Kraft ift jedoch in allen Fällen begrenzt. undbreitig Mal fo viel, wie Frankreich der Schüler für ihre Ausbildung im Nichtmitglieder erhalten eine um 25

als Rriegsentschäbigung an Deutsch= land gu gablen batte. Und babei find noch nicht einmal Die Gehalter ber Beamten mit eingerechnet, welche bie po= puliftifchen Gefete gu vollftreden haben wurden.

Da es in ber gangen Welt nicht fo viel Baargeld gibt, wie bie Ber. Staaten allein nach der Meinung der Populiften aufbringen follten, fo ichlagen Lettere felbstwerftandlich bor, daß Die Regierung aus Papier alles nöthige "Geld" machen foll. Ihrer Muffaffung gufolge fann man für einen Bettel, ben bie Regierung abgestempelt hat, und den fie niemals einzulofen ge= bentt, eben fo viel taufen, wie für Gold, Gilber und hinreichend gebedteSchulb= berichreibungen. In bemfelben Bahne befanden fich die Gründer ber Ber. Staaten beim Musbruche bes Unabhan= gigfeitsfrieges, fowie bie Leiter ber frangöfischen Revolution. Das Rontinentalgelb sowohl wie bie Affignaten wurden aber bald fo werthlos, bag man für eine gange Tafche boll Schei= nen faum einen Laib Brot eintauschen fonnte. In der argentinischen Republik hat man die nämliche Erfahrung erft bor gang furger Zeit gemacht, inbem bie "Cedulas" auf ben Werth bes Bapieres berunterfanten, aus dem fie ber= geftellt maren. Bahrend bes Burger= frieges borgten bie Ber. Staaten folof: fale Summen wirklichen Metallgelbes. aber tropbem gingen ihre "Greenbads" zeitweilig auf ein Drittel ihres Renn= werthes herunter. Erst als die Baar= gahlung wieder eingeführt und eine Goldreserve ban \$100,000,000 geschaffen worden war, fo bag gebermann auf Berlangen baares Gelb für feine Greenbacks haben fonnte, lieken fich biefelben wieder ju ihrem vollen Rennwerthe in Umlauf bringen. Seutgutage ift ber Rredit ber Ber. Staaten beffer, als bor 30 ober gar bor 120 Sahren, aber wenn fie berfuchen follten, uneinlösbare Schuldscheine im Betrage

Wenn bedrudte Papierichnigel Gelb waren, fo hatten fich bie europaischen Bölter nicht in fo abenteuerliche Schulben gu frürgen brauchen. Wer wird aber bas Erzeugniß feiner Arbeit für einen Reben bergeben wollen, ber ewig nut ein Regen bleiben foll? Gbenfo gut tonnte man bem Farmer für feinen Beigen Riefelfteine anbieten und bem Arbeiter feinen Lohn mit Aufternicha= Ien bezahlen. Wie fich im Uebrigen gang vernünftige Menschen bem Wahn hingeben können, baf bie gange Menichheit mittels bunt bedrudter Zettel glücklich gemacht werben tann, ift fchlechterdings unbegreiflich.

bon 35 Milliarden Dollars auf ben

Martt zu bringen, fo wurde ber Ba-

pierbollar noch feine fünf Cents werth

"Ratur=Studium" in den Schulen.

Ein wahrer Sturm von Entrüftung burchbrauft feit einiger Zeit die Spalten mebrerer englisch-amerikanischer Blätter. Berurfacht ift berfelbe burch den schüchternen Bersuch, in den höhe= ren Rlaffen ber öffentlichen Schulen etwas Natur = Anschauungsunterricht einzuführen, und auf den Schulrath wird ein möglichft ftarter Drud ausgeiibt, um ihn gu einem ftrengen Berbote biefer "Mobelaune" zu veranlaf= fen. Das ift fchwer zu begreifen, und man mochte an bem gefunden Menschen= verstand ber Leute verzweifeln, Die gegen bas "Natur=Studium" eifern.

Wenn es für irgend Jemanden noch bes Beweises beburfte, bag gerabe burch ben Unschauungsunterricht Die besten Erfolge erzielt merben, fo find zu Die= fem 3wede bie Zeugniffe ber fortge= schrittensten und erfolgreichsten Schulmanner aller Rationen gur Berfügung. und wenn es noch bewiefen werben mußte, bag ein Berftandniß für die Natur ben Menschengeist erhebt und scharft, fo braucht nur auf Die That= fache hingewiesen zu werben, bag bie großen Beifter auf allen Gebieten in ber Runft, ber Literatur, ber Wiffenschaft, ja ber Technit - fich in ber Jugend im engen Zusammenleben mit ber Natur heranbilbeten. Faft alle großen Manner unferer Zeit ftammen bom platten Lande ober aus fleineren Orten, in denen es ber Jugend möglich wird, die Natur tennen zu lernen, ihr Weben und Treiben zu beobachten.

Auf bem Lande, wo das Kind in täglichem Bertehr mit ber Natur fteht, lernt es bon felbft beobachten. Es fieht bas Reimen und Sproffen, fieht, wie fich bon Tag gut Tag bie Blätter entwideln, wie bie Bluthen fchwellen, es fieht bas Leben ber höheren wie ber niederen Thiere und lernt - wenn auch unbewußt - Die Größe und Schönheit

ber Natur begreifen. Das "arme" Stabtfind muß bas Mles entbehren. Es tennt den Un= schauungsunterricht nicht, ben bie Ra= tur Gebem, ber mit ihr bertehrt, unab= laffig ertheilt. Wohl fieht es bie Stein= bauten aus dem Boben machfen, aber es weiß nicht, woher die Ziegel stam= men, weiß nicht, bag Sand feine üp= pigen Pflangen treibt. Das Brob fennt es, aber nicht ben Roggen und Beigen, wie er bem Boben entwächft, und es mag gar viele geben, benen bie Ruh, beren Milch fie trinfen, ein un= befanntes Thier ift.

Das Mes ift fo wohl befannt, bak es bes hinweises darauf nicht bedürfen follte, wenn nicht biefe finnlose Agitation gegen bas Natur-Unschauungs= ftubium, beffen allgemeinfte Ginführung Die logische Folge jener Ertenntnif fein müßte, gu ber Erwähnung gwänge.

Faft noch unberftandlicher als biellnfeinbung felbst ift bie Begründung, bie man ihr gibt. Da beißt es erftens, man fonne ben "überarbeiteten und schlechtbezahlten Lehrfräften" nicht zu= muthen, fich mit bem "Fab" (fo nennt man bas "Raturftubium") gu befaf= fen; abeitens fonne man bon ben Lehrerinnen nicht emparten, bag fie befabigt feien, berartigen Unterricht gu geben; brittens burfe man bie ohnehin fo turge Schulgeit ber Rinber nicht ber= geuben mit folden "Modelaunen"; vier-

Lefen, Schreiben und Rechnen in Un= fpruch genommen.

Das Gerebe von ber Ueberbürdung und ichlechten Bezahlung unferer Lehr= frafte tann man mit Stillschweigen übergeben. Wenn aber bie Lehrerinnen wirflich nicht fähig find, ben Unterricht im Raturftudium gu leiten, bann ift es mit ihrer Lehrthätigfeit überhaupt traurig bestellt. Freilich gehört etwas ei= genes Denten bagu, benn burch bas Ra= turftubium follen die Schüler gu eigenem Denfen angeregt werben, und infofern ftellt es bobere Unfprüce an bas Lehrerpersonal, els bie bisberiae Routine-Arbeit bes Buchstabirens. Schreis

ben= und Lefenlaffens. Aber wo ber gute Wille ba ift, wird sich auch diese Fähigkeit finden, und Die Lehrerinnen werben felbft lernen, mah= rend fie bie Rinder belehren. 3a, fie werben, wie bie Rinber, felbft Bergnügen an ihrer Lehrarbeit finden und bie Stunde bes Naturftubiums als eine Er= lösung bon ber geiftlofen Formenar= beit ansehen. Wenn, wie angeführt wird, fich die thatfachliche Schulgeit ber meiften Rimber auf brei Jahre befdrantt, fo wird die Ginführung bes Natur-Unichauungs-Unterrichtes um To nothwendiger, benn burch diefe lernt bas Rind felbit bephachten und felbit benten und es erwirbt somit die Fabia= beit, auch in ben übrigen Fächern leich= ter zu begreifen und beffer zu behal=

Beitere Ausbehnung bes "Naturftubiums" nicht Abschaffung besfelben follte bas Motto aller Freunde ber Ju-

genderziehung fein. Die englifden Ronfumvereine.

In Rochbale, Lancafhire, England, ruftet man für bie fünfzigjährige Ju= belfeier bes Ko-operativgebankens, ber hier feinen Urfprung hatte.

Die Feier wird ftill und geräuschlos fein, und ihr Glanzpuntt ift in ber beabsichtigten Schenfung von \$5000 an bas Kranfenhaus zu Rochbale zu fuchen. Die "Equitable Pioneer So= cieth", ber erfte Konfumberein Eng= lands, wurde im Dezember 1844 bon 28 Webern gegründet, die es mübe wa= ren, für theures ichwerverbientes Gelb chlechte Waaren zu befommen. Sie fparten und brachten fo 28 Bf. Ster= ling zusammen, mit benen einer bon ihnen nach Manchefter geschickt wurde, um dort für baares Gelb Dehl, Butter, Reis u.f.w. eingutaufen. Dies ge= than, entnahm hinfort jeder ber 28 Weber feine Bedürfniffe gu bem Martt= preife bem Gefellichaftsborrath, unb als diefer aufgebraucht war, fand man, baß man einen bubichen Berbienft er= gielt hatte. - Wieder murbe eingefauft und wieder berkauft, und ehe das zwei= te Jahr zu Ente war, zählte ber Berein 78 Mitglieder, und das Rapital war auf 180 Bf. Sterling angewachien. 3m Sabre 1847 fonnte man icon einen Reingewinn von 80 Pfund vertheilen, und von da ging's rafch aufwärts. Man mußte einen größeren Laben mie= then und einen Bermalter und Gehilfen auftellen, um bas Geschäft zu bewälti=

Jene 28 Weber hatten feine Ahnung, baß fie irgend einen Theil bes engli: ichen Sandels repolutioniren ober die Bioniere einer weitreichenden fogialen Bewegung werden wurden, als fie ih= ren Berein in's Leben riefen, bas aber trat thatsächlich ein. Seute bestehen in England mehr als 1700 Ronfumber= eine mit 1,300,000 Mitgliebern und einem Gesammtfapital von \$90,000,= 000. Der Geschäfisumfat erreichte im vergangenen Jahre Die enorme Sobe bon £50,000,000 ober \$250,000,000. und der Gewinn-lleberschuß ftellte fich auf \$23,500,000.

3m Jahre 1844 fonnten bie Weber bon Rochbale ihre Ginfäufe in einem Sandfarren nach ihrem Laben bringen. lettes Jahr befaß die "Co-operative Wholefale Societh" — feit 1864 bilben bie Gingelvereine einen Grofber= ein, der die Gintaufe beforgt - fieben eigene Dzeandampfer, und heute ift fie ber größte Räufer Englands im Le= bensmittelmartt. Gilt es, getrodnete Früchte u.f.m. einzutaufen, fo werben häufig die Ernten ganger Infeln und großer Obfibiftritte bon ber Gefellichaft aufgekauft.

Bahrend man fich früher nur auf ben Gintauf und Bertauf von Materialwaaren beschräntte, handeln beute bie Befellichaften fast in allem Nöthi= gen, fie befigen fowohl Fleischläben wie Schnittmaarenlaben, Schublaben u.f.m.

Trok biefes gewaltigen Unwachsens an Zahl und Rapitalsfraft und trop bes großen Umfangs, ben ihr Geschäft gerommen hat, blieben die Ronfum= bereine ober Ro-operatiogefellichaften, wie die Berbindungen in England bei= Ben, boch bei ihrer urfprünglichen ein= fachen Organifation. Seute wie im Sabre 1844 fann man burch Gingab= lung bon 1 Pf. Sterling Mitglieb mer= den und baburch eine Stimme in ber Leitung bes betr. Bereins betommen und Berechtigung gu einem Sewinnan= theil erlangen. Die Leitung liegt in ben Sanben eines Romites, bas jahr= lich durch die Mitglieder gewählt wird und alle Berantwortlichfeit tragt. Das Romite ftellt ben Geschäftsführer und Die Berfäufer an, ermählt die Delega= ten zu den Berfammlungen ber , Whole= fale"=Gefellichaft und erfüllt alle Pflich=

ten eines Berwaltungsrathes. Jebermann tann in ben Laben bes Ronjumvereins taufen, und für Jebermonn find bie Breife biefelben. Aber man bekommt für jeben Eintauf einen "Ched", auf bem ber Betrag bes Gin= Eintaufs angegeben ift. AmSchluffe eines jeben Bierteljahres wirb bann eine Dividende bon foundsoviel für jebes Pfund, bas bezahlt wurde, erflärt. Die Mitglieder bandigen ihre "Cheds" ein und gieben entweber bie Dividende ober laffen fie beim Rapital fteben, in welchem Falle fie in ber Regel 5 Prozent Rinfen tragt. Die Summe bes Guthabens, das ein einzelnes Mitglied bei einem Ronfumberein fteben laffen tann,

Prozent geringere Divibende, als Mitglieber. In Berbindung mit ben Ron= fumvereinen wurden Lesezimmer, Leih= bibliotheten, Rinbergarten und Abend= schulen eingerichtet, beren Wohlthaten

für Mitglieder fammtlich frei find. Die Mitgliedichaft ber Ronjumber= eine fest fich nur aus Arbeitern gufam= men, und gwar umfaßt fie bie Musleje ber arbeitenben Bevolferung Englands. Durchichnittlich taufen in Orien, wo Ronfumbereine bestehen, nur biejenigen Arbeiter anderswo, die nicht baar be= zahlen wollen. Rredit wird bon ben Ronfumbereinen niemals gegeben, ba= gegen macht man zu besonders schweren Zeiten bedeutenbe Geld= an verdienstliche Mitvorschüsse Die Ronfumpereine blüben glieber. hauptfächlich im Norden Englands, während fie in London - wohl infolge bes mangelnben Gefühls ber Bufam= mengehörigkeit und ber Nachbarlichkeit - nur geringen Erfolg aufzuweisen haben.

Das zwanzigfte Jahrhundert.

Wann fängt es an? Das ift eine Frage die endgiltig noch nicht entschie= ben wurde, bie man aber gerabe in jungften Zeit in Paris lebhaft erörtert. Muf ber einen Geite wird behauptet, baß bas neunzehnte Sahrhunbert mit bem 31. Dezember 1899 gu Enbe geht, bas zwanzigfte alfo mit ber erften Morgenstunde bes Neujahrstages 1900 feinen Unfang nimmt. Dementgegen steht die Ansicht, daß das zwanzigste Sahrhundert unmöglich bor bem 1. Januar 1901, beginnen fann wie ja Die zweite Zahlendelabe mit 11 anfängt mahrend die erfte mit 10 enbet. Der ftreitige Buntt ift alfo bas Jahr 1900, bas bon ben Ginen gum neunzehnten von Andern zum zwanzigsten Jahrhun= bert gegahlt wird.

Un Diefe Gröcterungen fnüpfen fich nun mehr ober weniger intereffante Muthmaßungen über bas Bilb bas un= fere Erbe nach Ablauf weiterer hun= bert Sagre bieten wird. Ginige ba= bon beruhen einzig und allein auf Phantafie, anderen fuchte man burch 3u= grunbelegen ftatiftifcher Daten unb burch Berechnungen, Die fich auf ben Entwicelungsgang im neunzehnten Sahrhundert frügen, eine Urt wiffen= chaftlichen Gepräges zu geben. Bu biefen letteren gahlt die Bufammenftellung eines bedeutenben Statiftifers ber muthmaglichen Bevolferungszahl ber Erdtheile und Gingellanber. Darnach murbe gegen Ende bes 20. Sahr= hunderts Europa von 780,000,000 Menfchen bewohnt fein (jett 364,000 .= 000), Afien bon 1,100,000,000 (jest 830,000,000), Amerika von 685,000,= 000 (jest 125,500,000), Auftralien bon 30,000,000 (jest 5,700,000) und Ufrika endlich von 200,000,000 (jest 170,000,000). Betreffs ber Bunahme wird alfo Amerita in erfter, Guropa in ameiter Reibe fteben und amar wird fich mit den Jahren die Rate ber Bunahme für Umerifa ftetig bergrößern, mabrend fie für Guroba immer geringer werden wird. Diefe Berringerung ber Zunahmerate, Die fich jest ichon in Frantreich zeigt, wird fich ber Reihe nach auch für Deutschland, Italien,

England u.f.w. ergeben. Die Rontaght ber einzelnen Matina nen fest diefer frangofische Statistifer für bas Ende bes 20. Jahrhunderts | Die Untersuchung ber bortigen Befefti= folgt an: Rugland 340,000,000, Deutschland 115,000,000, Frantreich 50,000,000. Dem Reiche ber Mitte, bas er auch nach hundert Sahren au-Berhalb ber neuen Rultur ftebend ber= muthet, gibt er 550 Millionen Gin= mohner, ben Ber. Staaten 400 Millionen, Rem Merito und Brafilien gu= fammen 150 Millionen, Canada 40 und ber Argentinischen Republit 30 Millionen. Englisch wird um 1994 bon mehr als 500 Millionen Menfchen gesprochen werben, Deutsch und Frangösisch von je 120 Millionen, Spanisch und Portugiefisch bagegen bon 235

Millionen Denschen. Wenn auch, wie schon gefagt, ber angezogene Statistiter feine "Berech nungen" auf jest gur Berfügung ftebenbe ftatiftische Daten über Die feit= herige Bevolterungszunahme bafirt, fo find boch alle feine Schluffe muffige Traume, benn er hat bie politischen bon je fechs Rrupp'ichen Geschützen, Ereigniffe, bie im Schofe bes nächften Sahrhunderts schlummern und Die mahricheinlich (befonders in Ufien) gemaltige Ummälzungen gur Folge ha= ben werben, ganglich außer Ucht geleffen.

Polnifde Baterlandeliebe.

Da Fürft Bismard gerade in jung= fter Zeit wiederum mehrfach beutlich ausgesprochen hat, wie er über bie Bo= len und bie polnifchen Beftrebungen bentt, burfte eine fleine Erinnerung nicht ohne Intereffe fein, wie man in Polen über ben Fürften bentt. 3m Laufe einer Unterhaltung richtete ber Bürgermeifter einer größern galigifchen Stadt an einen beutschen Befucher bie Frage: "Wiffen Gie auch, mer Die beiben ichlechteften Menichen waren, bie bis jett gelebt haben? napoleon ber Erfte und Fürft Bismard." Auf Die Enigegnung bes Deutschen, bag ibm an einer Chrenrettung bes alten Rapo= leon nicht viel liege, ba möge er fich mit ben Grangofen auseinanderfegen, bag er aber ben Fürften Bismard feines= wegs in ber Weife bezeichnen laffen fonne, erwiberte ber Burgermeifter, ber au ber höflichen Rlaffe ber Leute gehörte: "Natürlich nicht bom allgemeinen und besonbers nicht bon 36= rem Standpuntt aus, aber nach polni= fcher Unficht, benn biefe beiben Man= ner waren bie einzigen, welche bie Fa-Figfeit und bie Dacht befagen, Bolen wieder herzustellen; ba fie es nicht ge= than haben, muffen wir fie als unfere größten Weinde betrachten." Das furge Bort ift wirtlich bezeichnend für bie Auffaffung jener Rreife, für ben Für= ften aber ericheint es als ein großes

Die guten Gigenfchaften bes Bolen - fo fcreibt hieriiber bie "Roln. 3tg." Lefet das Sonntagsofatt der ,Abendpoft. Lofalbericht.

beren er ja auch manche besitt, bie

incek im Auslande und nicht aum we-

nigften in Deutschland vielfach bebeu-

tend überschätt werben, treten fast

ganglich gurud, wenn er fich bem Deut-

den ober Ruffen gegenüber fieht. Wir

haben beshalb mit ihnen fehr wenig

gu rechnen, und weil an einen Mus-

gleich ber beftebenben Gegenfage fei=

fich ja bornehmlich unfere Ultramonta:

nen fo gern hingeben, in bem thorich=

ten Bahne, burch Unterftugung ber

tatholifchen Bolen ber tatholifchen Sa-

de Dienste gu leiften. Der Bole nimmt

natürlich jebe Unterftützung bantbar

im Ramen ber Religion an permerthet

fie jeboch ausschlieflich für politische

3mede. Anderfeits reicht ihm die Rir-

de auf alle mögliche Weife bie Sand

ihre 3mede, fie ergangen und brauchen

fich gegenseitig, wo es ihren Intereffen bienlich ift. Diese Interessen fallen

allerbings häufig jusammen, wodurch

pielfach bie bon getriffer Geite eifrig

genährte Unficht entstanden ift, daß

tatholisch und polnisch sich bede. Wer

aber genauer gufieht, finbet ben Rern=

punit auf beiben Geiten balb heraus,

und wenn mancher Ultramontane fich

die Muhe gabe, fich mit ben thatfach=

lichen Berhältniffen naber pertraut gu

machen, wurde er häufig einsehen, bag

er zu Schritten gedrängt wird, bie ber

bon ihm bertretenen Sache feinen ober

nur gang geringen Rugen bringen, bem

Beierlande bagegen ungeheuren Scha-

Der Bole ift religios und erfüllt

feine firchlichen Pflichten, jedoch mehr

außerlich; namentlich gilt bas für bie

beffern Stanbe, aus benen man oft

Die Meugerung hören fann: bas ift

nicht eine Sache ber Beiber und Rin-

ber, aber wir toun mit. weil es für

unfere Ungelegenheit nühlich ift. Bei

bem allgemein herrichenben politischen

Fanatismus wurde man fich in bem

allerdings nicht benkbaren Falle einer

Zwangslage, zwischen ber Bieberber=

ftellung Bolens und ber Preisgebung

ber fatholischen Religion wählen gu

miffen, zweifellos für bas erftere ent=

fcheiben; bafür gabe eben ber Bole al=

Un ber heißen Baterlandsliebe bes

Polen follte fich mancher Deutsche ein

Beifpiel nehmen und bei jeder Bele=

genheit mit aller Rraft für bie bater=

lantifche Sache eintreten. Wir brau-

chen nicht grabe bem polnischen Soch=

muth beutschen Sochmuth gegenübergu=

ftellen, aber Festigfeit und Gelbftbe=

wußtfein, das reicht völlig aus und

entspricht auch am beften bem beut=

schen Charafter. Die Demuth bes qu=

ien deutschen Michels muß aber ein=

mal endgiltig von der Bilbfläche ver=

Die Türfei und Tripolis.

Tripolis, ihren legten afritanischen Be-

fit, bejorgt gu werben. Dafür fpricht

bie Entsendung zweier ber türtischen

Armee angehörigen beutschen Genie=

Offigiere, Die am 20. Sept. bon Ron-

frantinopel in Tripolis eingetroffen und

noch felbigen Tages an ihre Aufgabe,

gegangen find. Legter

aus sieben, burchgängig mit Rrupp'=

begiv. Redouten, bie an ber Safenein=

fabrt, an ber Rufte und an ben Stabt=

thoren berartig angelegt find, daß fie

mit ihrem Rreugfeuer ben Bugang fo=

spohl bon ber Land= als bon ber Gee=

feite beherrschen, und wenn fie auch

alterer Bauart find, fo tann man fie

boch nicht, wie die "Tribuna" thut,

Rartenhäufer nennen, Die gefährlicher

für Die Bewohner feien als für etwaige

Ungreifer. Die militarifche Befahung

ift im Laufe ber Sahre unablaffig ber-

mehrt worden und beläuft fich auf 11,=

-12,000 Mann, mopon bie Salfte auf

bie Garnison ber Stabt Tripolis felbit

gu rechnen ift. Gie fest fich gufammen

aus vier Regimentern Infanterie, gwei

Regimentern Ravallerie und einem Re-

giment Artillerie mit gwölf Batterien

bagu berichiebene Nebentruppen. In ben

Magaginen befinden fich große Baf-

fenvorräthe, Die, ber etwa zwei Millio

nen gablenben, fanatifirten mufelmani=

ichen Bevölferung überlaffen, mehr als

100,000 Mann aus berfelben gu Sol=

baten und angesichts ihrer abgebarte=

ten Lebensweise und ihrer Todesverach=

tung gu nicht gu unterschätenben Beg=

nern machen murben. Bas ben Wiber=

ftand ber tunefischen Araber 1881 fo

turg und ausfichtslos machte, mar ber

völlige Mangel an hinreichenber Be-

Skropfeln am Hals

sind gefährlich, unangenehm und hart-

nickig. aber Hood's Sarsaparilla als gründliches Blutreinigungs - Mittel heilt diese, sowie alle anderen Formen der

bald war die Geschwulst gaenzlich verschwunden. Ich

muss Hood's Sarsaparilla wirklich loben,

denn ich weiss, dass es eine ausgezeich-nete Medizin ist. Ich habe Hood's Sar-

saparilla bisher bestens empfohlen und

fortfahren es zu thun."

Hood's Sarsa- heilt

HOOD'S PILLEN sind die besten Nachtisch-Pillen alfen der Verdauung, verhindern Verstopfung.

ELLA BILLINGS, Red Cloud, Neb.

Skropfeln.

hatte eine Ge-

Seite meines Hal-

ses, so gross wie ein

Hühnerei. Es wur

de mir gerathen, es

ausschneiden zu

lassen, wollte es

aber nicht zulassen. Ein Freund rieth mir, Hood's Sarsa-

parilla zu nehmen,

was ich auch, mit

schwulst an

.Ich

maffnung.

ichen Sinterlabern ausgerüfteten Forts

Die Turtei scheint angufangen, um

ben zufügen.

les bin.

fcwinden.

für

und benutt ihn bei Belegenheit

Rues und Ren.

* Gin wilbgeworbenerStiet, ber aus ben Surben bei bem Schlachthaus bon Smift & Co. ausgebrochen war, feste geftern Rachmittag Die Rachbarichaft in Aufregung. Roch ehe indeß Jemand nesweas zu benten ift, liegt uns bie verlett ward, wurde bas Thier burch Pflicht ob, uns fraftig unferer Saut eine mohlgezielteRugel aus einem Bin= gu wehren und feiner unangebrachten chefter-Gewehr getöbtet. Gefühlsdufelei Raum gu gonnen, ber

* Bor bem Saufe Rr. 8 Ruff Str. glitt geftern Abend ber Schiffsarbeiter Fred Johnson bom Dampfer "Betos: fen" auf einer Bananenichale aus, fiel gu Boden und brach bas linte Bein. Man ichafft ihn nach bem Alexianer= Sofpital.

* In ber geftrigen Situng bes Berwaltungsrathes ber Polizei= und Feu= erwehr-Penfionstaffe wurden die Ramen ber folgenden Berfonen auf bie Lifte ber Penfionare gefest: Frau Sufie Hauswirth, Lizzie Feeln, Mary McCarify, Bridgei Dillon, Gligabeth McShea, Frau F. J. Ries, Nora Ma-Ionen und die Rinder bes berftorbenen Feuerwehrmannes 3. 3. DieBinn.

* Der fechs Jahre alte Abben Gib= fon, wohnhaft Nr. 98 Arlington Bl. wurde geftern an ber Gde ber Laflin und Tanlor Str. bon einem unbefann= ten Fuhrmerte überfahren und lebens= gefährlich berlett.

* S. Lebald, 548 Blue Island Abe.. John Gradt, 714 Blue Jaland Abe .. und hermann hennig, 253 2. 12. Str., find wegen Uebertretung ber Sonntags=Berordnung verhaftet mor=

* In ber Rordfeite Turnerhalle beging geftern bie altefte Loge bes Dr= bens ber Phthias=Ritter, bie "Germa= nia", ben 25. Jahrestag ihrer Grunbung in festlicher Weife. Die Betheis ligung mar eine febr gablreiche und bie Gafte murben burch ein reichhaltiges, intereffantes Programm auf bas Un= genehmfte unterhalten.

* Behn Schleppbampfer, welche Bri= batleuten gehören, follen mit den noth= wendigen Apparaten berfeben werben bamit man biefelben beim Musbruch ei= nes Feuers in ber Nahe bes Flugufers als Loschboote benugen tann.

* In Irving Part wurde geftern Fred. Wood, ber Cohn bes früheren Sheriffs, festgenommen, um nach Sh= camore, 31., gebracht zu werben. Wood wird beschuldigt, bort an einem gewiffen 2B. Lord einen Stragenraub berübt und ben Ueberfallenen ichmer mighandelt gu haben.

*Gine Reihe von burchgebenben PalafiBuffet Schlafmagen zwijchen Chicago und Rem Port auf ber Ridel Plate und ber D. L. & B. Gifenbahn wird bem reifenden Bublifum gur Berfügung geftellt merben. momifr-31of

THE GENUINE NHOFF'S

Altbewährte Freunde.

Ein Dutend Flafthen des achten Jo hann Soff's Dalgertrafte geben eben fo viel Rahrung und Rraft wie ein Fag voll Ale, ohne beraufchend gu fein. Der Bebrauch entpfiehlt fich befonders gur Mahlzeit bei Refonvalescenten, fchwach lichen Rindern und Frauen, nud ale allgemeines Betrant für ichwächliche und leibende Berfonen.

Man achte barauf ben achten Johann Boff'ichen Extratt in befommen ; berfelbe ift an ber auf bent Mlafdenhals angebrachten Stifette mit dem Rangenszug bon Johann Soff tenntlich. Bor Rachahmung bes achten Artifele fei man auf ber Sut. Giener & Denbelfon Co., Alleinige Agenten, Rem Port.

Zodes-Angeige.

Freunden und Befannten bie trautige Rachticht, bei bar bai a Aueb fim Alter bon is Indren gestorben ift. Die Beroligung, findet am Donnerting Rachmittag um 2 Uhr vom Trauerbaufe, 540 Wice land Str., nach Grueeland ftatt. Alle Freunde und Bekannten find erinche, an bem Begradnis theilzumehmen.

Zodes-Mingeige.

Freunden und Besannten die traurige Rechricht, daß hermann Richter im Aller von 42 Jacheren sant im heren entschafen ist. Die Bereigung findet flatt aun Donnerstag, den 25. Oftober, 2 Uber, vom Trauerbant, No. Mohant Str. Um fille Therlnachme bitten die trauernden dinterblies benen.

Todes-Mujetge.

Fromnben und Befannten die trannige Rachricht bab mein liebte Gatte und unfer Bater, am IR Cftober, I Uhr Morgens, im Alber bon 64 Jahren und 8 Monaten nach dangem Erzen fanfte antigkaten ift. Die Berrbögung finnet staft am Donnerstag, den 25. Oftober, II Uhr Mittags, bom Transtodnie, 146 Liberth Ste, nach der Fromforche und bon da nach Ballobeim. Den film Thelinahme bitten die transtonen dimerkheisenen.

einden Sinrerbliebenen: Egaert. Mittwe. Friederide Miller, Tochtt. Ardward Eggert, Zohn. Denry Miller, Schwiegerichn.

Todes-Angeige.

Freunden und Bestunten die traurige Rachricht, das nein geliebter Sohn Chas. Alleger im Alter von 22 Jahren vollstich gesturden ift. Die Beerdigung findet am Donnerflag, den 25. Oftober, punkt 11 Ubr vom Trauerbante, 4732 grazier Str., mach Mr. Greenwood wit der G. R. Katr., Frih Rieger, Bater. Erm na Alleger, Schwefter.

Dantjagung.

Allen Denjenigen, welche fic am Begrübnig mines Mannes betheiligt baben, besonders ben M.togliedern bes fremen-Bereins La Salle, für die reiche Blamen-ipende meinen beglichen Dont. Abin na Mauris.

Die größte je gemachte Offerte!

In voriger Gation erfreute THE HUB faufende Raufer im gangen Laube mit feiner Roof bis Bug" Anaben-Ausftattung ju \$5.00, beitehend aus Roof, Rappe, Squpe und nur einem haar hofen.

3a diefer Saifon machen mir ein noch



The Hub's Anaben-Ausstattung

für die Berbft-Saifon umfagt folgendes: Einen doppelfnöpfigen Rock, Eine dazu paffende Kappe, Ein Paar erfter Klaffe Schuhe und

und ded bleibt ber Breis berfelbe. \$5. Jur Beachtung! Die Stoffe find aus reiner Wolle, die Arbeit und Austaten erfter Klasse, alles durchaus garantit- und duer Geld wird zurückestatete, went Ihre Swiffelden, oder noch bester. wie siest Euch Stoffenster schieden, oder noch bester. wie sieden Sud eine Kopf-die Fus-Anöstatung Koffenster fieden Sud eine Kopf-die Fus-Anöstatung Koffenster feet für SS. 75 oder gegen Auchaahme (C. O. D.) unt der Bedingung, daß Ihr ei erst besehen könnt, ehe Ihre Schieden ihren Ihre Kopfenster ihren Ihre Kopfenster ihre Schieden ihren Ihre Kopfenster ihren Ihr

THE HUB.

Das größte Aleider Gefdaft ber 28eft, Nordwest-Ecke State und Jackson Str., CHICAGO, ILL.

Referengen : Jede Bant oder Wholefale firma in Chicago.

American Building Loan & Investment Society.

Im Areisgericht der Ber, Staaten. Rördlicher Diftrikt von Illinois. Martus DR. Towle, Ameritan Builbing Loan & Inbestment Society.

Inde fi ment Society.
Sierdurch wird bekannt gemacht, das der Untergeichnete am & Februar A. D. 1894, jum Masssender bes gesammten Eigenthums, liegend, versönlich und genicht, seber Bezeichunng, Ratur oder Art, der American Aussten. Loan and Indestinent Society, einer unter den Geiehen best Staates Jümois bestehnde Körberschaft innerhald genaansten Kreifes, ernaant voorden ist.
Mie Galadbiger und Aftien-Indoder genaanster Gestellschaft werden dierburch ausgesordert, ihre Ansprücke au genaanstes Gigerthum beun Wassenvermater im Jimmer 30, darzioch Building, in der Stad Gitcage, im Staate Jümois, sinierfald die der Ausstellschaft werden die Konton von Ausstellschaft verschaft das dem erten Tagener von 140. Chrode 1894 als dem erten Tagener wom 140. Chrode 1894 als dem erten Tagener von 140. Einstellige der Genauthaupung an gesechnet; der Ginnbuger, der einem Antorna Gertriftsten sierer durch Ansprehe Ausstellige, versliert seinen Antheil au der Attiva genannter Konsturs der Verliert seinen Antheil au der Attiva genannter Konsturs der Verliert seinen Antheil au der Attiva genannter Konsturs der Verliert seinen Antheil au der Attiva genannter Konsturs der Verliert seinen Antheil au der Attiva genannter Konsturs der Verliert seinen Antheil au der Attiva genannter Konsturs der Verliert seinen Antheil au der Attiva genannter Konsturs der Verliert seinen Antheil au der Attiva genannter Konsturs der Verliert seinen Antheil au der Attiva genannter Konsturs der Verliert seinen Antheil au der Attiva genannter Konsturs der Verliert seinen Antheil au der Attiva genannter Konsturs der Verliert seinen Antheil au der Attiva genannter konsturs der Verliert seinen Antheil au der Attiva genannter der Verliert seinen Antheil der Verlier 28. R. Sulliban, Maffenbermalter.

Collins. Goodrich, Sarrow & Vincent, Untwalte für den Berwalter, The Rooferh, Chicago, Ja. 10,17,24.31of

Dentsche, Bürger-Papieren

berechtigt find, tonnen biefelben to unentgeltlich erlangen, wenn fie in der Office bes Deutsch-amerik. demokralischen Vereins,

613 Zeutonic Building, Ede 5. Abe. und Washington Str., vorsprechen. Die Office ift jeden Tag bon 10-6 Uhr, und Dienstag. Donnerstag u. Samstag übend die 9 Uhr offen. 120fbw

Mur \$10!! Freie Chiffsausruftung, gute Bebienung und Roft. Schiffs-Biffelte nach Europa

auf ben allerbeften Schnelldampfern. Rauft nicht ohne borber nachzufragen bei

Wasmansdorff & Heinemann. 145 und 147 Dit Randolph Str. - Sonntags offen bon 10 bis 12 Uhr Bormittags.

Meinen Runben jur Rachricht, bag ich von meiner offlicen Reife wieder jurudgefehrt bin und für die nächfte Zeit billige

3wtichendede=Billete gu bertaufen habe. Man ipreche bor bei

ANTON BOENERT. 84 LA SALLE STREET.

Hiermit Freunden und Bekannten, fowis meiner werthen Aundichaft zur Rachricht, daß ich meine Of-fice von **3531 nach** 6638 S. HALSED STR.

verlegt habe, und danke meiner Anndichaft für das mir disher erwiesene Bertrauen. Ersiche dieselbe, sowie auch meine gegenwärtige Rachdarichaft, mich in Zu-tunst mit neuen Aufredgen beehren zu wollen. Bodachtungeboll

Frieda Saufdulz, Geprüfte Debamme und Frauen-Urgt.

Warnung für alle Bruchleidende. Raft Euch feine Bruchbander von Avotkefern ober sonfigen unerfahrenen Leuten anpasen, indem 3hr Euch einer großen Gefahr aussiest. Wende und Derfrühe einer großen Gefahr aussiest. Wende und Derfrühe beilungen des menfasichen Röbbers. Einziges und größtes deutsche Geschäft für Bruchbander und Approachen für verfrihpbeite Giedmagen in Chicago.

Brüche vositis geheilt. — Sonutags offen bom. 2012 9 Unt. 2012 paraten für Brüche pi 9 bis 12 Uhr Dr. Robert Wolfertz, 60 Fifth Ave.

Dentides. Herren-Bekleidungs-Aefchäft 4207 S. Halsted Str. Importent von dentiden, frangoficen u. engliiden Stoffen. Garantie für forrettes Schnitt. Ballen und erfte Ringle Arbeit bei den niesigsten Preisen. Gir forpalente berren eine Spoplattat Braduirt in Dreeben und Bien.

JOHN PROSSER.

J. E. IKERT.

Bofmifrmo3mt

SALOON & RESTAURANT 82 FIFTH AVE. lommfr2m Saterer für hochzeits-Gefeffcaften, Parties u. f.

MASCHER'S Hotel und Restaurant 73 W. LAKE STR. Bimmer #1 bis #3 bie Wode.

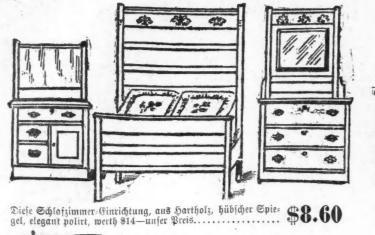
CHICAGO COLLEGE OF MIDWIFERY. 873 12. Str.-Honleward, Ind. Histories. A. M. SCHMOEHL, Pres.

Wer wird am 6. November siegen?

Das ift die Frage, welche die Politifer intereffirt. Sie werden nicht verlieren, wenn Sie etwas branchen, um Ihre Wohnung einzurichten, falls Sie unfere Breife mit denen irgend eines anderen Gefchäfts in der Stadt vergleichen. Unfere Waaren find immer die besten in Qualität und die niedrigsten im Breis. Alles wird verfauft auf unfer

Spezial Kredit-System





merth \$20.00. \$11.70

eites beque-eftry, werth \$10.90

Diefes Ruhebett, in importirten Corduroh, geral wie Abbildung, immer für \$18 verfauft-

\$19.50

Diefes Sibeboard, bon jamed Dat gemacht, hüblich geschnight, vossend S8.40 sit, unser Hreis....

0

100



ivem eichenholz, hubich und ett, werth \$2.50. Unter Breis \$1.80



Diefer niedliche Sall- Tree, ans folidem Eichenholz gemacht, \$4.75



1901-1911 STATE STR., wo Ardjer Ave. mit State Str. jusammenkommt.



Der verbefferte Cith Leader Rochofen, garantirt in jeber Art, Form und Dinfight. Wir geben Ihnen Ihr Geld gurnd, \$16.50

Muswärtige Runden:

Diefes Chiffonier aus Sartholy. in Imitation Maha-gony, Antif und Ririg- \$6.50

L. Fish Furniture Co.,

Diefe Bettzimmer-Giurichtung aus hartem Golz gemacht — Antique Giche finish. 24x30. bentscher geschnittener Spiegel. lebte Woche haben wir fie für \$15.80 verlauft. — Ber- \$11.00 gleicht diese mit \$20 Giurichtungen. — Wir werben den Reft raumen für.

Schidt nach unferem 84 Seiten ftarten Ratalog

Telegraphische Rolizen.

Infand.

Ginbrecher fprengten bie Geldfpinde bes Poftamtes in Lebanon, 31., auf und entwendeten baraus \$800 in baarem Geld und in Polimarten.

— Aus Camargo, II., ift ber ber-vorragende Arzt J. M. Confendall verduftet, nachdem er Fäffchungen in ber Höhe von \$50,000 verübt hatte.

- Die Wertstätten ber Big Four= Bahn zu Wabash, Ind., wurden durch eine Feuersbrunft gerftort; Berluft über \$100,000.

- Im füblichen Californien wurde geftern Nachmittag eine ziemlich bef= tige Erberschütterung verspürt. Doch icheint außer gerbrochenen Tenfterichei= ben fein bedeutender Schaden berur= facht worden gu fein. Ru Spotane, Bafb., murbe Se-

lene Grier, eine alte Frau, schuldig be= funben, ihren fechften Mann veraiftet zu haben, und zu 10 Jahren Zuchthaus verurtheilt. Gie betheuerte, bag fie unschuldig fei, und nur ihre Töchter fich gegen fie berichworen hatten.

- Eine Explosion, mahricheinlich burch eine schabhafte Gasrobre beruracht, zerftorte bas S. 28. Damne'sche Spezereigeschäft in St. Louis, an ber Ede bon Ribble und 19. Strafe, und 5 Personen wurden berlett, barunter eine mahrscheinlich tödtlich.

- In Rem Orleans und ben Bor= städten herrscht gegenwärtig großer Mangel an Trintwaffer. Die Troden= heit baselbst bauert nun schon zwei Monate. Das Miffiffippi=Baffer ift befanntlich, wenn es nicht besonders filtrirt wirb, ungeniegbar.

- In Paducah, Rh., wurde ber 55= jährige Raufmann 28m. Green unter der Untlage verhaftet, an bem 9jahri= gen Töchterlein von Mar Stromberg ein unnennbares Berbrechen verübt zu haben. Das Städtchen befindet sich in ber größten Aufregung und man fürch= tet einen Lynchversuch.

- Unweit Walter Station, westlich bon San Antonio, Tex., fam es zu ei= nem Bufammenftog zwischen einem Guter= und einem Berfonengug, wobei ber Rondutteur beg und ber Bremfer Soonbun getobtet wurben. Das Un= glud foll burch bie Unachtsamkeit eines Bahntelegraphisten verurfacht worben fein.

Gine Depefche aus Wichita, Ras., melbet: 3. 3. Marfh, Burgermeifter in Ringlen und einer ber herborragenb= ften Geschäftsleute bafelbft, murbe nächtlicherweile, als er sich auf bem Weg bon feinem Bureau nach Saufe befand, von Wegelagerern angehalten und burch Schuffe mahrscheinlich töbt= lich berlett. Er wurde zweimal in ber Unterleib und einmal in ben Urm gechoffen, ba er fich wehrte. Die Räus ber schwangen sich auf ihre Pferbe und fprengten bavon, ohne Beute erlangt | öfterreichifche Regierung hat bie türfis | Tlafchen und Faffern. Tel. South 869.

gu haben. Der Staatsgouverneur Le= auf die Berhaftung und Ueberführung ber Rerle gefett.

- Wie aus Wafhington, D. C., mitgetheilt wirb, ift nun ber Gad, melder ben größten Theil bes ber Abams= chen Expreggesellichaft bei dem hoch= fenfationellen Bahnraub ju Quantico | ri Bens Bater ein Frangofe mar. entwandten Geldes enthielt, mit Silfe bes Räubers Searcen gefunden worben. Der Sad war in ben Wälbern Birginiens verftedt. In Birginien ift übrigens bas bochfte Strafmaß für Bahnraub die Todesftrafe, und bas

niebrigfte 20 Jahre Buchthaus! - Bu Falkville, bei Birmingham, Mla., bergiftete fich Dr. Turnen, ein 72jähriger Meth biftenprediger, mit Morphium. Er hatte in einem Un= fall rasender Gifersucht feine britte Gattin erwürgt, war für wahnsinnig erflart und in bie Irrenanftalt bracht, bor Rurgem aber aus berfelben wieder als geheilt entlaffen worben. Rächftbem follte bas Brogegberfahren gegen ihn abermals aufgenommen wer-

- Unbefannte Miffethater machten bei Benton Sarbor, unweit Anberfon, Ind., ben Berfuch, einen Expreggug ber "Big Four"=Bahn gum Entgleifen gu bringen, inbem fie an einer Biegung bes Geleifes einen großen Bfo= ften zwischen bie Schienen einschlugen. Doch wurde bas hinderniß noch recht= geitig bemertt und entfernt, mabrend bas bewaffnete Zugpersonal Wacht ftand. Es befand sich eine bedeutenbe Gelbsumme auf bem Bug, und man glaubt baber, bag es auf Bahnraub

Ausland.

- Zwei frangösische Boote find mit großen Borrathen an Rriegsbebarf, darunter 6000 Lebelgewehren, nach Mabagastar abgegangen.

-- In Paris wurde Frl. Gufan Tuder Whittier, Tochter bes Generals Whittier bon New Yort, mit bem Fürfien Belogemati, bem Cohn bes Ubjutanten bes Baren, getraut.

- Es wird nachträglich mitgetheilt, bag ber Brogeg gegen ben Anarchiften Baillant in Paris nur \$390 gefoftet habe, ber Prozeß gegen ben Unarchi= ften Emile henry \$525, und ber Meunier=Prozeß \$896.

- Wie die "Rölnische Zeitung" mittheilt, hat ber Reichstangler Capribi tie Minifterprafibenten ber beutichen Bunbesstaaten zu einer Ronfereng nach Berlin eingelaben, in welcher bie gerlanten Dagregeln gegen bie Umfturg= parteien erörtert werben follen.

- Die Bahl ber Arbeiter, welche bei ber furchtbaren Explofion in ber Unino-Grube in Ungarn umfamen, wird jest auf 62 angegeben. Es find nämlich unter ben lebend herausgezos genen nicht weniger, als 23 im Ho= spital gestorben.

- Mus Wien wird gemelbet: Die

fche benachrichtigt, baß fie ben Muri welling hat eine Belohnung von \$300 | Ben nicht als neuen türfischen Bot= Schafter in Wien anerkennen tonne, ebe fie Erfundigungen über fein Borleben eingezogen habe. Dies gilt für gleich= bebeutend mit einer Bermeigerung ber Anertennung. Mis Grund bierfür wird ber Umftand bezeichnet, bag Rou

Lotalbericht.

Bandalismus in Wildwood.

Strolche übten Montag Racht an

Das Stationsgebäude von Strolchen niedergebraunt.

bem Eigenthum ber Illinois Central Bahn auf ber Station Wildwood ihre Berftorungswuth aus. Gie häuften um bas Stations-Gebäube Seu auf und gundeten basfelbe an. Das Feuer theilte fich mehreren in ber Nahe ftehenden Frachtwagen mit und trot ber angestrengten Loschversuche ber Bemannung eines gerabe bes Beges tom= men Zuges wurden Stationshaus und Wagen ein Raub der Flammen. Auch gegen das Bahngeleise selbst richtete sich die Zerstörungswuth der Kerle. Sie begoffen mehrere Bahnschwellen mit Rerofene und gundeten fie an. Bum Glud murbe biefes Fener noch rechtzeitig geloscht und fo bie Gefahr | nen Registration wie folgt: Bugentgleisung abgewendet. Bahnbetectives wurden an Ort und Stelle gefchidt und es gelang ihnen, einen ber Banbalen bingfest gu ma= chen. Er wurde geftern von bem näch= ften Polizeirichter wegen unorbentli= chen Betragens um \$10 und bie Roften gebüßt. Die übrigen Miffethater ent= Die es heißt, wohnen fie fammtlich in Grand Croffing.

Gin Gr. Staatsanwalt verhaftet.

Den friffere Bilffs-Staatsanwalt Matthias n. Simon wurde geftern Nachmittag auf einen Berhaftbefehl hin, ben ein gemiffer henry Miller gegen ihn wegen Urfundenfalicung berausgenommen hatte, verhaftet. Richter Underwood ließ ihn jedoch wieder frei, nachbem er eine Burgichaft von \$1000 für fein Ericheinen bei ber am 31. Ditober ftattfindenden Berhandlung bin= terlegt batte.

Es handelt fich um ein nabe ber Blue Island Abe. und henry Str. gelegenes Grundstüd im Werthe von \$1300, um welches er Gliflabeth und Matthias Trapp durch die Falfchung einer Ueber= tragungsurtunde gebracht haben foll.

Mufangenb Sonntag, ben 7. Dct. wirb ein Balaft Buffet-Schlafmagen-Dienft zwifden Chicago und Rem Port auf ber Ridel Blate und ber Delaware, Ladamanna & Befter Eisenbahn eingerichtet werben. Diefes hat burchaus feine Beranberung in bem fruberen Durch=Waggon Spftem gur Folge.

* Salvator, ein reines Malgbier ber Conrad Seipp Bretog. Co., zu haben in

Die geftrige Regiftrirung.

20

(O)

Weitere 80,000 Wähler laffen ihren Mamen eintragen.

Die Gefammtzahl der Wähler wird etwa 326,000 betragen.

gistrirungstag liegen weitere 80,000 Babler ihren Namen in die Liften ein= tragen. Die Gesammtgahl ber am Dien= ftag boriger Boche registrirten Stimm geber belief fich auf 245,843, fo baf bas Refultat ber beiben Registrirungs tage bie Gesammtziffer bon 325,843 erreicht. Das ift bie größte Bahl von Stimmgebern, welche je gubor in Chicago regiftrirt murde. 3m Jahre 1892, alfo bor ber Brafibentenwahl, wurden im Gangen 269,933 Babler in Chica= go registrirt. Unter ben geftern und por einer Woche regiftrirten Wählern befinden fich eima 30,000 Frauen. Wenn man lettere Bahl abrechnet, fo ergibt fich im Bergleich gur Regiftrirung bor gwei Jahren eine Zunahme von 26,000

Stimmaebern. Mit Ausnahme bon feche Marbe und bon Cicero, aus welchem bie Berichte bis heute Morgen bei ber Wahlbehorbe noch nicht eingelaufen waren, ftellt fich das Gesammt=Refultat ber geftri= gen und am borbergebenben Dienftag, fowie ber im Jahre 1892 vorgenomme=

	-						-
				16. Oft.	23. Oft.	Bujammen.	
Barb.				1894.	- 1894	1894.	1892.
1				5,475	2.382	7.857	6.142
2		-	-0	5,616	1.843	7,489	7,357
3		•	•	6.731	2.602	9.333	7,042
4	•		•	6.952	1.514	8.466	8.013
5				7.102	2,603	9,708	8,613
E				7.714	2.003	11,4118	6,000
-				6,414	2,592	10,305	8,8,8
he .				5,352	1.328	6.630	0.323
8				5.291	-		6,001
0 .		*		-6,246	2,480	8,752	7,540
10				9,026	4.103	13.129	9,:403
11				7.584	2,136	9.720	9,218
12 .			Ĩ.	13.552	3.800	17.352	14.647
13 .			-	7,584 13,552 8,737	2.694	11,361	9,362
14.	-			7,542	2,624 2,670	10.212	8,353
15				8.342	3 000	12.165	3,094
16.	•			7.323	3,922 2,737	10,062	8,651
17.	7			4,092	2,480	5,572	4.953
18.				7,034	2.536	0.700	8.196
				2,024	2,000	9,590	6,130
19				8,115	2,748	10.863	9,266
20				4,415	1,498	5.913	5,276
21				5,396	1,241	6,637	0.031
22				5,518	1,915	7,464	6,639
23				6.212	2,350	8,562	6.953
24 25	-	-	1	7.202	2,725	9,927	8,484
95	-		1	6,952		-70-00	6.707
26.				6.681	-	_	7,167
27.		•		3.070		-	2.946
28.				2,897			2.843
90.				7,351	9 130	9.501	7,301
20				11 076	2,130 4,730	16.556	13.924
OIL .				11.976 6,708	2,380	10.550	
31				0,405	2,330	9,088	7,463
32				9,699	3,991	13,690	9,347
33				6,200	0.010		3,719
34				11,558	2,842	14,400	9,709
Cicero				3,103	-	-	3,045
Bestammen .			245.843	69.962	315.805	269.933	

Wenn bie bollftanbigen Berichte eingelaufen find, burften ungefähr noch 10.000 Stimmgeber ber obigen Lifte hinzugefügt werden.

Extursion für Heimathsbesucher.

Am 17. Oftober und am 14. Rovember wird bie Ridel Blate Gifenbahn in ihren Tidets-Deffigen in Spicago und Borfiabts-Stationen, Erfursions-Lidets für heimathsbesucher, nach allen Kunkten in Ohio und Indiana jum Kreife einer Etrede für die Auntreise verkau-ten, wenn die Rate nicht weniger als \$2.00 Tidets beidranft auf Rudfehr innerhalb 20 Tagen vom Berfaufstag an gerechnet. Rur gilti g für bie Sahrt am 17. Ottober unb 14. Rovember. Gity Tidet Office, 199 Glarf Str., Chicago. Bahnhof Clart unb 12. Strafe

Gin beleidigter Feinschmeder.

John Jenfon, ber bei feiner Mutter in bem Saufe Rr. 112 B. Suron Str. mohnt und von ihr gegen Entgelt befo ftigt wird, iftein großer Feinschmeder. Ja noch mehr, Diefe feine Gigenichaft ift feine empfindlichfte Stelle. Er tann in die größte Wuth gerathen, wenn ihm ein Gericht nicht schmadhaft genug gu= bereitet ift, ober feine Bunge burch etwas zu viel Salz und Pfeffer beleidigt wird

Diefer Empfindlichkeit und einem baraus entftebenben Buthausbruch hat John es zuzuschreiben, bag er geftern bon Richter Severson mit \$25 bestraft murbe. Er ift babei noch immerhin giemlich billig fortgetommen, wenn man in Betracht zieht, mas er im Ber= gleich gu biefem Strafmage für einen Schaben angerichtet bat.

In etwas angebeitertem Buftanbe fam unfer John Montag Abend nach Saufe und hatte jedenfalls auf etwas gang Befonberes Appetit, benn bas ihm rorgesette Abendbrot behagte ihm abfolut nicht. Die augenscheinliche Berftanbniflofigfeit feiner Mutter für feine lutullischen Belüfte brachten ihn in eine furchtbare Buth, bie er an ben Möbeln in feinem Zimmer ausfieg. 211= les was nicht niet= und nagelfest war, gertrümmerte er, und ein bon ber angsterfüllten Mutter herbeigerufener Boligift fand ben Butherich inmitten eines Trummerhaufens von gerbroche= nen Stühlen, Tifchen, Spiegeln, Glafern und Borgellanfachen.

Der Beamte hatte Mühe, ben Ban= balen gur Raifon gu bringen, ichaffte ihn aber boch nach einem ebenso ein= bringlichen als "freundlichen" Bufprude gliidlich nach ber Polizeistation, wo ibm Richter Geverion bie obenermann= te Strafe für feine Rraftprobe gubit-

Gar Blumenfreunde.

Die geftrige regelmäßige Sigung ber Beft Bart Behörbe fiel bes Regi= ftrirungstages wegen aus. Rommif far Uihlein, ber fich als leibenschaftli der Blumenliebhaber fpezielle Dube gibt, ben Parts ber Beftfeite einen reichen Blumenfcmud ju fichern, gab an, baß geftern aus Treibhaufern bes Oftens fünf große Riften voller Pfian= gen anfamen, welche reichhaltige Rolettionen von Ramelien, Agaleen, Philobenbrons, Rafteen und Agaven ent= hielten. Diefelben find fur ben Sum= bolbt Part beftimmt. In einigen Za= gen foll auch eine Rollettion bon Dr= dibeen aus bem Diten antommen, bie im Garfielb Bart eine neue Beimath finden werben.

Das alte Treibhaus im Douglas Part ift gründlich renovirt worden. Die Pflangen in bemfelben find jest in ahnlicher Beife arrangirt wie biejenigen in bem großen Pflanzenpalaft im Lincoln Part.

Abendpoft", tagliche Auffage 39,500.

Panit im Tunnel.

Die Daffagiere eines Juges der 217ilwaufee Upe. Linie in großer Befahr.

Gine aufregende Szene ereignete fich geftern Abend im Wafhington Str. 6 11hr, als ein mitPaffagieren überfüll= ter Rabelgug ber Milwautee Abe.=Li= nie an ber weftlichen Auffahrt zu einem ploklichen Stillftand fam und balo barauf langfam rudwarts fuhr. Die ein= gelnen Bagen ichwantten bebentlich bon ber einen nach ber anderen Geite, fo baß unter ben Paffagieren eine ungebeure Aufregung entstand. Offenbar hatte ber Greifwagenführer bie Rontrolle über ten Bug berloren. Mur 100 Fuß bon bem letten Wagen wurde bas helle Ropflicht eines in voller Fahr= geschwindigkeit herankommenden Zuges ber Madison Str.=Linie sichtbar. Das mor binreichend, um die entfetten Bafagiere gu beranlaffen, laut um Silfe gu rufen und ben Musgangen gugu= brangen. Die Aufregung wuchs noch, ale gleichzeitig mehrere andere Rabel= bahnguge in entgegengesetter Richtung perüberfuhren. Glüdlichermeise mar es inzwischen ben beiden Greifmagen= führern gelungen, ihre Buge burch Unwendung ber Nothbremfen gum Salten gu bringen.

Feuermarichall John Campion hat= te bie lauten Silferufe gehort und mar mit mehreren feiner Untergebenen ber= beigeeilt, um wenn nothig, hilfreiche Sand gu leiften. Es ftellte fich jedoch beraus, bag nur ein einziger Baffagier, ber bom Wagen berabgesprungen war, einige leichte Kontusionen bavongetragen hatte. Gine genaue Untersuchung über die Beranlaffung bes Unfalles ergab, baß die Greifgange bes erften Bu= ges gebrochen wer. Erft nach Berlauf von anberthalb Stunden, nachdem ein anderer Greif,wagen gur Stelle gebracht war und bie Wagen aus dem Tunnel herausgeschafft hatte, tonnte ber Bertehr in vollem Umfange wieder aufgenommen werden.

Maffenberwalter berlangt.

John C. Donnelly beantragte ge=

ftern im Rreisgericht bie Ginfepung eines Maffenverwalters für bie "Ra= tienal Fiber Co.", welche am 14. Februar v. 3. mit einem Attienkapital bon \$160,000 gegründet wurde. Die Fabrit ber Gesellichaft befindet fich in Rashville, Tenn. Donnelly ift ein Attionar der Gesellschaft und er be= grundet feinen Untrag bamit, bag ihm Ginficht in bie Bucher bermeigert wird und daß genügend Bertachtsgrunbe borbanben feien. George B. St. Clair, bet Gefretar ber Befellichaft, wolle biefelbe burch Digwirthfchaft ruiniren um bann für einen billigen Breis Die Fabrit in feinen Befit bringen gu fonnen. Donnelly bean= tragte gleichzeitig, baß jenem herrn St. Clair berboten wird, Gelber ber Gefellichaft zu tollettiren.

Die Brauerei berliert.

Bor Richter Freeman gelangte geftern ber Brogef gwifchen ber "Baufeiba Spring Brewing Co." und beren biefigen Agenten Billiam Mangler gum Mustrag. Wie geftern icon berich. lofte Mangler feine Begiehungen gu ber Brauerei, ohne eine Rechnung bon \$1150 für entnommene Baaren gu berichtigen. Die Brauerei wurde baraufhin tlagbar und legte Befchlag auf Manglers Stall und Fuhrwerte. Dage: gen hatte Mangler Ginfpruch erhoben und eine Gegentlage eingereicht, bie ge-

ftern gur Berhandlung gelangte. Mangler ftutte fich auf die Behaup. tung, bag bas Bautefha Bier nichts tauge, was natürlich bon ben Bertres tern berBrauerei lebhaft beftritten wurbe. Mehrere Flaschen Bier waren als Broben gur Stelle, boch ba ber Richter behauptete, bon Bier nicht bas Ges ringfte gu berfteben, fo tonnte er, foweit ber Inhalt ber Flafchen in Bea tracht fam, fein Urtheil abgeben. Das gegen hielt er fich an bie Argumente ben Parteien, und nachbem er beibe gehört, entschied er, daß ber Beichlags nahemebefehl aufzuheben fei unbMang. ler bon feinem Gigenthum wieber Bes fit ergreifen burfe.

Die Brauerei berliert also nicht nut ben Betrag, welchen ihr Mangler ans geblich schulbet, fonbern hat auch noch bie giemlich bedeutenden Roften bes Berfahrens ju tragen.

Unangenehme Berwechfelung.

Bor ungefähr zwei Monaten wurde John Partinfon unter ber Befculbigung berhaftet, einen gewiffen Frant Barrn getöbtet gu haben, aber wieber entiaffen. Rurge Zeit barauf wurbe er felbft bei einem Streite bon Frant Rennelly burch einen Couf bermunbet und nach bem County Sofpitale gefchafft. Seine Photographie wurde mittlerweile bon mehreren Frauen als bie bes Morbers Barrys bezeichnet, und er baher geftern bon Reuem auf ber Desplaines Str. Station einge fperri. Er war jeboch nur turge Zeit feiner Freiheit beraubt, benn eine gange Angahl in bem Falle neu aufgefunbener Zeugen, welche auf bie Station beerbert wurden, erflärten pofitip. baf er nicht ber Morber fei, und bie Polizei ließ ihn aus biefem Grunbe fofort wieber laufen.

reagiren ichtwache Rerven ichrift und bibbarmonifd auf leichte Gricutterungen, welcher ber barte, fruftige Monich faum achtet. Gellendes Rindergeichrei, beftie ges Juichlagen einer Thur. Bagengeraffel auf bols berigem Bilafter und andere an und ffir fid unbedens tenbe plogliche Gerauide geoifen immige Rebeng d. b. einpfindliche Rerven, in beinigender Beife an. Rervofifte ift febr baufig bie Folge won Dobpeple

Bergnügungs-Beameifer.

bicago Opera Souje-The baffina Chom. Solumbia-Charles Grobmanns Gejellichaft. Grand Opera Coufe-Sol Smith Ruffell. apmartet-Superba.

Dooley 5-3n Diggoura. incoin Bart Theater-A Bund of Reps. Schiller-The best Dan.

Meiereien in Californien.

Socist erfreulich für die Entwide: lung des landwirthschaftlichen Betriebs in Californien ist — so schreibt die "San Francisco Abendpost" - Die Errichtung bon Meiereien und bie Rub= rigteit der Besitzer berfelben. Seitbem ber Weinbau und die Obstzucht von Jahr zu Jahr fich infolge ber billigen Preise immer unvortheilhafter geraus= ftellten, lag es nabe, bag bie Farmer fich nach einem anderen Betriebsymeige umfaben. Die Thatfache, daß ohne Ausnahme alle Butter= und Rasema= der, ob fie im Rleinen ober Großen ihe Geschäft betrieben, Erfolg hatten und schließlich fast bie einzigen Land= wirthe blieben, Die vorwarts tamen, mußte biejenigen Farmer, beren Lan= bereien fich bagu eigneten, gur Rach= ahmung ansbornen. Go find im Laufe ber legten fünf Jahre überall an ber Rufte und in den nordlichen Thalern im Innern bes Staates fleine und gro-Bere Meiereien entstanden, bon benen man in weiteren Rreisen taum Notig genommen hat. Erft bei ber fürglichen allgemeinen Berfammlung ber Meierei= besither im Staate, die in San Francisco abgehalten wurde, hat bas Bubli= fum bon ber Bebeutung und Ausbehnung biefes landlichen Industrie= zweigs in unserer nächsten Umgebung einen Begriff bekommen. Man war mit Recht über bie Sohe ber Ziffern ber einheimischen Produtte an Milch, Butter und Rafe erstaunt, während boch nur erft ein fleiner Theil bes einhei= mischen Bebarfs bamit gebedt wirb. Da bis jest die Statistit über die Ginfuhr und heimische Produttion bon Butter und Rafe unbolltommen ift, fo laffen wir die Bahlen fort. Die Andeutung jedoch, daß der Werth diefer Produtte in unserem Staate bereits ben bes Weizenbaus ober des Weinbaus über= fteigt, ift frappant genug, um bie allgemeine Wuffmerksamileit barauf zu

che durchweg für eine Heerbe Rühe, wie fie gu einer Mailchwirthschaft gehört, die nöthige Weibe liefern und nebenbei ben Unbau bon Futtergrafern und Rräutern ermöglichen, find .-- allen Umständen für ben Meiereibetrieb ge= eignet. Wer auch die fünstlich bewäß= ferten weiten Flächen im Innern laffen sich mit leichter Mühe in Viehwei= ben umwandeln, wenn die Traubengucht zu Wein und Rofinen und bie Doftsucht fich nicht mehr lohnen. Bor= erft wird man jene Landereien für gu toftspielig halten, um Bieh barauf gu weiben. Wenn aber rationell verfahren wirb, wenn gunächst bie richtigen Milchfühe eingeführt und gur Butter= und Rafebereitung die besten Silfs= Apparate angeschafft werben, bann mag fich die Rechnung gang anders beraus= ftellen. Uebrigens bleibt es immer bor= theilhafter, bon einem fostspieligen Stud Land einen fleinen Bewinn gu erzielen, als gar feinen. Man fonnte fast fürchten, daß ber Großbetrieb, ber in unserem Staate gewöhnlich alles Reue ergreift und mit Maschinen ar= beitet, fich nun aud ber Meierei gu= wenden und eine lleberproduttion her= beiführen möchte. Es war fo mit bem Weizenbau, mit der Obstzucht. mit der Wein= und Roffinenbereitung.

Diese Betriebszweige haben hier fehr wesentlich burch den Großbetrieb gelit= ten, jedoch nicht so fehr wegen ber Ueberproduttion, sonbern wegen ber Pfufcherei und eines bobenlofen Leicht= finns. Gang fo leicht bürften fich biefe Gricheinungen bei bem Meiereibetrieb nicht wiederholen, ba diefer Renntniffe, Erfahrung und ftetige perfonliche Muf= ficht erfordert, die der Rapitalist me= ber leicht erwerben und ausüben noch für Gelb beschaffen fann. Unfere jegi= gen Butter- und Rafemacher haben bereits soviel in Erfahrung gebracht, bag nicht nur Leute mit theoretischen Renntniffen, sonbern auch tüchtige Prattiter bagu gehören, unbBeibes bereinigt fein muß, sowie, bag es viel gu gowagt ift, frembe Leute als Wertfüh= rer angustellen. Die Konvention hat fehr bringenb nach einer Meiereischule verlangt, bamit sich junge Leute für biefes Fach ausbilben fonnen.

Wenn aber auch wirklich die Meierei hier in angebeutetem Magitabe angegriffen werben follte, fo haben wir in langer Zeit noch feine Ueberproduktion gu fürchten. Wir haben nicht nur tagtäglich eine zahlreiche Bevölkerung im eignen Staate zu berforgen, sonbern muffen auch eine große Flotte von Sanbelsschiffen, die bon hier auslau= fen, mit Proviant versehen, wobei But= ter und Rafe niemals fehlen burfen. Alles in Allem genommen können wird unferer Bebolferung nur bon ganger Seele zu bem Aufschwung ber Meierei Glud wünschen und bagu ermuntern. Der Betrieb wird in mehrfacher Sin= ficht zur gebeihlichen Entwicklung un= feres Staates beitragen.

Bildichweine in Arizona.

Am Coloradoftrom, oberhalb und unterhalb von Yuma, gibt es viele Taufende von wilben Schweinen. Bon einer fleinen Seerbe echter Berffbires, bie bei ber Gründung einer Kolonie 40 Meilen unterhalb diefer Stadt ausge= fest wurden, abstammend, haben sich biefe Thiere fo fchnell vermehrt, daß thre 3ahl heute auf 10,000 gefchatt wird. Die Nachkommen jener zahmen hausthiere find aber bollftanbig ber-

junge Brut bon Wölfen schwer zu lei= waren und find sie beutzutage nicht ausgesett; felten nur befamen fie ein menschliches Wefen gu Geficht, und fo tonnte es nicht Wunder nehmen, bag fie in berhältnigmäßig furger Zeit ber= wilberten. Die Thiere tummeln fich an ben Ufern bes Colorabo bis gu beffen Mindung in den Golf von Californien hinunter. Grafer, Wurzeln, Gugtar= toffeln u.i.w. gibt es in Maffe, auch berichmähen fie tobte Schildfroten und andere Geethiere, welche ihnen die Fluth guführt, burchaus nicht. Die Jäger begnügen fich bamit, gelegentlich fich einen feisten Frischling als saftigen Braten zu berichaffen. Daß diefe me= ber Menschen noch Sunde filrchten, beweift bas Abenteuer eines Anfiedlers, welcher die Böswilligfeit und Kraft der wilben Schweine nicht fennend, eines fconen Tages einen Jagbzug antrat, ber ein Enbe mit Schreden nahm. Der Mann befaß zwei mächtige Rüben, mit benen er manchen Hirsch gehet hatte und benen er feinen Gber gewachfen glaubte. Mit biefen Sunden und einer guten Büchfe griff er eine Schweine= heerde an, in welcher fich ein riefiger Gber befand. Der Jager feuerte auf ihn einen Schuf ab, allein ohne Wir= fung. Die Sunbe fielen über bas Thier her, doch dieses ging geradezu auf den Jäger los, deffen zweiter Schuß eben= falls nicht tödtlich traf. Nunmehr mandte fich ber Mann gur Flucht, und es gelang ihm, einen in ber Rabe be= findlichen Baum gu erklettern, nach= bem er fein Bewehr bon fich geworfen hatte. Die hunde hatten indeß ben Cher gepadt, aber mit einem Stofe feiner mächtigen Sauer machte er bem einen auf ber Stelle ben Baraus und berwundete ben anberen fo fchwer, bag berfelbe balb berendete. In feiner Wuth rannte ber Gber bann gegen ben Baum und rif mit feinen Sauern mach= tige Spahne aus bem Stamm. Erft mit bem Ginbruch ber Duntelheit ber= fcmand ber Gber im Didicht; ber in Tobesangst schwebende Jäger aber blieb auf bem Baum, bis ber Morgen fam und mit biefem Manner, Die nach ihm suchten und ihn retteten. Geit die= fer verunglückten Jagb laffen Unfieb= ler die Beerben milber Schweine mei= ftens in Rube, es fei benn, baß fie bon einem ficheren Standorte mit einem wohlgezielten Schuf einen fetten Grun= Die mafferreichen Rüftenthäler, mel= ger erlegen fonnen.

Die Schiffahrt auf den großen Geen.

Wenn unfre unfinnigen Gefete auch bazu geführt haben, daß bas Sternen= banner auf ben Weltmeeren nur felten gu finden ift, fo befigen wir boch auf ben großen Geen, die uns bon Canada trennen, eine recht ansehnliche Handelsflotte. Im Jahre 1893 bethei= ligten sich bort 3761 americanische Fahrzeuge mit einem Tonnengehalte bon 1,261,067 Tonnen an ber Ber= mittelung bes Fracht= und Personen= vertehrs, und in ben letten fünf Sahren wurden Schiffe mit 471,892 Ion= nengehalt auf amerikanischen Werften fertiggestellt. Ginen Begriff bon ber Große des Bertehrs tann man fich machen, wenn man erfahrt, bak ber Gueg= Kanal im Jahre 1893 365 Tage für die Schiffahrt geöffnet war und in biefer Zeit bon 3341 Fahrzeugen mit | bahnvertehre folgenreich werben fann. 7,659,068 Tonnengehalte paffirt wurbe, mahrend in bemfelben Sahre ber | 15. Juli 1895 ab. Sault Ste. Marie-Ranal, welcher bie Berbindung gwischen bem Suron- und bem Superior-See herftellt, nur 219 Tage geöffnet blieb, aber bon 12,008 Fahrzeugen mit 9,849,754 Tonnenge= halt paffirt wurde.

Es liegt auf ber hand, bag wir für bie großen Intereffen, welche burch bie= fe gewaltige Flotte repräsentirt find, die Sicherheit munichen, Die wir ben un= ter unferer Flagge fegelnben Schiffen in ber gangen Welt fchuldig find. Wenn wir nun auch mit Canada im tiefften Frieden leben und weber ein Bermirf= nig mit unseren Nachbarn noch mit Großbritannien in Aussicht fteht, fo gilt boch auch hier die alte Regel, baß man niemals unvorbereitet fein foll, weil sich die Greigniffe nicht voraus= fagen laffen. Unfere Bertrage verbie= ten uns fowohl wie Großbritannien, auf ben Geen mehr als ein fleines Rriegsschiff zu unterhalten, aber trot= bem hat letteres Land Mittel gefunden, eine nicht zu unterschätzenbeRriegsflotte borgubereiten. Es hat eine Angahl ftarfer Dampfer von beträchtlicher Schnel= ligkeit gebaut, die bestimmt find, in ber canadischen Fischerei thatig zu sein, aber in fehr furger Zeit in Rriegsfahrzeuge verwambelt werben konnen. Es thatfächlich nur nöthig, biefe Dampfer mit Geschüten und Munition gu ber= feben, um fie tampfbereit zu machen, und die nothwendige Musruftung wird nach zuverläffigen Berichten in canadi= fchen Safen gu fofortiger Bembenbung bereit gehalten. Die so geschaffeneFlot= te könnte in wenigen Tagen nach Ausbruch ber Feinbfeligfeiten Stäbten wie Buffalo, Cleveland, Detroit, Chicago, Mihvautee und Duluth erheblichen Schaben zufügen. Daß Großbritannien nicht nur feine Sanbelsintereffen im Auge hat, geht aus bem Umftand her= bor, bag nicht nur alle canadischen Ranolle vertieft werben, sonbern auch auf ber canabischen Seite bes Sault Ste. Marie-Fluffes eine großartige neue Schleuse konstruirt wird, obgleich die beiben Schleufen auf ber ameritani= ichen Seite für ben Bertehr bollftanbig

genügen. Bis por wenigen Monaten hatten bie Ber. Staaten nichts aufzuweisen, was im Nothfalle ben canadifchen Rreugern hatte Stand halten fonnen. Seitbem ift aber ein ameritanischer Dampfer auf ben Geen erschienen, ber bie Sach= lage vollständig verändert hat: ber Doppelichrauben = Dampfer "North= west." Dieses Fahrzeug, von ber North=

bermehrten fich ichnell, wenngleich bie 21 Knoten in ber Stunde, ift 386 Fuß lang und mit allen modernen Ginrichben hatte. Conftigen Rachstellungen tungen verfeben. Bas mehr ift, er ift fo fonftrutet, bag er in febr turger Zeit in einen Kreuzer von nicht zu ber= achtenber Stärfe verwandelt werden tann. Auf Ded fowohl wie an anberen geeigneten Stellen ift Raum für genug Geschütze, um eine gange Flotille ber fleinen canadischen Rreuger in Die Flucht zu ichlagen. Gin Scheinwerfer neuefter Ronftruttion ift ebenfalls be= reits borhanden. Rurgum, der "Northwest" würde, wie auch Marineoffiziere berfichern, im Rriegsfalle ein werthvol= ler Schut für ameritanische Schiffe

und Safen fein. Die Northern Steamship Co. baut jett einen neuen Dampfer nach bem= felben Mobell, ber ben Ramen "North= land" führen und im nächsten Sommer in Dienft geftellt werben foll. Wenn diese beiden Dampfer in Rrouger um= gewandelt find und einer im Superior= Gee, ber andere aber in ben unteren Seen ftationirt wird, fo würden amerifanische Ufer abfolut ficher fein, felbit wenn die Schleufen im Sault Ste. Marie-Ranal gerftort werben follten. Ihre Wichtigfeit wird bon ben Gin= wohnern ber Städte an den Seen auch anerkannt, und ber "Northwest" wurde ouf seinen Fahrten mahrend bes Som= mers allerorts mit großem Enthufias= mus begrüßt. Und biefe wichtige Er= gangung unferer Flotte auf ben Geen ift ohne Subfidien und ohne Silfe ber Regierung eingetreten.

Für Gifenbahn-Ingenieure.

Bür wichtige Erfindungen und Ber-

befferungen im Eifenbahnwesen will ber Berein deutscher Eisenbahnverwaltun= gen, dem fast fammtliche Gifenbahnen Deutschlands und Defterreich-Ungarns angehören, alle vier Sahre Breife im Betrage von 30,000 Mark ausfeten. Die Erfindungen und Berbefferungen follen fich erftreden: 1. auf die bau= lichen und mechanischen Ginrichtungen ber Gifenbahnen: 2. auf die Betriebs= mittel und ihre Unterhaltung (1. Preis 7500 Mart, 2. Preis 3000 Mart, 3. Breis 1500 Mart); 3. auf die Bermal= tung und den Betrieb der Gifenbahnen und die Gifenbahn-Statistit. Ferner find für hervorragende ichriftstellerische Arbeiten über Gifenbahnwesen ein Preis von 3000 Mart und zwei Preise von je 1500 Mark bestimmt. Als erwünscht wird g. B. die Bearbeitung folgender Aufgaben bezeichnet: 1. Berbefferung in der Baugrt der Lokomotivfeffel. durch die größere Sicherheit gegen Er= plosionsgefahr, bessere Ausnugung des Brennftoffes, Berhütung des Funken= fluges u. f. w. erzielt wird; 2. Herftel= lung eines dauerhaften Ruppelungs= fclauches für Dampf-, Baffer-, Luft= leitungen an Jahrbetriebsmitteln; 3. Einrichtungen, die eine sichere und gefahrlofe Bertuppelung der Wagen er= reichen; 4. Berftellung einer zwedmäßi= gen und zugleich billigen Bagenver= idubbremie: 5. felbittbatige Sicherung gegen berfrühte Umftellung der Weichen; 6. eine Borrichtung, die anzeigt, daß der ganze Zug das Merkzeichen der Weiche paffirt hat, und dergleichen. Man fieht, daß dies dantbare, menn auch jum Theil schwierige Aufgaben find, deren Lösung unter Umftanden für die größere Sicherheit des Gifen= Die erfte Bewerbung ichließt mit dem

"Abendpoff", tägliche Auflage 39,500.

- Entschuldigt. - Richter: "Wie famen Sie bagu, ben ganglich unbetheiligten jungen Englander mit in bie Rauferei hineingugiehen?" - Un= geflagter: "Entschuldigen Sie, ich ler=

Schneidet dies aus.

Kleine Anzeigen.

(Angeigen unter biefer Rubrit, 1 Cent bas Bort.) Berlangt: Mann im Meatmartet ju belfen. 222 Garfield Ave.

Berlangt: Gefdirrwafder, 660 BB. Ban Buren

Berlangt: Gin junger Mann für hausarbeit; muß englifch tonnen. 356 S. State Str. Berlangt: 3wei Metall-Spinner. Rachzufragen mit Angabe des Lohnes bei der Jainois Bure Aluminum Co., Lomont, Ia. —di

Berlangt: Soneiber für Farberei. 954 R. Galfteb Berlangt: Borpreffer an Cloats. 56 Baumans Str. Borlangt: Junger Mann; ehrlich; reinlich; ftetig. 171 R. Clarf Str., Saloon.

Berfungt: Leiftungefähiger Agent für Rheinwein und frangofifden Cognac; bobe Prozente. Offerten E 101 Abendpoft. Berlungt: Cafebader, erfte Sund. 40 Canalport

Borlangt: Gin Bafter an Choproden. 207 13. Str., nabe Afbland Abe. Borlangt: Bainters und Calciminers. 1251 R.

Berlangt: Gin guter Butcher. 53 Billow Str. Berlangt: Ein guter Buicher. 53 Willow Str.

Berlangt: Juderlässige junge, sowie im mittleren Alter kehende Deursche in sedem Sounts, um als Korrespondenten und Spariel-Detettives sur des größe und in seiner Art vollsändigen Scheimpolitzei-Bureau des Landes zu arbeiten. Frühere Ersiadrung nich nothnendig. Anaben und undertähliche Bersonen sich ertherenig Anaben und undertähliche Bersonen sich ertuckt, nicht zu antiworten. Reierengen vorlangt und gegeben. Seit Jahren etablirt. Soldt Briefmart: sir volle Aussinnst vone beste Keitenmangerinns, wechte Taulende von Dalars offerirt sitt vermiste oder gesichen Bersonen. Aufmandist Jahr.

Berkangt: 500 Arbeiter, Treiber und Kredier sir Flusdauten in Artansa, Mississippi, Wintecarbeit und dillen Sahrt; auch billige Fahrt nach Remydis, Reckburg, Rem Orleans und allen Tyalien spolis, Veckburg, Kem Orleans und allen Tyalien sien. Rob Labon kagench, 2 Martet Str. Isolim Berlangt: 20 Farmurbeiter, 50 Teamsters, Sera-Berlangt: 20 Farmarbeiter, 50 Teamfters, Serg-berhalter für hennepin Canal und andere Arbeit, Rob gebor Agentur, 2 Market Str. 180f, 160



Berlangt: Manner und Anaben. (Ungeigen unter Diefer Rubrit, 1 Cent bas Bort.)

Berlangt: Ein guter Rodmacher; 14 Meilen nord: d von Chicago, Radgufungen ber Schuettge, 942 R. Clark Str. Berlangt: Gin junger Bladimith. 687 B. Chis cago Woe. Berlangt: Gin junger Burftmacher, 828 Racine

Berlangt: Gin guter Junge, Die Baderei gu erstermen. 304 G. Rorth Abe. Berlangt: Ein Junge jum Zeitungstragen; einer ber an Cottage Grove Abr. befannt ift, wird vorge-gagen, Radynfragen Abends ober Bormittags. 2107 Burpfe Str.

Berlangt: Gute Rurichner an fur Capes und Sadets; bober Lohn und beftandige Arbeit. The Arctic fur Co., 208 State Str. Berlangt: Gin guter Rodioneider. 732 Clybour

Berlangt: Guter Bugler. 710 Racine Ave. Dmi Berlangt: Ginige Manner um in einer Gartnerei gu arbeiten; Manner mir Erjahrung vorgezogen. Bor-guiprechen Lincoln Abs. und Montroje Blub. dini Berlangt: Ugent für nene Sorte Spieltifche. 327 Berkangt: Agonten und Kolleftoren, Metropolitan Lebensverficherungs-Geschlichaft. Borguiprechen Morgans 8 Uhr. 298 E. Rorth Ave. A. Koefoed, Afft.

Berlangt: Trei Manner um Teams gn treiben; friich eingewanderte vorgezogen; ledige, 6211 Center Abe., Englewood. Bertanger: Seinungs-Rorrespondenten in jeder Ortsichaft außerhalb Chicagos, um über wichtige Ereigenisse zu dereihen. Erfahrung nicht notiwendig. Gute Besablung für freie Zeit, Aniere Inkustionen geben volle Ausfähruft. Sender Bridmark für Einzelbeiten. Modern Bres Mil'n, Chicago, II.

Berlangt: Männer und Frauen. (Ungeigen unter biefer Rubrit, 1 Cent bas 2Bort.) Berfangt: Chepaar, Fron Röchin, Mann Lunchstift beforgen. 41 R. Clart Str.

Berlangt: Bafter und Majdinenmadden an Roden. 133 2B. Divifion Str. Berlangt: Frauen und Dadden. (Angeigen unter biefer Rubrit, 1 Cent bas Bort.)

Laden und Fabriten. Berlangt: Zeitungs-Korrespondentinnen in seder Ortschaft außerhalb Chicagos, um über wichtige der eignisse zu berichten und Artifel über beliedige The-mas zu schreiben. Erfahreng nicht nothwendig. Gnie Bezahung für freie Zeit, Unser zustruftionen geben volle Ausstunt. Senber Briefmarfe für Einzelheiten. Modern Preß Affin, Chicago, Il. Berlangt: Prefferin, maß bei Gand naben tonnen, auch Majdonenmadden an Manteln. 45 Tell Place.

Bertangt: Damen für eine Bebensversicherung gater Berbeiten; guter Berbienft jugesichert. Bu erfragen 30 R. Daffen Av.
Bertangt: Manden erfter Alaffe als Majchinen-nath om Cloafe; gute Breife werden bezahlt. 633 R. Meftern Abe.

Bertangt: Majdinens und Sandmarchen, auch folde jum Lernen. 207 13. Str., nobe Ajbland Abe. Berlangt: Daichinen-Daochen an Cloats. 291 16. Berlangt: Milliner fur Damenhute. 1042 Milmaus ter Ave. Berlangt: Finifor an Cloats. 708 Elf Grobe Ave.

Berfangt: Mabden an Clote ju binden, Rach-gufragen fofert. 25 Thomas Sir., nuche Remion. Berlangt: Gine junge froftige Berfon für einige Sunteen ode Tages für Officer und haufsarbeit. — 155 G. Walblington Sir., Steamsbip Office.

Berlangt: Entes bentiches Madden für allgemeine Sausarbeit. 3621 Gulfied Str., oberes Flat. Berfangt: Gine Saushälterin bei R. Augel. Mels bungen Donnerftag Bormittag, Barner Abe., nabe Milmantee Ave. Berlangt: Ein Mabden für Rudenarbeit. 173 G. Glart Str., Bajement.

Berlangt: Ein junges anftändiges Mabden für hausarbeit. Reserengen. 209 Biffell Str., Top Flur. Berlangt: Gin Madchen für alle Arbeit. 553 6. Salfteb Str. Dr. Regent. Berfangt: Madden für Reftanrant, muß aufwarsten Binnen. 660 B. Ban Buren Str. Berlangt: Gin Madden, um 2 Rinder aufgusvor-ten. 660 B. Ban Buren Str.

Berlangt: Maden für gewöhnliche Sausarbeit. 617 R. Bood Etr. Rappaport. Berlangt: Eine Saushälterin, fatholifche vorges gogen. Borguiprechen nach 6 Uhr Abends. 21 Ctifron Ube., 2. Feur. Berlangt: Gin anftandiges Madden für Sausar-beit, muß etwas tochen tonnen. 291 S. Clinton Str., nabe Garrifen.

Berlangt: Radden für Sousarbeit. 557 B. Chi: Berlangt: Madden für allgemeine Sausarbeit. - 446 B. Dioifion Str. Berlangt: Gin alleinftebendes Madchen oder Frau. 25 Blue Island Abe., zwei Treppen, vorn.

Berlangt: Tudtiges, fartes Mabden für hausar-beit. 350 Dabton Str.

Berfangt: Ein Mabden für leichte Sausarbeit, weldes zu Saule ichiafen tann. Goebel, 587 Larcabee Str. Berlangt: Gin Daochen für allgemeine Sausars beit; gutes Deim. 34. und State Str., Mecca Blog., 405.

Berlangt: Gute Mabden in Rrivatfamilien und Boardinghäufern für Stadt und Land. Gerichaften belieben borzulprechen. Duste, 448 Milmantee Choe.

Berlangt: Gutes Madden für Ruchenarbeit. Guter Lohn. Boardinghaus, 66 Canalport Ave. -mi Berlangt: Gin alteres Madden oder junge B welche auf ein gures und ftetiges Beim reflettirt, funn boriprechen. Rr. 559 2B. 13. Str., Saloon. -mi

Madchen finden gute Stelle bei hobem Lohn. Med.
Elfelt, 2225 Wabahd Ave. Frisch eingewanderte jagleich untergekracht.
Berlangt: Sosort Aschinnen, Madchen und eingesvonderte Indeben gebeit und yweite Arbeit, Kindermadchen und eingesvonderte Madchen sit die beiten Plage in den feinsten gemillen an der Sidheite dei hoben Lohn. Fran Gerfen, 215 32. Str., nabe Indiana Ave. wildert, ja, sie greisen nicht selten Mensschen gehauf, führt zwischen an und sind so gefährliche Segschen Buffalo und Duluth und legte die Strede in drei Tagen zurück, während den Berkauf der Berkauf der Berkauf der Abden sind der in Amspruch nahm. Der Dampfer niß am Colorado reiche Rahrung und konnt der Berkauf der Berkauf der Gerkauf der

Berlangt: Frauen und Dadden. (Ungeigen unter Diefer Rubrit, 1 Gent bas Bort.)

Berlangt: Madden. 1115 R. Salfted Str. Berlangt: Gin Madchen bon 15 Juhren um in ber Sansarbeit mitguhelfen. 648 Burling Etr, Berlangt: Ein Maden für allgemeine Sausarbeit n Heiner Familie. 2490 Commercial Str., Ra-

Sausarbeit.

Berlangt: Gin Madden für gewöhnliche Saus-arbeit. 3406 Indiana Abe. mbo Berfangt: Gin Mabden für allgemeine Sausar-eit, bas auch ju fochen verfteht. 434 Auftin Ube., Berlangt: Gine gefunde Mmme, Rachaufragen 3307

Berlangt: Gin Madden für gewöhnliche Quus-arbeit. 1863 Ogben Abe. Berfangt: Gin Madden für Sausarbeit. 478 C. Salfted Str., 2. Flat. Berlangt: Gin gutes benefches Madden für ges wöhnliche Sausarbeit. 105 Beober Gir.

Sucht ihr gute Madden für Brivat: und Board: ingbaufer, jo tommt nach 422 Larrabee Str., Frau Beters. Berfangt: Gutes Madden für allgomeine Sausar-beit; muß gu Saufe ichlafen. 348 G. Rorth Moe. Barlangt: Ein beutiches Moden bon 16-17 Jab-ten für leichte Sonfarbeit in fleiner Familie. 221 Carrabee Str., oben.

Borlangt: Gin gutes beutiches Mabchen für allge-meine hausarbeit. Rachgufragen morgen, Donnerftag bon 10 bis 4 Uhr. 368 Center Str. Berlangt: Gin gutes Madden für hausarbeit. 720 Fullerton Abe, nabe Clart Str. Berfangt: Gin beutiches Dadden für Sausarbeit. 3402 S. Salfteb Str.

Berlangt: Madden für beichte Sausarbeit. 455 Berlangt: Rettes Mädchen für leichte Sausarbeit und am Tifch aufzuwarten. 853 R. Clarf Str. Berlangt: Gin gutes Mabden für Sausarbeit. 915 Berfange: Gin ftarfes beutiches Madden. 311

Berfangt: Gine Saushalterin, altere Dame, füb-eutich, für einen Mann und Tabrigen Rnaben. 444 . Albland Abe. Berlangt: Madden für Sausarbeit, fleine Fa-milie. 733 Milmaufee Abe.

Berlangt: Gin Dienftmädden, fleine Familie, Lohn \$4. 1505 Schiller Theater Biog. mbo Berlangt: Bufineglunde Rochin. 74 G. Abam3 Str. Berkungt: Mabden jum Koden, Baiden und Bugeln in Beivatfamilte, wo ein zweites Madden gehalten wird. 3626 Prairie Ave. Berlangt: Gin junges Mabchen für eine flein familie. 160 Seminarh Abe. Du Berlangt: Ein gutes beutiches Madden für Saus-rbeit, frijcheingemanbertes borgezogen. 985 R. Rod-

Gefucht: Deutscher Butder, der gut englisch ipricht und eifter Riaffe Choptender ift, wunicht jofort Stellung. Abreffe: 3. Garrner, 176 R. Man Str.

(Angeigen unter Diefer Rubrit, 1 Cent Das Bort.) Sejucht: Anftändiger Plat als Daushälterin. — it 1006 Diversy Boe. — it Gefucht: Schweiberin jucht Aundschaft ausberchalt Gebe Daufes zu nähen, 1½ Dollars pro Tag. Abresse E. 106 Abendpost.

Gefucht: Gine beutiche Frau in mittleren Jahren feit einer Woche im Lunde, wünfch Stellung be-einzelner Dante ober. in fleiner Fanntlie. Rachzu fragen 1102 Weft Superior Str. bm Bejucht: Gine geubte Rleidermacherin wunicht Mr. beit in und auger bem Saufe. 484 Dat Ser, buit Gejucht: Gin anftanbiges beutichis Mabchen fuchi Stelle als Sonisbalterin bei einem Wittwer. Moreffe: A. 20, Abendpoft. Gesucht: Wäscherin sucht Waschplate in und außer dem Hause. 75 Southport Abe. dui

Befucht: Tücktige junge Fran jucht Stellung jur Gunsarbeit, auch alleiniger Führung bes haushalts. 684 Sedgwid Str., 2. Flur.

Bejucht: Eine Frau in gesehrent Alter fucht Stelle für leichte Sausarbeit; fieht mehr auf gutes beim als Lobn. 5102 Ajbland Abe. Bejucht: Gine altfliche beutiche Frau, erft turge Zeit bier, jucht Beichaftigung in Rabarbeit jeder Art; in und außer bem Jaufe; wurde auch als Rranfenpflegerin geben. E. Bruno, 513 Sedgwid Etr., im Dinterbaufe.

Sejucht: Frau jucht Arbeit bei einem Aundens Kochigneider, oder will für zwei ledige Schneider in ibrem Saus Werfftett einrichten. Abresse E 102, Abendbott. Bejucht: Gine Frau jucht BBajde und Schruppe plage. 15 Schide Blace. Gejucht: Birtive judt Bijde und Schruppplage. 199 Ontario Str. Gefucht: Rleibermacherin fucht Arbeit, \$1 per Zag. 543 Larrabee Str.

Gefucht: Ein junges fartes Madden jucht einen Blat in einem Cafe ober Bestaurunt Geschitt ju waichen. 52 B. huron Str. Gesucht: Ein gutes beutiches Moden, ehrlich und bon gutem Gbarafter, würzicht guten beständigen Blats, einen keinen Sansbalt zu führen ober als Etitge ber Sausfrau. Bis 3 in Familie. Offerten erbeten: 755 Eiston Abe., binten oben.

Mr. S. 3 ba 3 a be f. Deburtsbelferin, Rr. 277 Sedywid Str., nabe Di-pifion. Behemdelt alle Francutrantheiten. Erfolg garantier. 25of, Im grantit. Geinrich, Frauenarst und Geburtsbelferin. Epiziafität für alle vorsommenden Frauentrankeisten. 24 B. Chicago Ave. 150f, untin, 3m Franen frant beiten erfolgrich behannelt Bidbrige Erfabrang Dr. Rojch, Jimmer 20, 113 Moms Str., Ede von Clart. Eprochtunden von 1 bis 4. Countags von 1 bis 2. 21jnbre Rrantheiten ficher, ichnell und bauernd geheilt. Dr. Chlers, 108 Bells Str., nabe Obio. 27ilom Gefclichts, Sant., Bint., Rierens und Unterleibs. Rrantbeiten ficher, foneft und bauernd geheilt. Dr. Chlerk, 108 Belle Etr., nobe Obie. Mapbie

Gefmäftögelegenheiten.

Muß unbedingt fojort verftunfen: Spottbillig, für nur \$173, billig für \$300, Theilgablung bimifigt, gebn Jahre erifitrenber Deifateffene, Rigarrens und Grocerpe-Store, Mirthe, mit großer Wodnung nie Erall, nur \$18; bicht beftevelle bentiche Rachbar-ichaft; fommt fofort. 738 Lincoln Abe. Bu bertoufen: Gur \$100, guber Butderibop, wenn gleich genommen. 6521 S. Curpenter Str.

Bu verlaufen: Baderei, Confectionern und Lunch Room. 3144 Cottage Grove We. Gin Bargain. Ba verfenfen: Getter Ed-Culoon mit Bobnuag; feines Rapitol erforderlich, Bauftian, 155 Bajbingston Str., Room 30.

Bu verfaufen: Gutgebender Groerbitore für ben Spottbreis von 275 Dollars, wonn biefe Bode genommen, Reine Ronfurreng. Ede Anburn Abe-und 35. Str.

Bu verlaufen: Guter Butderibop, billig. 1128 R. California Abe. Brobter Burgain in Chicago. \$375 taufen ben beft-Größter Etrgain in Greenge, Door nagen atgelegenen, alleradirten Groecen Torte mit großem Warzenfager und bollftäntiger Ciarifatung: Diefe Rang in wirft de illeg für 2000; beilmogie an Beit; bluge Miethe mit ichoner Kohung; fann and gemost werden; door verfang: Abanen und Einrich-tung einzeln. 303 28. Chicago Ave.

Bu vertaufen für \$200, ein febr gunftig gelegener uicheribop. 424 28 .50. Str., Englewood. 3u verfutjen: Saloen und Boardinghaus; gute Cage und gan geberd; frantbeitshalber zu verfaufen. Linge Lenje und billige Rente. Abreffe: E 103, Bbendopit.

Bu verfaufen: Gine gut jablende Baderei muntem Ofen. Rrantbeitsbalber fojort. Breis \$300 Budguftagen 153 Saftings Etr. Bu verfanfen: Umftanbe bilber billig, eine Bade-rei in befter Bage auf ber Rorbfeite. G. B. Dunde, 152 C. Rorth Abe. und 300 Chibourn Abe. bmi Bu verfaufen: Erfter Alaffe Stungte Room, Dis Sauptguarter einer politischen Barbe Organisation. Ich eines politischen Barbe Organisation. Ich bei gesmungen, meinem Sample Room zu verstäden, weil ich mit Atheit in einem andern Gefchaft iberbauft bin und biefes nicht bezuffichtigen fann. Gute Annologie, niedrige Miethe. Rommt fofert, 589 Milwanter Abe. Bu berfaufen: Meatmarfet für \$100. 353 S. Despfaines Str.

Bu berfaufen: Billig, gute Midbroute, 8 Rannen, Muß vertaufen wegen anderm Geichaft, 975 Mit-An berfaufen: Soloon an der Korofeite: gute Kad-berichaft; wenig Gelo dazu nöthig. Zu ertragen im Soloon 206 BB. Chicago Abe., nohe Mimaufte Moe.

for. Bu verfaufen: Gin Grocerh Store, wegen Berlaffens ber Stoot. 168 29. haftings Str. -- mi Bu verfaufen: Saloon und Boardinghaus, gute Lage. Rachgufragen 121 B. 22. Etr. 18oilto

Bu bermiethen. (Angefgen unter Diefer Rubrit, 2 Cent bas Wort.)

Bu permiethen: Gin Glat; fechs Bimmer. 103 Qube on 400. -- 12 3u vermiethen: Gin Store; billige Rente: gute Belegenheit für irgend ein Geschaft. Ar. 5256 Prince-ion Ave., Ede von 53. Str. Bu bermiethen: 63fmmer für \$8; Bara und 3 gimmer für \$6. 1130 School Str. Dmi Bu bermiethen: 5 Bimmer-Flat. 269 Carrabet

Bu bermietben: Der britte und vierte Stod bes Abenbogi-Gebaubes, 203 Gifth Abe., einzeln ober in fammen. Borziglich gerignet für Muferlager ober leichten Fabrifbetrieb. Dampfbeiaung und Fabritubl. Rabere Ausfunft in ber Geichalts-Office ber Abenbophte.

Rimmer und Board. Angeigen unter Diefer Rubrit, 2 Cen: bas Bort.

Bu vermiethen: Bimmer. 135 Milwaufee Moe. -fr 3n vermiethen: 1 ober 2 herren finden belles Schlafzimmier, Federbett, mit ober ohne Board, billig. 193 Dapton Str., oben. 3n vermiethen: Warmes Frontzimmer, billig.

Perfönliches. (Anzeigen unter Dieser Aubrit, 2 Cent das Wort.)

Biener Damenichnedber : Afademie Directrice: Mime. Ofga Golbgier.

Brectrice: Binne. Dig a Goldgiet.
Echnie film Kleidenunden, Echnitzeichnen und Inifeneiden. Gründlicher Unterricht in allen Justian der Jumenichardberer nach dem auerkannt ausgezeichenten Weinene Bienn.
Der Eintritt in die Schafe kann der Angerichen bestütten bein tratifinden, nad währen des Kluterichts können die Damen ihre eigenen Kleider anfertigen.
Der Huterricht wird in bentickt, englischer oder ferwahlicht Insahlicht genachen

Wiener Damenichneiber = Atabemie 207 Ruih Strafe.

Ranbolph Str. Malinowsti, Konftabler. 240fin
Sportbillig zu verkalfen: Chentisch gereinigte und
grärbte Hertenamigie, Neberrode und Dauenfleber,
alles Baaren, die nicht abgeholt wurden. Die Sas
chen sind so gut wienen. Ausverkauf ein Sied Bedere,
Ausberchauf beginnt Montag, den 29. Oft. Geichältisfunden bon 8 Uhr Morgens bis 6 Uhr Keinde;
Sonntags von 9-12 Uhr Mittags. Steam Die
Looper & Co.,
180, Lung
Ghne, Roten, Miethe, Schulden und Anfprücke
eller Art ichneil und über bolt firte Keine Sicher
Burean of Lon and Collection,
26ther, Strong, Mickelysichte forgistist beiorgi.
Burean of Lon and Collection,
26ther McKeltist Steam 12malj
167-160 Meibington Str., nade 5. Aber, Rinmer La
John B. Thomas, County Controller, Namager.
Mitmag, Schneider und Schreibert, Unamer La
Mitmag, Schneider und Schreibert, Unamager.

Achrung, Schneider und Schneiberimen! Geist bifinitide Muffenversammang iftentides Buffenversammang iftentilides Schneiberinnen unter den Aufpiglen ber Loft und Schneiberinnen unter den Aufpiglen ber Loft Union 82, am Donnerftag, ben 25. Oftober, 8 Uhr Abends, in der Arbeiterhoffe, Sch 12 und Muffer fie. Commit Alle! Gute Monner merben ans wiefend fein. Das Konnite.

Rontrafte für das Banen von Sidemalts werben angenommen jum balben Beris von Worlds fair gumber, jo gut wie neu. Abreff: Beger & Co., 590' Juffine Str. Schreibt Eure Abreffe und wir werden

Abendboff.
Che Seutiche Silzichute und Pantoffeln jeder Art fobrigirt, und balte vorrätbig. A. Zimmermann. Chebourn Abe. 148. Alle Arten Quararbeiten fertigt R. Cramer, Damens Brifeur und Berrudenmacher, 384 Rorth Abe. 19fali

(Ungeigen nuter biefer Aubrit, 2 Gents bas Bort.)

Crundeigenthum und Baufet. (Angeigen unter biefer Rubrit, 2 Sent bas Bort. 6

jum Anfolus an die Rolonie, welche jest in Clart Counte, Jeatrol - Wisconfin, gegründer wied, in ber Unezebung ber neuen und biübenden Stadt

Columbia, Bis. Freie Eifenbahn - Billets für Reute mit eimas Gelb. Biefe Bentide, Gameigen und Dollens ber haben fic beaben ber baben fich beeite ein Beim geprinder, Landes reien \$5 und \$10 per Elder.

Reft auf Beit. Sender nur Guren Ramen und treiet ber Rolonie bei. Schreibt um nabere Ausfuntt.

The C. S. Graves Land Co.,

79 Glart Str., Bimmer 4, Chicago, 3f.

Janesbille, Bis.: 2a Groffe, Bis.; Columbia, Bis. 65,000 Ader gutes Bartholg-Farmland in Maraeige haben biegin Sommer ihon gefauf. Der Agent werd End auf Berlangen Kamen von johen Leulin geben. Officer 1251 Bestren Are., Ede 25. Zer., und Ende Eine Jaland Ave., Chicaye. Office office von 3 Uhr Rachmittags bis 9 Uhr Abends. 1862a

von 3 figt Becommittags bis 9 fter Abends. Idelbu Borg an ir feine Miet be me br! Sidere End ein Heine Wietlen in Golfon Bark find mit \$5-\$10 Angablung zu baben und lieine wöchentliche ober monatliche Abzablungen. Grufer nach Warnis gedant. Rur 30 Minuten Fabrt mit der Northwestern R. R., Expot Wells Str. Alles Abbree zu erregen 302 Tacoma Blog. M. 3 u etel! & Co., Gelber geliehen auf Roch Esta und Genera-richerung. Lotten und Saufer berlangt zum Berkmit. Idolin Bu verfaufen ober ju bertaufden gegen ichalben-treis Broberty, eine 40 Alder Farm, 3 Stunden von Chicago, neues Sans, Barn, Bieb u.j.w. 587 Jarrabee Etc., Miedlind.

Bu verfanfen: Bunlot, nur \$300; leichte Abjah-lung. Mavien, 1242 Milwaufee Ave. \$25 bezühlen eine Bot in Holffords Part, werth klos, frine Gruchte und Schattenbamme, eleftrifde Bann, feine Intereffin, 4 Depots, 25 Dar, \$5 Dar Monat, Berfelber Britatiel, 180 Botten vertauff. Berry Huffell, Bimmer 48, 162 Bafbington

\$10 für Graminiren bon Abftraften bon Grundeigenthums-Rechtsanwalt. & 78, 20

Geld. (Ungalgen unter Diefer Rubrit, 2 Gent bas 2Bort.) poujebold Boan Affociation. (incorporert), 55 Dearborn Str., Januer 304. 534 Bincoln Ave., Januer 1, Late Birm,

Keine Wegnahme, feine Deffentlichkeit ober Bergds gerung. Da wir unter allen Cefellschaften in best Ler, Staaten das geobte Kapital beitgen, jo bonaen wir Guch niebergerecktien nab lingere gelt gemahren els irgend Jemand in der Gradt. Unfare Gefentiges ift organistet und machtischolute nach dem dangefelschaftschaft eine gegen leichte wichentliche ober mouartiche Kudighilung nach Bennenhichelt. Spreih mis, bedor dye eine Aniebe mich Trings Garg Widdel-Linistungen mit Cuch.

Gelb auf Robel.

- Es wird beutich geiprochen. -Sonfehold Boan Mifociation, 85 Dearborn Str., Bimmer 394. 534 Pincoln Moe., Simmer 1, Late Siem. Gegründet 1854.

Menn Ihr Weld gu leihen münfca auf Möbel, Bianos, Pferde, Magan, Autiden u.f.w., iprecht vor in ber Ofe hice ber gibeltig Mortgage baan da. Gelb gelieben in Betragen bon \$25 bis \$10,000,100

ben niedrigften Raten. Brompte Bedienung,ohne Coffentlichfeit und mir bem Borrecht, bag Guer Caenthum in Curem Befig berbleibt. Sibelity Mortgage Soan Ca. 3 ncorporiet.

04 Wafbington Str., erfter gint. ober: \$51 63. Strafe, Englewoob. oder: 9215 Commercial Ave., Bimmer 1, Columbia Blod, Gud-Chicago. 142p5:20

Beib zu verletben
auf Röbet. Lianos, Atroe. Abagen u. f. w.
Ateine Anleiben
bon \$20 bis \$100 uniter Sprziafität.
Wie nehmen Innen die Nöbet nicht mag, wenn mie
die Anleige machen, loweren luffen dieselben in Idaa.
Beiß

rößte den tig de Gefcaft
in der Stadt

19m3li 128 La Calle Str., gim

morten jest angewommen. 18st. Im Geld zu verleißen in beliebigen Summen auf 30, In und 90 Zage auf Gold. Uhren, Diamanten und Wöbel. 1492 Milwauter Ave., 2. Stod. Goffunt Whrlide Seusen

Geld ohne Kommisson, ein großer Betrag in Der iben au 6 Brog.; ebenio Geld ju 5 und 53 Brog. Jaardarleben jum iblichen Lincink. 1013,628 D. O to ne & Co., 206 La Saffe Str. Mobel, Sausgerathe 2c. (Angeigen unter Diefer Rubrit, 2 Cents das Bort.)

Aufrons-Berfauf ber Haushaftungsgegenftande bon gebn Finmern am Ponnerftag, 10 Uhr. 718 R. Bark Abe., nabe Bisconfin Str. In verfaufen: Mobel und Tebbice in einem Sans bon 14 Janmern, mit Leufe wenn gewünscht. 180 Goethe Str.

Rauf- und Berfaufs-Angebote. (Ungeigen unter Diefer Aubrit, 2 Gent bas Bort.f Bu faufen gefucht: Farberei-Ginrichtung. Offerten

\$00 faufet gute, neue "Digb.Arma-Rabmaichine mit fauf Schubladen; fanf Jubre Garentie Domeite St. Ren Dome 253. Einere 210, Worlet & Wiljon 210, Storioge 215. Waite 215. Domeitic Office. 216 C. Saltico Str. Abends offen. Ober 200 State Str., Get Ibants. Jimmer 21.

Bferde, Bagen, Sunde, Bogel ze. (Angeigen unter biefer Aubrit, 2 Cent bas Wort.) Dollars, 537 Barrabee Str.
3tt irgend einem Breis, gutes janges Bferd jewis Top-Delmermugen, offeres Delmerp-Bugge, gutes Grprefigeichter. 905 R. Salftad Str.

Unterricht in Englisch für ermachten Deutsche, 22 per Monat. Bachindrung, Temographie, Zeichten, Uchnen n. i. w. 84. Dies ist bester als "Tono Lova-Schulen. Offen Tags über und übendh. Veincht uns wer ichreibt wegen Jirkniar. Alferik Dunnes Sollege, 465–467 Milmaufee Wee., Ich Shidaga Use.

Verkanfsstellen der Abendpost.

Mordfeite.

R. M. Beder, 228 Burling Str. Grau Roja Basles, 211 Center Str. Carl Lippmann, 186 Center Str. henrh Beinemann, 249 Center Etr M. Bermann, 161 R. Clart Et Frau Unnie Lindemann, 421 R. Clart Str. 3. G. Garber, 457 R. Clart Etr. Pecher, 590} N. Clart Str. B. Sand, 637 N. Clart Str. nis Bob, 76 Chybonen Abe. Butmann, 249 Clybourn Abe Joe Beiß, 323 Clybourn Abe. ohn Dobler, 403 Clybourn Abe. anders Rewsstore, 757 Clybourn Abe. Ridb, 197 E. Tivision Str. Fran &. Milligan, 225 &. Division Str. Renner, 256 E. Division Etr. G. A. Acetinee, 256 C. Tibilion Str. B. B. Tibliumb, 252 C. Division Str. G. Underson, 317 C. Division Str. G. K. Kelson, 334 C. Division Str. D. B. Tajager, 345 C. Division Str. Robert C. Burke, 349 C. Division Str. C. Bebiter, 116 Engenie Etr., Ede R. Bart Me. Joseph Ibul, 785 R. Halted Str. Mobert Drege, 149 Illinois Str. O. Weber, 195 Larrabee Str. F. Ren, 464 Carrabee Str. Berger, 577 Larrabee Str. Quinlan, 692 Carrabee Str. L. Seß, 693 Larrabee Str. Bilieblad & Magnuson, 301 R. Market Str. B. Schroeber & Co., 316 R. Market Str. Frank Rebler, 378 R. Market Str. Schimpffi, 282 G. Rorth Abe. Q. Benber, 322 G. Rorth Mbe. 3. Stein, 294 Sebawid Str. Frau Strumpf, 361 Sedgwid Str B. F. Meister, 587 Cedamid Etr 6. M. Bornow, 137 Saeffield Ane. Frau Ferian, 90 Wells Str. John Bed, 141 Wells Str. E. Woding, 190 Wells Str. Frau Janjon, 276 Bells Etr. B. M. Puibnell. 280 QBells Str. D. Dt. Gurrie, 306 Wells Str. Frau Giefe, 344 Wells Str. L. Hiller, 369 Wells Str. H. Haller, 383 Wells Str. L. Schulteis, 525 Wells Str. 3. Turnbull. 545 Bells Str. 198. Sweet, 707 Bells Str.

Mordwefffeite.

S. M. Beterfon, 402 R. Alibiand Me. Dede, 412 M. Mibland Abe. Lannefield, 422 92. Afhland Abe. Fran 3. T. Albert, 259 23. Chicago Miss 3. Conneberg, 348 2B. Chicago Ave. I. Triffelt, 376 2B. Chicago Ave. Chas. Stein, 418 23. Chicago 21be I. I. Dittberner, 44 2B. Divifion Ste. lepy, 116 B. Divifion Eti C. hebegard, 278 B. Division Str. Quedtfe, 284 B. Division Str. . Marjon, 518 28. Divifion Eti Jojeph Miller, 722 28. Divifion Etr Dt. C. Chriftenfen, 220 28. Indiana Etr. . B. Retion, 335 2B. Indigna Str. Bicher Lundquift, 447 W. Indiana Str. Bicker Lundquift, 447 W. Indiana Str. F. E. Brower, 455 B. Judiana Str. B. Anderion, 609 2B. Indiana Etr. Denry Steinobrt & Cobn, 148 Milwaufee Mbe 3. Beinrichs, 165 Dilmaufce Mbe. Ceveringhans & Beiling, 448 Milmautee Tre Bbi! C. Leph, 499 Milmaufce Ube. Glis, 521 Milwautee Mbe. H. Chis, 521 Milmautee Ave. M. Limber, 893 Milmaufee Ave. H. Linder, 1019 Milmaufee Ave. Emilia Strude. 1050 Milmaufee Ave. M. Zaadhim, 1151 Milmaufee Ave. Frau L. Andre, 1184 Milmaufee Ave. Safobs. 1563 Milmaufee Abe. M. Donald, 1684 Milwaufee Abe. P. Can, 329 Noble Str. C. Schaper, 765 W. North Abe. C. Danjon, 759 B. North Abe. Thomas Gillespie, 228 Sangamon Str.

Südfeite.

3. Ban Derflice, 91 G. Abams Str. D. Hoffmann, 2040 Archer Ave.

— Jaeger, 2143 Archer Ave.

A. Beterion, 2414 Cottage Grove Ave.

Revis Store, 2788 Cottage Grove Ave.

Dayle, 3765 Cottage Grove Ave.

Revis Store, 3766 Cottage Grove Ave.

Revis Et Chile, 414 Tearhan Str. Brant G. Cable, 414 Dearborn Str. C. Trams, 104 G. Barrijon Str. Rallen, 2517 G. Saliteb Etr. M. Meiftner, 3113 S. Dalfted Ste. Stodell, 3240 S. Dalfted Str. Dem, 3423 S. Dalfted Str. C. Fleischer, 3519 G. Salfted Str 2B. Schmidt, 3037 S. Salfted Str. 8. Auf. 2028 S. Harf Ave.

18. Mourow, 486 S. State Str.

18. Mourow, 486 S. State Str.

18. Capin, 1730 S. State Str. Grau Bommer, 2306 S. StateSte. Birdler, 2724 S. StateStr. Linbley, 3456 S. State Str. Schneyder, 3902 S. State Str. Bflugradt, 4754 Union Abe. Biuninger, 2254 Bentworth Ase. 8. Biefer, 2403 Wentworth Abe. Beeb. 2717 Wentworth Abe Bagner, 3933 Bentworth Abe Qunnershagen, 4704 Bentworth Um - 3und, 187 G. 20. Str.

Südweftfeite.

M. 3. Guffer, 39 Blue 38land IIm Chrift. Start, 306 Blue Island Mbe. John Beters, 533 Blue 3sland Ube. Denry Mueller, 38 Canalport Ape. Brau Lyons, 55 Conalport Abe. Frau T. Bogen, Reins Store, 65 Canalport Abe. 3. Bidfeinfdmibt, 90 Canalport Abe. Brau J. Ebert, 162 Canalport Abe. 0. Reinhold, 303 California Ave. . Faber, 126 Colorado Ave 3. Faber, 126 Colorado Mr.
Presburerian Holpital, Ede Congres u. Boobbs.
T. Dettenthaler, 12 S. Desplaines Str.
H. Ceimberger, 528 Fullon Str.
C. Enghauge, 45 S. Hollito Str.
S. Rojenbach, 212 S. Hallto Str. I. Glis, 292 S. Salfteb Etr. 6. Mitansfi, 324 G. Salfteb Etr. 11. Jasse, 338 S. Hasted Etr.

— Rosenthal, 354 S. Hasted Str.

3. Sensind, 426 S. Hasted Str.

— Morse, 569 S. Hasted Str. Fran Ridels, 666 &. Dalfteb Str tobn Reumann, 706 C. Salfted Etr. Sibor Emisty, 776 S. galfted Str. Grau Ruballa, 144 B. Garrijon Str.

Beibarts, 166 B. Garrijon Str.

Thomson, 845 hinman Str. Grau E. G. Perry, 193 BB. Late Str. John Schnigter, 383 28. Late Stt.
— Scalp, 431 28. Late Str.
G. F. Munger, 531 28. Late Str.
M. Janson, 676 28. Late Str. Beterjon, 758 2B. Late Str. Joe Mueller, 789 2B. Lafe Str. Grant Billa, 814 2B. Lafe Str E. Q. Gansben, 117 98. Mabifon Ste. 6. B. Danim, 210 B. Madijon Str.
— Falh, 516 B. Madijon Str.
Frau L. Greenberg, 12 S. Paulina Str.
R. C. Altworth, 25 B. Kandolph Str. 9. B. Ballin, 33 B. Randolph Str N. B. Ballin, 33 B. Kandolph Str.
Fran F. Willer, 129 B. Banduren Str.
Winslow Bros., 213 B. Banduren Str.
Weins Store, 331 B. Banduren Str.
D. F. Commell, 313 B. Banduren Str.
Jos Linben, 285 B. 12. Str.
— Brunner, 508 B. 12. Str.
— Holmert, 508 B. 12. Str.
— Geldnert, 659 B. 12. Str.

— Orfind, 151 B. 18. Str.

— Orfind, 151 B. 18. Str. 3. Laffabn, 151 WB. 18. St. Rems Store, 184 4B. 18. Str.

MB. G. Sachje, 869 28. 21. Str

Mug. 3ble, 845 Belmont Mbe. ontus Lindfraus, 168 Lincoln Am. B. Bearfon, 217 Lincoln An 6. S. Moore, 442 Lincoln Abe. E. Wagner, 597 Lincoln Abe, Bimmer, 599 Lincoln Abe. B. S. Lubewig, 759 Lincoln Abe. Umbrich, 789 Lincoln Abe. Reubaus, 849 Lincoln Abe. Binbfraus, 921 Lincoln Mbe. hemmer, 1039 Lincoln Abe E. Stephan, 1150 Lincoln Wh

Lefet Die Sonntagsbeilage der Abendpoff.

Bring Schample Braulwerbung

Gine Gefdichte aus bem ruffifch-türfifden Rrieg.

Bon Ricard Senry Savage.

(Fortsetzung.)

Mis Mariba bon Deichfalin, eine bunteläugige Göttin mit ben feinften Bügen, in bem reich ausgestatteten Empfangszimmer ftand, die schönen Formen ihrer berrlichen Geftalt bon bem toftlichen, perfifchen Rafchmir umfloffen, eine Berlenfchnur um ben Ra= den geschlungen, die nicht weißer mar, als ihr schneeiger Hals, ba erschien fie bem jungen Mann als bas ichonfte ber Weiber, bas je biefer Beimath liebli= cher Frauen gur Bierbe gereichte, als bas berforperte Ibeal alles Schonen.

Um nächsten Tag arbeitete Whmeb, über Rarten und Plane gebeugt, amei Stunden lang. Er erhielt ein Bergeich= nif von Telegraphenftationen, Marichroute, Die mehrere hundert Meis Ien umfaßte, und Inftruttionen bon folder Wichtigfeit, daß fie nur über eines oberften Befehlshabers Lippen ge= ben konnten. Ruhig und gelaffen ber= nahm Ahmed, welche verzweifelte Aufgabe ihm geftellt marb. Er follte im ge= beimen bie gange Grenge bereifen, um Banden bon Ungufriedenen aufzufpüren und gu berfprengen; eine bom Großfürften ausgestellte, mit beffen Infiegel verfebene Bollmacht follte ihn berechtigen, nach Gutbunten über Garnifonen und Truppen gu berfügen. Bon jedem Saltepuntt aus follte er in diffrirten Telegrammen Bericht er= statten.

Bor allem andern follte er berfuchen, bes Erzverräthers Ghazi habhaft zu werben, benn ber fchlaue Melitoff mar bem bunteln Bund Ghazis und bes blutbürftigen Bafcha bon Erzerum auf

bie Spur gefommen. "Ich werbe bie Abchafianer am Schwarzen Meet im Auge behalten, aber Gie sollten sich Daghestans und ber Linie bon Bajagib und Arba= han bis Batu berfichern," fagte Meli= toff ernft. "Es gibt teine Belohnung, bie Sie nicht bom Raifer forbern fon= nen, wenn es Ihnen gelingt, einen allgemeinen Aufstand in Daghestan und Cirtaffien zu berhüten; fobald bie Ur= meen ins Welb ruden und bie Befahr befeitigt ift, betommen Gie eine Raballeriebrigabe, Bring," berfprach De=

"Salten Sie fich bereit, in zwei ober brei Tagen bes nachts aufzubrechen. Lazareff hat zwei Sotnien*) ausge= zeichneter Rofaten für Gie ausgesucht, bon benen jeder Mann ein langgebien= ter Solbat ift, bagu die boppelte Un= gahl Offigiere für jebe Truppe. Bon Ihrem Auftrag barf niemand ein

Mort erfahren. Schampl freute fich. baß fein alter Diener, ber jeben Winkel und jedes Berfted im Rautafus tannte und je= ben an ber Grenge üblichen Dialett fprach, wieder fo weit hergestellt mar, bag er in den Sattel tonnte. Db er aber auch wohl gang zuverläffig war?

Schampl ließ ben alten Gergeanten auf das heilige Amulett schwören, ihm in bem beborftebenben Rampf treu gur Seite gu fteben.

Saffan sprach grollend: "Ich schwöre! Der "große herr" hat mein Blut vergoffen und würde Sie getöbtet ha= ben! Von nun an ift er verflucht - ein Sohn Scheitans!"

Die Rachfucht ift bie nie berfagenbe | ben Gie bereits erhalten." Leibenschaft bes Cirtaffiers, und in haffans Geite brannte bie Bunbe noch immer.

Mohl war Schampl unverbrüchliches Beheimniß gur Pflicht gemacht worben, aber sein Berg brangte ihn, noch ein= mal das anmuthvolle Mälochen aufzu= fuchen, beffen leifeste Berührung ibn mußte fie bor bem Ball - bor feiner Abreife noch einmal feben, benn bas | von Cirfaffien und Dagheftan." Sianal zum Satteln tonnte jeden Augenblid ertonen. Die Pflicht mußte für diesmal der Liebe weichen.

Wieber faß Ahmeb neben Mariga im Empfangszimmer ber Generalin Lagareff und ergablte ihr, bag er je= ben Augenblid gewärtig fein muffe, in geheimem Auftrag gu berreifen. Mit roller Offenheit theilte er ihr bann fowohl Platoffs schlimme Bermuthun= gen als auch bie Warnung ber weißen Gräfin mit und bat fie, bor Ghazis ichlangenfluger, berrätherischer Tude auf ber but gu fein.

Mit gartlichem Blid ruhten ihre bunkeln Augen auf ihm, und ihre Stimme flang leife und feltfam bewegt, als fie erwiderte: "Bring, Ihr | gu erhalten." Bruber ift nie mein Freund gemefen, bas weiß ich wohl, und letten Winter - - Berlegen bielt fie inne.

Alfo war Ghazis Bewerbung erfolg= los gewesen! Ahmeds Herz schlug hoher.

"Ich bin Waife und Mündel bes Raifers, ber niemals gestatten wür= be, bag ich einen Mohammebaner bei= rathe," fuhr fie nach furgem Befinnen fort. Gin warmer Lichtstrahl brach aus

Mhmeds Augen, als er nun ihre gittern= be Sand ergiff und festbielt. "Pringeffin, ich muß Gie in Balbe verlaffen - möglichemveife noch bor

bem Ball! Bollen Gie mir nicht ein fleines Zeichen geben als Beweis ba= für, baß Gie mich nicht vergeffen, bis ich wiebertomme?" Marika warf einen Blid auf Frau

bon Lagareff - bie gute Dame war aber gang in bie "Rebue bes Deur Monbes" bertieft. Saftig ftreifte bas junge Mabchen

einen Ring mit blutrothem Rubin bon einem ihrer fchlanten Finger und flufterte, mabrend fie ben Reif in Uhmebs Sanb gleiten ließ: "Tragen Sie ihn gum Anbenfen an mich!" Ihre Blide ruhten ineinander, und

im Grund ihrer ftrahlenben, tiefen Mugen las Ahmed bie scheue Gelbstber= theibigung ber ftolgen Jungfräulichkeit bie Berrin ber fagenreichen Berge feiner Beimah, bie Tochter ber Götter

*) Cotnie ift eine 120-130 Mann ftarte Estabron bei ben Rojafen.

wollte fich nicht allzu leicht gewinnen laffen

"Mit meinem Leben werbe ich bies Rleinod hüten, bis ich gu Ihnen gurud= febre, Pringeffin," fagte ber junge Mann, "morgen hoffe ich Sie noch einmal zu feben."

Mit fanfter, leifer Stimme wieber= holte fie: "Bis morgen, Bring!" Mis er fich nun erhob, wandte fie ihm ein Untlit gu, beffen glübende Rothe ihm feinen 3weifel mehr übrig ließ Ein leichtes Raufden ihres Geman-

bes - Die Göttin war entflohen. Rachbem er noch einige nichtsjagenbe Rebensarten mit ber Frau Generalin gewechselt hatte, fuhr Ahmeb in glud= licher Bergeffenheit von Zeit und Ort nach bem Balaft gurud. Das Szepter der Liebe hatte ihn berührt, und er, ber bisher ein Rrieger bes Baren gewefen, mar nur noch ber Stlave und Diener ber Ronigin Mariba.

6. Rapitel:

Bermigt. - Im Schatten bes Ararat. - Das Ge-Rafblos wühlte Pring Schampl bie gange Racht fein haupt in Die Riffen. Angswolle Träume qualten ihn im Schlaf: Ghazi zog feine geliebte Ma= riga in die ichwargen Fluthen bes Ru= ra hinab, und er vermochte nicht, fie gurudguhalten. Mit einem Sat fprang er endlich auf die Wufe.

Die büfteren Rachtgefichter fcman= ben - es war ichon Morgen und Die Ordonnang pochte an die Thure. "Soheit, dies Schreiben ift brin-

genb! Schampl erbrach ben Brief und las folgende, bon Melitoff eilig hingetri= gelte Worte:

"Melben Sie fich im Orbonnanggimmer. Gile! Melitoff." Saftig bergehrte Schampl ein fpartanisches Frühltud. während ber alte Saffan flint bie Felbausruftung padte. Raum hatte er gemelbet: "Bum Aufbruch bereit," fo humpelte er ba= bon, um nach ben Pferben gu feben -

Beteran ein Dugend Reiter auf. Als Loris Melitoff in fein Orbon= nangimmer trat, melbete ber bienft= thuende Stabsoffizier, baß Pring

noch immer wog der mohammedanische

Schamhl warte. Die schlauen Augen bes Armeniers bligten befriedigt, benn in biefer Beziehung glich er gang bem weißen Ge= neral Stobeleff, ber auch berlangte, baß feine Stabsoffiziere wie Beifter ericbienen und feine Befehle mit be= flügelter Gile ausführetn.

2113 Schampl eintrat, nicte ibm Melitoff gu. Groffürft Michael fag neben bem General am Tifch und beibe Man= ner blidten febr ernft.

"Berr Major," brummte Melitoff,

"es wird uns gemelbet, bag auf oen Bergen im Norden vergangene Nacht piele Signalfeuer bemertt morben find. - Fürst Tschavachavadze, ber herr ber Abchafianer, melbete bie nämlichen Signalfeuer bon ben Bergen in unferm Ruden - er befindet fich bereits mei= lenweit bon bier auf bem Beg nach Poti und ans Schwarze Meer. Wir befürchten einen gefährlichen Aufftand, weshalb ich schon bor Tagesanbruch Shre Rofaten habe ausruden laffen. Giner ber Offiziere wartet bier, um Sie gu führen, fobalb es Racht ift. Seine faiferliche Sobeit wünschen, bag Ihre Sendung tiefes Geheimniß bleibe. Sie werben alfo abreifen, ohne jemanb ein Wort gu fagen. Ihre Befehle ha-

Damit fing Melitoff an, fich ge= laffen eine Zigarette zu breben, mahrend Groffürft Michael fagte: "Bring Schampl, ber Raifer hat Tichabacha badge, bem Oberhaupt aller meftlichen Stamme, eine Ravalleriedivifion gege= ben. Bringeffin Marika ift unfrer bulb= bollen Raiferin innig ergeben: fie ift bis ins tieffte Berg erschütterte. Er bie lette bes georgifchen Fürftenftammes, und Sie find jest bas Oberhaupt

Schampl verneigte fich schweigenb. "Wir wiffen fehr wohl," fuhr ber Groffürst fort, "welchen Ginfluß bie Ueberlieferung auf biefe unguberläffi= gen Afiaten bat. Graf Ignatief schreibt mir, baf er in Tibet, in Turfeftan und feinerzeit in China tein Bolt gefunben habe, das fo ftolg und so tropig fei wie bas 3hre."

Schampls Mugen ruhten mit brennenben Bliden auf bem Groffürften - er wußte, mas ber Bring aus bem Saufe ber Romanoffs nicht gu fagen magte, und fein Berg fcblug wilb. "Schampl, ich fende Sie hinaus mit

unbefledtem Schwert, Die alten Altare und Beften Ihres Landes bem Raifer hierauf lofte er ein großes weißes

Rreug bon feiner Bruft, überreichte es bem jungen Mann und fagte fchlicht: "Mein Bruder hat es mir gegeben. Rungeben Gie, mein junger Freund!" Die feine Schmeichelei bes großen

in Feuer, und Thranen ftanben in Uhmeds Augen, als er falutirte. Melitoff fagte nur: "Schiden Sie einen Mann gurud, um mir über Ihren erften Marich zu berichten, und telegra=

Pringen feste bas Berg bes Offigiers

phiren Sie bon jeber Garnifon um Befehle." Mit glübenben Bangen befestigte Mhmeb bas weiße Rreug auf feiner Bruft - er brauchte es nicht gu berber=

gen, aber noch hatte er es nicht ehrlich perdient. MIs er burch bas mit grauhaarigen Rriegern angefüllte Borgimmer fcbritt, erhob fich ein Gemurmel bes Reibes und ber Bermunderung! Bie ichnell biefe jungen Pringen aber auch bor=

trarts famen! In feinem Quartier angelangt schrieb Ahmed an Platoff und fah nach feiner einfachen Musruftung für ben beborftebenben Streifzug. Seine Leute waren ichon ausgerudt, und er fehnte fich nun banach, auch aufzubrechen. Da erinnerten ibn bie Tone ber Dufit, bie bom Erergirplat ju ihm brangen, an ben großen Ball, bem er nicht an= wohnen follte und wo Mariga fich alle Bergen erobern wurde.

Er getraute fich aus Unftanberudfichten nicht, fie noch einmal aufgufu=

chen, und mit Anbruch ber Racht be= fand er fich auf bem Weg nach Dagbe= ftan, und wer wußte, ob er gurudteb= ten murbe! In biefen rauhen Bergen gab es Schwerter genug, Die fo fcarf maren, als bas feine. Gollte er ihr Nachricht geben - einen Brief fchrei= ben - aber mem fonnte er bertrauen?

Bahrend ber berliebte junge Mann fich biefen fdwierigen Fall bin und ber überlegte, trat Saffan ein und melbete ernft, bag alles bereit fei.

(Fortfegung folgt.)

3d liebe Alles Biehzeich,

ob es nu ameebeenig ober vierbeenig is; een janges hundeaihl habe id mal bor= jestanden und felber Sungerpoten jefaugt, blos bet Allens in Ordnung mar. Allens fauber und scheene . . . Die alte Frau, bie biefen Germon bem Schöffengerichte gum Beften gibt, fieht cus wie Bufches frommehelene in alter Auflage; fie ichlägt vertlärt bie Augen jum himmel, aber ihr ruhelofes Mund= wert fteht mit Diefer Maste in Direttem

Widerspruch. Braf .: Frau, find Gie benn bonGinnen? Wollen Gie uns bier mit folchen Geschichten berichonen! Ungefl.: Det is jrabe was Scheenes. Berr Jerichts= hof, id habe 14 Jahre eenen tleenen Affenpintscher in meine Zucht jehatt. Da hatten Ge aber wat erleben tonnen. Den hatt' id am liebsten mit Schotlabe bejoffen. Uff's rechte Doge mar er blind und uff's linte Dhr 'n bisten harthörig — aber sonft 'n fehr kluges Bich: der roch 'ne Buricht im Duftern.

Braf. (unterbrechend): Ift benn fo etwas erbort! Dann war Ihr Sunde vieh jedenfalls flüger wie Gie, fonft murben Gie miffen, baß folch' Gemaich vielleicht in die Baschfüche, aber nicht bor Gericht gehört.

Angetl. (fortfahrend): Ja, jehort hat er immer uff mir, bei jute Bien. 3d habe ihn öfters mit jetaute Pfanntu= chen jefüttert, weil er teene Babne mehr hatte, und id zu arm war, um ihm een neues Jebiß seben zu laffen. Und wie er jestorben war

Braf .: Sie möchten uns wohl auch noch bas Leichenbegangniß ergablen? -Angetl.: Ree, feilen that id ihm nich. Benn Ge'n bloß hatten feben jefonnt! Wenn id Bahnichmergen hatte, benn treente er, und wenn id mir freite, benn lachte er. - Praf .: Weib, es scheint beinabe als ob Gie betrunten find. -Angefl.: Ree, jeftunten hat er nich,

er mar fehr reinlich. Braf.: Treten Gie mal hier bor. Sie fcheinen auch etwas barthorig gu fein. Sie haben uns hier nicht Ihre albernen hundegeschichten zu erzählen, fonbern fich wegen Thierqualerei gu ber= antworten. 3ch bitte mir nun aber aus, gang bei ber Cache gu bleiben! -Ungetl.: Go is et. Reiben will fich bie Müller'n an mir. Wat will bie olle Rabaftel bon mir? Go Gene, Die teenen Schimmer bon Ahnung hat, wie man anständiges Biehzeich behandelt. Un benn noch Thierqualerei? Rich in be Tiite! - Braf .: Frau, Gie gwingen mich gerabezu, Sie in eine Ordnungs= ftrafe gu nehmen beighrem lofen Mund. - Angetl.: Großer Hund? Ree, et

mar'n ichmarger Rater! Braf.: Gie follen ben Rater Ihrer Flurnachbarin arg mighanbelt haben, habe id ouch mal mie 'ne Mutter uff= jepappelt. Bei mir wohnte mal ein fich ooch nich über schlechte Behandlung betlagen. - Braf .: Anöpfen Sie boch lein Müllers Rater, ben Gie gemiß= handelt haben! - Angekl.: Ru, wie finden Sie fo was, herr Jerichtshof? Wenn Gener fich'n Rater halten will, benn muß er boch erft felber mat gu beigen haben. Aber Die olle Badebee= re, mat bie Müllern is, die fann fich heute nischt tochen und morgen muß fie's uffwarmen. Aber fo wat muß ja natürlich 'n Rater haben, mit'n ro= thet Banbeten um, aber nijcht im Da= gen, jang bertrodnet, als wenn ibm

bie Belle uff Zuwachs jemacht mare. Brai. (lachelnb): Sie batten eigent= lich Thiermalerin merben follen. -Ungefl .: Ra. wenn mir Gener fo'n miferables Bieh fchenten bhate, ben wur= be id berklagen. Wat hat bet Bieh bei meinen Karnaljenvogel zu bhun? Soll ich ihm bamit feinen hungrigen Magen ausstoppen? Co mat jiebt's nich! -Braf .: Mus Ihrer Salbaberei entnehme ich, daß ber ominofe . . . - Angetl .: Uff de Neese hat et natierlich wat jeje= ben . . . - Braf. (fortfahrend): Daß ber ominofe Rater Ihrem Bogel nachgeftellt bat. Sie follen ihn aus Buth minbelweich geschlagen haben. - Un= gefl.: Donnerlittchen, foll id mir ooch noch freien, wenn fon Rader bor fo'n fleenen Biepmat fteht und verbächtig mit be Dogen plintert? Det mare jrabe wat Scheenes!" -

Braf.: Gie burften ihn aber boch fo toll nie hauen! - Angekl .: Miauen? Ree, bet that er nich! Er hat breimal ornblich gepruft, als id ihm mit bem Mustlopper Morigen beibrachte, und benn is er ichnell verbuft .- Praf .: Das Thier foll fich eine Stunde lang gar nicht haben bewegen tonnen. - Un= gefl.: Det war blos außerlich bon mejen anjeborene Faulheit. Abends mar er fo verinieit wie en Mops im Bale= tot.

Durch bie Beweisaufnahme wird feftgeftellt, baß Fraulein Müller aller= bings ftart übertrieben, und ihr Lieb= ling nur einen berbienten Dentgettel erhalten hat. Die Angeklagte wird bas her freigesprochen. Gie fcblägt wieber perflärt bie Mugen gum himmel em= por und lifpelt leife: Ra, nu habe id wenigstens ooch noch ihr bom Sungertyphus jerettet. Ru tann fe fich bor bie Beijenjebiehren wenigstens een Toppten Raffeplerre tochen!

* Bichorrbrau am Bapf in allen pro= minenten Potalen.

gebrancht an jedem Wochenlag, bringt Rube am Sonnlag. Jeder braucht's zu 'was Anderem.

Benn die Bermendung eines Stud's Capalis jedesmal eine Stunde Beit fpart, were durch Erleichterung ber Arbeit bas Beficht einer Grau bon Rungeln bewahrt bleibt, jo mußte fie thoricht fein, wenn fie gogern wollte, ben Berjuch zu machen, und ber Mann, welcher über Die Musgabe ber wenigen Cents, die es foftet, brummen wollte, ein filziger Bejelle.



WASHINGTON MEDICAL 68 RANDOLPH ST.,

CHICAGO, ILL. Confultirt den alten Argt. Der medicinifde Borfteber graduirte mit hohen Chren, hat 20-jährige Erfahrung, ift Professor, Bortrager, Autor und Spezialift in der Behandlung und Dei lung geheimer, nervofer und dronifder Krantheis

ten. Tausende von jungen Mannern wurden von einem frühzeitigen Grabe gerettet, beren Mannbarteit wieder hergestellt und zu Batern gemacht. Lejet: "Der Rathgeber für Manner", frei per Expreß jugefandt. Verlorene Mannbarkeit, nervoje Schenstraft, verwirrte Gebanten, Mb. neigung gegen Gefellichaft, Energielofigfeit, frühzeitiger Berfall, Baricocele

und Unvermögen. Alle sind Nachfolgen von Jugendfünden und Uebergriffen. Ihr möget im ersten Stadium sein, bedenket jedoch, daß Ihr rasch dem letzten entgegen geht. Laßt Euch nicht durch faliche Scham oder Stolz abhalten, Eure schrecklichen Leiben zu beseitigen. Mancher schmude Jüngling vernachläffigte feinen leidenden Zustand, bis es zu fpat war und ber Tod fein Opfer verlangte. Anftekende Grankheiten, wie Suphilis in allen ihren fored-und britten; geschwurartige Affelte Der Rehle, Rafe, Anochen und Ausgehn der haare sowohl wie Samenflus, eitrige ober anftedende Ergiegungen, Strifturen, Cifitis und Orchitis, Folgen von Blotzellung und unreinem Umgange werden ichnell und vollftändig geheilt. Ber haben unfere Behandlung für obige Krantheiten so eingerichtet. daß sie nicht allein sofarties Behandlung für obige Krantheiten so eingerichtet, daß sie nicht allein sofortige Linderung, sondern auch permanente Heilung sichert.

Bebenket, wir garantiren \$500.00 für jede geheime Krankheit zu bezahlen, die wir behandeln, ohne sie zu heilen. Alle Consultationen und Correspondenzen werden streng geheim gehalten. Arzeneien werden so verpack, daß sie keine Neugierde erweden und, wenn genaue Beschreidung des Falles gegeben, der Expres zugeschätt; jedoch mird eine verfonliche Rufammentunft in allen Fallen vorgezogen, Office-Stunden: Bon 9 Uhr Morg. bis 8 Uhr Abds. Conntags nur von 10-12 Uhr R.

Das Sabrrad in Granfreid.

Das Fahrrab macht in Frankreich immer größere Fortschritte. Mit ei= ner gewiffen Feierlichkeit ift bor turzem in Bar-le-Duc bas Monument bon Michaux Bater und Cohn einge= weiht worden, die im Jahre 1861 in Baris bas Belociped erfunden haben. Baul Manoury erzählte bei biefem Unlaffe im "Figaro", wie fie gu ihrer Gr= findung tamen. In die Mechaniter= werfstätte des Baters Michaux wurde eines Tages eine fogenannte Draisienne zur Reparatur gebracht. Die Draifienne war ein Inftrument auf givei Rabern, auf bem man rittlings faß und bas man rechts und links burch Auftreten auf bem Boben bor= marts trieb. Die Betrachtung und die Uebung bes Fahrens auf diefem un=

prattifchen Dobel brachten Erneft, ben altesten Sohn bes Mechanifers, auf ben Bebanten, die ermubenbe Behbewegung durch Bebel zu erfegen, melche Die Raber in Bewegung bringen. Auf Diefem Wege erfand er Die Bedale und bamit war aus bem findischen und unschönen Spielzeug ber Draifienne bas elegante Belociped geworben, bas freilich bamals noch Spielzeug blieb und erft viel fpater burch bie Englan= ber zu bem praftischen Bicnele murbe. bas fich bie Welt erobert hat. Schon bamals gab es in Paris ein Belobrom bis er Ihnen burch bas Fenfter ent= und auf ber Weltausstellung von fleb. — Angetl.: 3a woll, 'n Floh | 1867 hatte bas Belociped Michaux' einen anfehnlichen Erfolg. Der taiferliche Bring wurde Belocipedift und Direttor bon einen Flohtheater, und wie ber Bring von Sagan ließ fich von ber jerudt mar, ba hat er mir bie erfte | Michaux zwei Lugusvelocipebe bauen. Liebhaberin gurudjelaffen. Die tonnte Die Erfinder betrieben Die Fabritation balb mit Dampfmaschinen. Aber ber Rrieg und ein Brogeg ber Erfin-Ihre Ohren auf! 3ch fpreche vonFrau- ber mit ihren Rommanditaren machten ber Berrlichfeit ein jahes Enbe. Dan borte lange Beit nichts mehr bom Belociped fprechen, bis es in England unter bem Ramen bes Bichcle als Phonix aus ber Ufche ftieg. Die Frangofen hatten ben Namen Belocipeb schon fo fehr bergeffen, baß fie fich bes englischen Ramens bemächtigten und ihm blos eine Berfleinerungsfilbe qu= festen. La Bicyclette, bas ift jest ber offizielle Rame bes Fahrrads und fchen Frage, ob man fagen muffe "monter à bievelette" wie man fage "monter à cheval" ober aber "monter en bicyclette" wie man fa= ce "monter en voiture". Die Una= logie bes Reitens hat über bie bes Fahrens ben Sieg bavongetragen, und bie frangofische Atabemie wird in cyclette" ohne 3meifel ihren Gegen

bie gange gebilbete Welt beschäftigte fich bor einiger Zeit mit ber grammati= ber nächsten Auflage ihres Wörterbudies ber Rebensart "monter à bigeben. In der Literatur hat das Fahrrad schon sehr begeisterte Unhanger gefunden. Man hore 3. B., wie ber Literarhiftorifer Lintilhac, ber auf bem Fahrrad bie Provence bereifte, fich im "Temps" über fein Stahlpferd ausdrudt: "Dh, ber maderen Gefahr-tin!" mie Donffeus ausrief, inbem er bie Brife, Die feine Gegel schwellte, an= rebete. Belder Dichter mirb, wie es jüngft Maurice Barres berlangte, ihre äfthetifchen Berbienfte murbig preifen? Belder Dantbare und Berftanbige wird fagen, wie fehr ihr Gang bas Aufbrechen ber Gebanten begunftigt. burch welche geheime Reflexaction bas rhythmifche Spiel ber Bebale ben Beift rhythmifirt, infolge welchen Gefeges ber Schwere Die ftarte Unftren= gung und bie Benbelbewegung ber unteren Musteln ben Ropf erleichtert und fublimirt? Bo tann man beffer fein, um ju traumen und feinen Bebanten nachzujagen, als auf einer bie Gbene burchfliegenben und bie Erbe faum berührenben Bichclette? - Benn man freilich lieft, was Lintilhac mit feinem burch bie Bicnclette "fublimir= ten Ropfe" in ben "Temps" fcreibt, fo fann man gur Befürchtung gelan=

* "Schillers fammtliche Berte", 11 Banbe, 25 Cents der Band, durch die Abendpoft-Trager ju beziehen.

gen, bag bas Fahrrab bie Beitichmeis

figfeit bes Stiles begunftigt.

PEOPLE'S DENTAL PARLORS.

Das alte und guperlaffige Inftitut. Bom Staate privilegirt für ichmergloje Jahnarbeit.

363 State Str., nahe Harrison. Edmerglofes Jahnausziehen. \$2.50

für gutce juverläffiges, gut paffenbes volles **Cobig.** ridgeworf", Goldzähne. Aronen. Goldcaps und boldfüllungen zur hälfte des gewöhnlichen Preises. Carantirt ichmerglofes Musgichen 50c. Ein volles Gebig beste Jahne. \$3.00 Ungerbrechtiche "Leople's Saleth Blatten \$10.00 (Werben nicht soder beim Sprechen ober Gffen.) Gold- und Silberfullungen 50c aufwärts

Coupon-Auf für zwei Dollars. An Zahlungsstatt für eine Prople's Safeth Platte ober andere Zahnarbeiten vom gleichen Berth, venn in unferer Office binnen 5 Tagen vom Zatum dieser Zeitung prafenturt. Aur ein Souvon auf jete Beiteilung angenommen. — Schneidet dies aus und hart-gwei Zollars.

Reine Etubenten ober Anfanger, fonbera erfah Gefdriebene Garantie mit unferen Arbeiten. Bir gieben und fullen Rabne mit abfoluter Somerg-lofigfeit. - Zahne gratis unterfucht.

363 STATE STR. mahe Barrifon. Aur ein Dr. C. GRAHAM, Brafibent. Offen Abende bis 7 Uhr; Sonntage bon 10 bis 4. Gine Dame und ein Arit gur Bedienung anweienb. Deutiche Bedienung.

Der Wasserboltor

(Dr. CRAHAM)

Gichere hilfe und gluftliche Wiederhertiellung garantirt in Augen. Leber. Vieren- und Unterlebb-Leiden.
Nerden in eiden und Fraften fra utheisten, Merden beisten, werden bei den fra utheisten.
Reigien, Unterborfalt, Weigling, Unfruchtbatfeit, Kreizweh, ichnerzhofte, unregelnüßige oder nuterbriedte monatliche Regeln, bäufiges Wafferlaffen,
Schneiden und Brennen. Drängen nach unten und
allen droniichen Fridat und Geschlechtslichen beis
ber lei Geschlechts durch den Gebrauch von seinen

Gieben Lieblings: Meditamenten in benjenigen Krantheiten, wogn fie geeignet und für beren gründliche Aur fie bestimmt find.
— Taufened biefiger Frauntien beftätigen mit Dant-fagungs-zeitgnissen bie wunderbare Beiltraft seiner bon im perionlich gubereiteten heilmtelt und die fast erstaunlichen Kuren, die erreicht wurden, nachdem offen voren ichten alle anderen fehlen.
Der Wasser nicht ein bereitet seine eigene Medigin und fieht beshalb mit ber Apothete in feinertet Berbindung. bindung. — Diese Lieblings. Medikamente kuriren nur folche Krankheiten, wofür sie einzeln ampfohlen find, und find allein zu haben in ber

OFFICE: 363 S. STATE STR., nahe harrijon.

Sprechftunden: 11 Uhr Borm. bis 2 Uhr Rachm. Bähne schmerzlos

mit Gold aefüllt. Bahne fdmerglos ohne Ladigas ausgejogen.



ode ju empfehte

fi Golff (america).

Fin Gebis. \$5.00
Belies Gebis. \$8.00
Edmerziose Ausziehen 50ec
Goldfällung. \$1.00 aufw.
Alle Arbeiten in dieser Office von Zahnärzten mit Rollon Dental Parlors

146 STATE STR. Zwei ganze Stockwerke. Damen Bodienung. Bir haben bie größte jahnarzitliche Praris in Chi-iga Der Grund unteres großen Erfolges find bie

Difen Mbenbe bis 10 .- Sonntags 9 bis 4. TELEPHON: MAIN 659. WORLD'S MEDICAL

INSTITUTE, 56 FIFTH AVE., Ecke Randolph, Zimmer 211.

Die Terth AVE., Ecko kandolph, Ammer 211. Die Terzie beier Anfratt sins eradrume beutsche Sossialisten und berrachten es als eine Gore, ihre leidenden Mitthenschen in sone des eine gene ohren Gedrucken zu betten. Se beilen gründlich nuter Garantie, alle geheimen Kransseitelten der Manner. Frauen-Feiden und Beutstruationskäbungen ohne Oberation, alte offene Eckowine und Bunden, Krodenfrah ze. Athmin und Katarrah hossisiagedeitt. Keue Wethode, absolut unschloder, dabe im Louissianut Tankona geheitt. Keine Kichendung, int. Nedizinkunung Terei Dollars
den Monat. Schneidet dies aus. Stun-

ben Monat. - Chueidet Dies aus. - St ben: Uhr Morgens bill 6 Uhr Abende; Conn to tie id Uhr.



DOCTOR SWEANY.

ben großen Gelehrten u. bewanderten Spezialiften. den großen Gelehrten u. bewanderten Spezialisten.
Antarrh Achte. Aunga. Leder. Diederfie. Unwerdensnichtet und alle Arontheiten, welche die Erugeweide. den Magen u. f. w. beeustuissen: Dearrhee. Anjeniert v. — Plutz und Saut af krantheiten. Geichwinz. Biecken, Kundies. Scrophein, Bintwergiftung. Schroären, Flechen, Ausschlag und alle Leiden, aus dem System welchen, Ausschlag und aufe Leiden auf dem System voll-fländig ausgelchieden. Aierenz und Urin-Organe, Schwäher kinden, Seitenitecken, Bauchweh und Aleien-beichwerden, Salz im Arm. Schwerzen und zu diesen-beichwerden, Salz im Arm. Schwerzen und zu diesen-beichwerden beider Geschlecker. — Gedermer Arantheie Balietalfen, Brightsche Arontheit und alle Vieien-beichwerden beider Geschlecker. — Gedermer Arantheie ten. Errifturen. Tripper, Samensub, Shphidis, Houdroele. Paricoele, Gereizheit. Geschwifte, Houdroele. Paricoele, Gereizheit. Geschwifte, Hielen und Bruch ichne als damorrhoiden, Fifelin und Bruch ichne die damit verdundenen Leiden für un ge owooll. wie für Performen zu fin der geschrieben beiweit in nichten für ihr ge Brud ichnell gebeilt ohne Schierpen. Berlovene Mannedfraf i und alle damit verdundenen Leiden für ju n g ofwohl, wie für Verloven in im vor gefürt iht eine Niter. eine Spezialität. Die ihrestlichten Folgen den in der Aller eine Anderstengen verneihungen verneihungen verneihungen, erf webrende Ababek, Aussischen Juricke gezogenbeit. Berluft der Energie. Schwiche des Karperstund des Schieres der ihre beim Verloben werden in iber Mund des Schieres der in der in der in der in der in der in der ihre hinn. Geschit und her Geben Weisel den nören der ist vereilt werden in in einer elle dem Eriolg behandelt. Ausweit, die von ihren, dem Geschied andangenden vielen Keiden beiläftigt werden. wird hierer hier. Ausweit, die von ihren, dem Geschied andangenden vielen Keiden, wenn Ihr nicht in der Stadt wohnt. Tauseine Gine find in ihrer Bontung hurch Briefwechiel gebeilt worden, und Arzneien werden auf Unterludungen der gefandt. Deilman wird gerauftet. Führer mit

Ein werthvoller "Gefundheite Juhrer" rei an Berjonen gefandt, die uns ihre Befchmerber

eilen. Seichäftsstunden von 9 bis 12 Uhr Wormittags, 2 bis 5 de Nachmittags und 7 bis 3 Uhr Abends. Anwerkung: Wan adressire alle Briefe an

DR. F. L. SWEANY, 323 State Str., (Ede Congreß Str.), Chicago, 98.

Bollige Biederherftellung Der Gefundheit und Ruftigfeit, mittelft ber

La Colle'iden Behandlung. Erfolgreich, wo alles 21n. dere fehlgeschlagen hat.

Die La Calle'iche Methode und ihre Borgiger 1. Applifation ber Dittel bireft am Gis ber Grant

Bermeibung ber Berbauung und Abidivadung er Wirtsausteit der Wittel. 3. Engere Annäherung an die bedeutenden unteren Leffinungen der Kirdenunarknerven aus der Werbeb-dule nud dabei erleichtertes Eindrüngen zu der Kor-enfälisigkeit und der Wasse Gehrens und Nück-enfälisigkeit und der Wasse Gehrens und Nück-

grate.
4. Der Botient tann fich felbft mit geringen Roften obne Argt berie lien.
5. 3br Gebrand erforbert feine Berduberung ber Sitt Gebragmobnbeiten.

5. Hie Gebrand erfordert feine Berduberung ber Dat ober Eebenisigenohnbeiten.
6. Sie find abloint unsgablich.
7. Sie find leicht vom Jedem anzuwenden und wirfen unmittelbar auf des Sit des Aedeist innerhald wentger als einer balben Stunde.
Rennzeichen: Geftörte Berdanung, Appetitmangel. Admagerung, Gehächtutzischeite geften der Abmagerung. Gehächtutzischeit, fiederhafter und verböter oder treier Schlat mit Traumen. Derzitoplen. Insichtige im Geinde und balls, Koofe. Abnetzung augen Geielschaft Unentschoffendert. Mangel an Billenstraft. Schickerundet u. w. Unkere Bedandungsmethobe erfordert feine Berufsstörung und teine Ragenubertadungen mit Nedigm, die Weblümmette werden brieft an ben offizieren Tdeiten angewinde.
Tie La Salle ihm Bedandbung ift and das bestimente Beita Galle ihm Bedandbung ift and das bestimelts der Salle ihm Bedandbung ift and das bestimelts

bei franken Frauen

bie an Rerbenichmäche. Herzstopfen, Abmagerung Unverdaulichfeit. Kopfweb, Entzündung der Rierer und Blafe leiden. Siplimmif

Bud mit Benguiffen und Gebrauchsauweifung gratis. Man foreibe an

Dr. Sans Trestow,

822 Broadway, Rem Bork, R.



MEDICAL INSTITUTE, 458 MILWAUKEE AV. CHICAGO,

nadite Thur ju _____ Barri Salle. heilt nat geheimen, dronifden, nerbofen unt gefchlechtlichen Krantheiten, fowie beren Galgen, Beibe Gefdlechter mit größter Gefdidligfeit be hanbelt. Schriftliche Garantie in jebem von uns übernommenen Falle. Confinitation personlie ober brieftich. Behandlung, einschliehtich aller Medizin, au ben niedrigten Raten. Sernante Emplangszimmer für beibe Geichlechter. Dentsches Arge und Wundargt ftets anwesend.

Sprechftunden von 9 Uhr Morgens bis # Uber Ubenbs. Sonntags von 10 bis 1 Uhr. William



Sbezial-Aerzte für Daute u. Geichlechts-Krantheiten. Gudichtis-Riantheiten. Gudichtis, Walnuchten, weigen Flug. Aub terleiben u. alle drwniden Krantheiten, Behandlung \$5.00 per Monat (infl. Medizin). Officestunden: 9 bis 9 Uhr. Sonntags 10 bis 3 Uhr

Ede Quren Str.

Bidtig für Ranner! Schmitz's & cheim . Mittel furtren alle Geichlechts. Rerven. Blut., Dant- ober Grontiche Krautheuten feber Art schnell, fichen. billig. Rännerschwache. Undermögen. Bandwurm, alle urt-nären Leiden u. f. m. werden burch den Cebrauch un-ferer Dittel immer ersolgreich furtet. Sprecht bei und bor ober sightet Cure Aberffe, und mis senden Guch frei Ausfunft über alle unsere Rittet.

E. A. SCHMITZ, 15fpbip

Borsch 103 Optifius, E. ADAMS STR.







Für ben frangöfischen Rriegszug ins Innere Mabagastars foll eine Abthei= lung zusammengestellt werben, bie gur Balfte aus Land- und gur Salfte aus Marinetruppen bestieht. Diese Abthei= lung würde alsbann an ber Westfüste gelandet werden und bon bort aus nach ber Hauptstadt borbringen. Gine erfte Schwierigfeit wird fich baraus ergeben, daß für bie Truppen einheimische Träger beschafft werben mußten. Gine Abtheilung von 7000 Mann würde in Madagaskar 10= bis 12,000 Träger brauchen, bie man bon ben burch bie Hovas unterjochten Saktalaven zu er= halten hofft. Aus ben neuesten Angaben über bie Stärke ber So= vas geht aber hervor, daß eine franzö= fifche Truppe in ber Starte bon nur 7000 Mann, zumal in Anbetracht bes ben Europäern ungunftigen Gelandes ber mabagaffischen Sumpfwälder, wohin die Hovas voraussichtlich ben Gin= bringlingen entgegen geben werben, für ben Kriegszug nach Madagastar faum genügen mirb. Allerdings muß bie ma= bagaffische Uebermacht in Unbetracht ber befferen Bewaffnung, Taftit und Rriegszucht ber Frangosen erheblich geringer erscheinen als fie in Wirklichkeit ift, aber auch fo bleibt fie noch groß gemug, um einer frangofischen Truppenmacht in ber Stärke einer Division leiblich gewachfen zu fein. Trot aller Schwierigkeiten burfte bei einem rich= tigen Welbzugsplan ber Rrieg in Mabagastar nicht allzulange bauern, ba man bon ben Sobas feinen befonders hartnädigen Wiberftand erwartet.

Die Franzosen werden in Madagasfar bor allen Dingen Ruhe und Ordnung wieber berguftellen fuchen, nach= bem fie ben Wiberftand ber Sobas gebrochen haben. Gegenwärtig herrscht auf ber Insel vollständige Umsicherheit und Zügellofigfeit. Die letten aus Ma= bagastar in Marfeille eingetroffenen Melbungen berichten von einem leber= handnehmen bes Räuberunwesens, wie es noch nie dagewesen ift. Die Tontake= In und die Fahavalos betreiben ihr Räuberhandwert in ungeftortefter Weise und in großem Magitabe. Weber ber Ginheimischen noch ber Fremben Gi= genthum ift bor ihnen ficher. Die ma= bagassische Regierung ist biesen Räu= berbanden gegenüber machtlos, und die Franzosen müffen ben einheimischen Madagassen, die durch den Kriegszug nicht nur bon ihrer ungerechien und verfaulten Regierung, fonbern auch bon ben Kabavalos und Tontakelns befreit werben, als Retter erscheinen. Alles würde fonach in iconfter Ordnung fein, und auch die Englander wurden fich um ben frangofischen Rriegszug nachMabagestar nicht fümmern, wenn es fich babei nur um bie Beftrafung ber Hovaregierung und um die Her= stellung von Ruhe und Ordnung auf ber Infel, nicht aber um die bollftanbi= ge Groberung bon Mabagastar banbelte. Da aber bie Frangofen mit ber Herstellung ber Ordnung sich voraussichtlich nicht begnügen werden, so ist aus ben fcon bargelegten Grunden es feineswegs ausgeschlossen, daß bie Engländer boch noch gegen bie friegeri= schen Unternehmungen ber Frangosen in Madagastar Ginfpruch erheben, und bak bie jett fo laut abgeleugneten Berwidelungen amischen Frankreich und England bennoch eintreten werben.

Gugen Richter in Gifenad.

"Gine breifte Berfiffage ber Ronigs: berger Raiferrebe" nennt Die "Rreug= 3tg." bie Unsprache, welche Gugen Richter bor feinen Getreuen in Gifenach bei Beginn des Kommerses gehalten hat. Richter fagte u. A .: "Warte Berg, Du follft mir eine Burg werben", fo er= gählt man hier, hat vor 800 Nahren ber Landgraf gesprochen, welcher die Waris burg erfteben ließ. Wir find feine Landgrafen, fonbern freie Burger, aber auch wir wollen bier eine Burg bauen bes Geiftes gum Schut und Trut für bas Gemeinwohl, zum Nugen rocher de bronze ftabiliren (lebhafter Beifall), um bie Autorität zu ruiniren aller berjenigen, welche oben ober unten, rechts ober lints von uns banach trach= ten, ein Stud Staatsmacht auszubeu= ten für Conberintereffen, hier ber Gip= pe, bort ber Bunft, bier ber Ramerad= schaft, bort ber Rollegenschaft. Seit berjenige Staatsmann, welcher das Band ber äußeren Staatsmacht hat fcmieben belfen, im Inneren bie In= tereffenpolitit geschürt und Rlaffe gegen Rlaffe ausgespielt hat, ift bas nach außen geeinte Bolt befto uneiniger in fich geworben. Dem entgegen wollen wir bon ber Sohe unferer nationalen Un= schauung bas Banner bes Gemeinwohl über alle Lanbe flattern laffen. Wir wollen nicht gleich jenem Erbauer ber Wartburg Frohner bingen für unfere Arbeit. Wer zu uns tommt, muß ben Lohn finden im eigenen Bewußtfein, bem großen Gangen zu bienen. Durch folche Robleffe ber Gefinnung halten wir uns obligirt (lebhafter Beifall). In biefem Sinne wollen wir fein eine echte und mahre Abelsgenoffenschaft, wie fie allein im Beifte unferes Nahrhunderts Berechtigung hat (fturmifcher Beifall). Wir allesammt bon Stadt und Land find in harter Arbeit bon Ropf und Sand thatige Burger. Darum brauchen wir auch nicht als Schmaroperges wachs emporguranten (lebhafter Beifall), fondern beanfpruchen felbft als ein fraftiger lebensboller Baum im Ba= terlande zu gelten."

Befet die Sonntagsbeilage der Abendpoft.

- Ueberraschenbe Auftlärung. -Oberstlieutenant: "Ordonnang, ba muß bie Thure offen fteben, mir giebt's am Bein!" - Dronnang: "Die Thure ift zu." — Oberftlieutenant: "Bieht immer noch, Fenfter nachsehen!"— Dr= bonnang: "Alles geschehen." — Dberst= lieutenant: "Jum Donnerwetter, woher zieht's bann?" — Hauptmann: "Par-bon, herr Oberstlieutenant haben ja Ihr Bein im Geftfühler!"



112, 114 und 116 STATE STREET.

Die Bargain-Preise der Konfurrenten unterboten

Machstehend führen wir die Preise unferer Konkurrenten aus den Zeitungen vom letzten Sonntag an und unfere Preife für diefelben Waaren morgen.

Amosteng	
Ginghams,	
Großer Laden Preis, 3c die Pard,	

75c

unfer Preis, morgen

Broadcloth, nicht nur in ichwarz, fondern in allen Farben, Konfurrenten-Preis unfer Breis, morgen

150 Dugenb mollene Saar= tud, als billig bon unferen Ronfurrenten angezeigt für 131/2c Pard,

Union Suits für Damen, werth \$2.25, Riederhämmerungs. Preis 98c. unfer Breis, morgen 79c

75 Anaben= foller Schnür-Cape-Hebergieber, Ronfurrenten Feuer faufspreis \$1.25,

gandschuhe, als große Bargains an 3u 75c — unfer Preis morgen — 58c

Schuhe. \$1.49

6c

Barred Crinoline. Sebermann weiß, bak es gu 121/2c die Dard biflig ift. Unfer Breis morgen

6c

Alcideritoffe. Seide. 500 Stüde schwarze brotabirte Taffetta Seibe, die neuen forreften Muster, von Anderen zu 81.00 per Yard als Bargain angezeigt—Unser Prets

300 Stude ichillernde Seide, einschließlich einer Partie Rester von Waaren werth 25.0-Eure Auswahl morgen zu ner Ward.

Sammet. Seidenband.

Babh=Dept.

Wollene Mantel für Kinber, in neuesten \$1.49 Damen-Wrappers. Damen-Brappers, Größe 32-44, in In-bigo und buntlen Farben, gut \$1.00 werth, nur

Strumpfwaaren.

Damenftrümpfe, garantirt echt fcmarg, werth 25c, für Knaben Bichcle Strümpfe. mit doppelten Kuten, Ferfen und Zehen, garantirt echt fcwarz, werth 30c für Männer Halbstrümpfe, in schwarz, lohfarbig 25c und fanch Streifen, werth bis ju 50c, für ...

Kinder-Aleider.

Sut gemachte, bauerhafte Baaren, nach bem neuesten Schnitt. Bir führen feine andern. Rur 50 - Anaben-Rombina-



Mlanell-Dept.

5000 Nards ichwerer weißer Shater Flanell. 21c Betty den ungebleichter extra schwerer Canton Fianell, werth 1234c. 2000 Pards feiner wollener Baby Flanell, 10c

fünf Spezialitäten

in unferem Steingut=Depart. 75 Jag große Tischgläser mit Band— 2c

5000 Javanifde Dem Drop Theetopie-1500 englifde Borgellan-Theetaffen und Untertaffen, in blauen, rofa und braunen Defora- 7c tionen, werth 121/c-bas Stud. 7c 1200 Borgellan Duftache Taffen und Untertaffen, bon 200 Porzellan Muftage Lapien und untertungen Dentifizind importirt, goldvergiet, mit mößeichen Deforationen und Justoriffen, wie "Love the Giver", "A Present" z. Gerabe das richtige Gehurtsfagsgeschent für einen herrn. Rie unter We verfault. Unter Preis für 121c



125 groke Bisque Barlor-Lampen (wie Abbildung), reich deforirter But bas Dreiface werth.

Mur eine für jeden

Delbebalter und Gdirm, elegroßer Brenner, Ein sehr hübsides und ansprechenund ansprechen-bes Hochzeits-Ge-schenf — nur für

Runden.

50 Stüde reinwollene französische und deutsche Sen-riettas, neue Herbst-Schaftrungen, beste Fabritate, ausschließich Arnold's, gewöhnlich sir 49¢ \$1.00 die Pard verkant. Unfer Preis war 49¢ 89¢ die Pard. Unser Preis worgen.... 50 Stücke marineblaue Serge, 56 Zoll breit, oeguidre 25c Qualität. Unfer Preis morgen, Park. 100 Stücke einheimische Nobikäten, gleich im Aussehen und dauerhafter wie unbortiere Stoffe. **32¢** Kreis die Ast. Sie und 65c die Yard.

Schwarze Mleiderstoffe. Schicke frangöffiche und beutiche Derbit-Robifaten, alle frifch vom Webstubl. und imbortirt. um gu Soc und Sl.O9 im Retail verfauft zu berbu-werben. Unser Preis worgen. 25 Stücke 46 Joll breite reinwollene Serge, bis heute zu 69c die Pard verfauft. Unfer Preis morgen Rur 5 Stüde Seiden Warp henrictfa3, die gleichen fönnen nicht unter \$1.25 die Yard verfauft werden, und voor verfaufen nur 5 Stüde.

Motion Dept.

Sute weiß: Laid Couberts No. 6. Großer Laden-Preis 2c das Packet—Unser Preis, Packet. Bade-Schwämme, alle Größen, werth 8c bis 25c 5c ederbefettes Braid, alle Mufter, bas Stud.

Spezial : Berfauf bon Lederwaaren.

oten-Rollen von gepreßtem Leder für Damen, 35c Shopping Bags für Damen, Sateen Ober- 21c theil, Großer Laben Preis. Lederne Chatelaine Beutel für Damen, Großer 45¢ Laben Breis 59c.

Belzwaaren.

Bejatitoffe.

Bleiderbesatz-Wir legen jum Berkauf ans, nur 50 Stüde in ichwarg, einige in Boint, an 25c nur. Band, 5 golf breit — die Yard zu 25c

Rester und Ueberbleibsel in Spitzen— werth bis 81 die Yard— Berfausspreis Tafdentücher.

Seibene Tajdentücher f. Damen, seine wiß 19c bestickte Taschentücher, einstade reinleinene Taschentücher, werth 65c-alle ju nur.... Schürzen. 0 Dugenb große Gingham Edurgen für Damen- 15¢ fpegiell bas Stud ju nur.

Leinwand.

vezial-Bertauf von Runft-Leinen, bestehend aus einfachen, mummb ind bobigestumten teinleinenen Tabietbeden Tibies, Splatbers und fardiger Waare, au garantir niedrigsten Preien.
600 Kefter von Taselleinen, alle Breiten und Längen, bie früheren außgragewöhnlich niedrigen Preise find noch um 25 Prozent heruntergeseht.

Unterzeug.

"Livoli" Bests und Beinkleider für Damen, von fein-fter auftralischer Walke geniacht, febr feine Appretur, werth \$2.00, \$1.39 bei biefem Bertauf Schwarze reinwollene Squestrian Tights, offen ober geschiossen, guter Werth s Riften fcwere naturwollene und Kameelhaar Demben und Beinflicher für Manner, geripte BPC ter Citts, Refumtterftubje, ausgezeichneter Werth ju \$1.25, bei biefem Bertauf...

Groceries. Mchl—Barbridges bestes Minnesota Patent 42c Raffee-Golben Rio, geröftet, bas Bfunb. . . . Thee-Broten leaf ungefärbter Japan, das Bfund. Coda Craders-Grifd gebadene, 10c Butterine-Armours befte Pfund . Rollen, 25¢ Californifde Eduten-flein, bas Biund. Cotofuet-(Rur bon Swift & Co. berpadt), 28¢

Ceife-Deutsche Familien-Seife, Bigarren und Tabat. horfe Shoe Plug-Tabad, bas Pfund "Our Ronal" Bigarren, Rifte bon 50, die Rifte

Da wir unseren Caden besihen und wir nur für Gaargeld einund verhaufen und nur kleine Anzeigen erscheinen laffen, können wir billiger verkaufen als irgend ein anderes

112, 114 und 116 STATE STR.

TORE The Columbus MILWAUKEE AVE & PAULINA SJ

Donnerstag, den 25. Oftober:

Briefliche Bestellungen welche vor freitag Mittag einlaufen, werden noch zu den folgenden Preisen frei ins gans geliefert:

das Faß.	\$3.49
Unfer "Bhite Ewan" Minnefota Patent, ebenfo gut wie das obige; das Fag	\$3.39
Standard XXX Patent: Mehl, (wird nicht garantirt); das Faß	\$3.10
Bestes St. Louis Binter-Beizen-Mehl,	
Echtes böhmisches Roggenmehl, das Faß	\$3.19
Wisconfin Roggenmehl,	\$2.88
Bumpernicel-Mehl, 20 Pfund für	25c

Rheumatismus, Mervolität

und viele andere Krantheiten werden positiv geheilt burch Dr. Owens eleftrifche Gurtel und Borrichtungen.



Anerkannt als die beste und einzig wirksame Metho-ee sir die Behandlung und Heilung von Krantheiten ermittels stettrigisch. Keine Schwächung des Magens und Gebrauch von Medizin. Wur beiten seisell deronische Leiden dei ziedem Ge-gliecht. Jun Nachschenden geben wir einen Auszug ans entressichen Zahl der uns freiwillig eingesandten dankessgreiben von Geheitten.

Bon Mheumatiomus geheilt.

Der Gürtel leiftet bem Leibenden mehr Dienfte als Argt und Apotheter.

Stenste als urgt und alpotyetet.

Ghicago, It. den 10. März 1893.
Seehrter Gerr! Im Zeitalter der Tänichung and des Schwindels kann man sich nicht genug freuen, wenn man einmal chrich bedient wird. Mit Lacheln und flarken Investen Invested, wie der der Angelie der Angel

bei Morris & Goldidmibt. 735—739 S. Dalfted Str. Abohnung: Al25 Union Ave. Unfer großer illuftrirter Actalog, in deutscher Sprache' gedruckt, giebt über untere elettrichen Gürrel und Bor-richtungen genan Ausfauft; berfelbe ift unentgeltich in unferer Pfice zu haben. Conjultation frei.—Es wird beutich gelprochen. Office Stunden: Wochentags: 8 Uhr Morgens dis 8 Uhr Abends; Sountags Bormittag 10 dis 12 Uhr. Wir fabrigiren auch die erften und vorsüglichften elektrischen Bandagen zur heilung von Brüchen. Das größte Ctabliffement der Belt für

The Owen Electric Belt & Appliance Co.. 201-211 State Str., Ede Abams, Chicago, 3a.

für Serren und Anaben muffen für halben Preis perfauft merben. Gie brauchen nich

viel baares Gelb gu haben, ba wir auf

Auch Damen-Jackets, Capes, Uhren, Diamanten u. f. w. mmf: auf fleine wöchentliche oder monatliche Abichlagojahlungen.



Bu vermiethen

Abendpost - Acbaude, 203 Fifth Abe.,

mifchen Abams und Monroe Str., 3mei ungelheille Slockwerke,

70x23, mit Dampsteizung und gabrinbl, febr geeignet für Musterlager ober leichte gabritation. Die Anlage für elektrifche Be-Beffe ober Norbseite. Nähere Auskunft erstheilt in der Dfnice ber Abert Diffe ber Aberboit.

Brüche geheilt!

Kal verbesserte elastische Bruchdand ist das einzige, weiches Tag und Raal mit Bequemlichkeit gelragen werd, indem el den Bruch auch det der stärtken Körvere dewegung purichfält und jeden Bruch dellt. Catalog uns Verlangen seit pugefandt. 253113 Improved Electric Truss Co., 822 Broadway, Cor. 12, Str., New York.

"Gera", "Dresden", "5. S. Meier".

21. Shumader & Co., General-Agenten, 5 S. Cap Str., Baltimore, Md. 3. 23m. Efchenburg, 78 Fifth Abe., Chicago, II. ober beren Bertreter im Inlande.



Vier Züge Täglich

Minois Central-Gifenbahn. Mie durchiehrenden Jüge verlassen den Central. Bahr-hof. 12. Str. und Bart Row. Die Jüge nach dem Siden tönnen ebenfalls an der 22. Erz., 28. Str. und Opde Bart-Station bestiegen werden. Stad-Licket-Office: 194 Clark Str. und Andivorium-Hoetel. Küde And Hole Spire Minister Spire Land Bubitorium-Hotel.

Rew Orleans Limited & Memphis | 1.35 H | 5.00 H
Ch. & Et. Louis Diamond Special | 9.00 H | 7.35 H
Ch. & Et. Louis Diamond Special | 9.00 H | 7.35 H
Chringfield & Becatur. | 9.00 H | 7.35 H
Chringfield & Becatur. | 9.00 H | 7.35 H
Chringfield & Becatur. | 9.00 H | 7.35 H
Chringfield & Becatur. | 9.00 H | 7.35 H
Chringfield & Becatur. | 9.00 H | 7.35 H
Chringfield & Becatur. | 9.00 H | 7.35 H
Christ Eagling | 3.00 H | 12 20 H
Chringfield & Beginger | 3.00 H | 12 20 H
Chringfield & Beginger | 4.10 H | 10.25 H
Rantatee & Gilman | 4.10 H | 10.25 H
Rantatee & Gilman | 2.00 H | 1.00 H
Rantatee & Gilman | 2.00 H | 1.00 H
Rodford, Dubuque & Giong Cith, 211.35 H | 6.50 H
Rodford Baffagtering | 3.00 H | 10.20 H
Rodford Baffagtering | 3.00 H | 10.20 H
Rodford & Freeport | 5.00 H | 7.30 H
Rodford & Freeport | 5.00 H | 7.30 H
Rodford & Rodford Syrrek | 7.30 H

Burlington-Linie.

Chicagos, Burlington- und Luincy-Sifenbahn. Tidets Offices: 211 Clark Str. und Union Bassager- Bahrs hof, Canal Str. dwigen Madion und Udoms.

Hof, Canal Str. dwigen Madion und Udoms.

Hof and Str. dwigen Madion und Udoms.

Hof and Hof

Baltimore & Dhie. Bahnhofe: Grand Central Paffagier-Station; Stadi Reine extra Fahrbreife verlangt auf ben B. & D. Bimited Jugen. Reine erina Fahrpreife berlangt auf ben B. & D. Limited Jügen.
Bocal † 6.05 W † 6.40 R
New York und Washington Besti-buled Limited. • 10.15 V * 9.40 R
Dittsburg Limited. • 3.00 R * 7.40 R
Washington Accompany of the Columbus und Wheeling Expreh. • 6.25 R * 7.20 B
Rev York Washington. Hitsburg und Cieveland Bestivated Single of Linited. • 6.25 R * 7.20 B
*Täglich. † Ausgenommen Sonntags.

Chicago & Grie: Gifenbahn. Tidet-Offices: 242 S. Clarf Str. und Dearborn. Station, Bolt Str., Ede Fourth Abe. Marion Local ... †7.20 B mfunft.
Marion Local ... †7.20 B *7.55 R
New York & Bofton *2.00 R *7.55 R
North Judion Accommodation ... *5.15 R *9.40 B
New York & Hotton ... *7.65 R *7.55 B
Taglida ... *7.45 R *7.55 B
Taglida ... *7.45 R *7.55 B
Taglida ... †7.65 R *7.55 B
Taglida ... *7.65 R *7.55 B
Taglida ... †7.02 B 9.40 R

CHIGAGE & ALTON-UNION FASSENGER STATION.

CAMAI Street, between Manison and Adams Sts.

Ticket Office, 195 South Clark Street.

*Daily * Daily stops Sunday.*

Pacific Vestbuled Express.

Kansas City, Colorado & Clark Express.

Louis Enfisided

Kansas City, Colorado & Clark Express.

Louis Enfisided

Springfield & St. Louis Day Express.

*1.30 PM 7.30 AM

Springfield & St. Louis Bay Express.

*1.30 PM 7.30 AM

Joliot & Dwight Accommodation.

*6.00 PM 7.30 AM

Joliot & Dwight Accommodation.

*6.00 PM 8.45 AM

Baltimore nach Bremen

durch die A 1 Boft Dampfer: "Beimar", "Stuttgart", "Darmfladt", "Karlsrube", "Munchen",

Erfte Rafütte \$50, \$65, \$80, nach Lage der Bläte.
Die obigen Dampier find sammtlich neu bon borsibglichfter Bauart und Einrichtung.
Salons und Rajütenjammer auf Deck.
Geftrische Beleuchtung in allen Raumen.
Brifchendet gu mätigen Breisen.
Wettere Austungt ertheiten.

Große Jet Migrettes, Pompon-Facon ..

BESTE LINIE

Gifenbahn-Fahrplane.

MONDN ROUTE Tidet Diffices: 232 Glart St.

Bu 45 Cents am Dollar? \$25,000 werth Dutzwaaren für \$11,250 gefauft. Cefen Sie gefälligst alles forgfältig durch.

Schwarze Stranken:

Saben Sie gehört von unferem großen Bertauf von

von 3 Federn

Cips,

Rederbuide in jeben Farben, merth \$1.00,

37c

Samarze Strangen: Tips,

> bas Bunbden pon 3 Federn

Prince of Bales Straugen-Tips 37c

Fancy Flan: 15¢

Sailors mit Atlas-Krone. 50



RleineJetted 12c GroßeBetted 370

Bögel

100 நம்நெடு Garnirte Vilz-Hüte, Rur einen für jeben

2,500 hübich

Garnirte

werth von \$3.50 bis zu \$6, Auswahl biefe Woche

\$1.87

Süte,

in allen Farben-bas Stud 90 Migrettes-Bundchen.

5c

jeht Zwischended New Pork noch Couthampton und Lon-don ie. mit den Schielbandfern "Hirte dissener". "Nagusta Ste-toria". "Columbia". "Borman-nia". "Baris" u. "Pare Vori". Extra dillig don Chicago dis Breuen, Hangung, Anz-werpen, Motjerdam, habre, Paris ic.

Kaiferlich deutsche Reichspoll, Erpebition breimal mödentlich; Gelbienbungen per Moneh Orber, Wechfel ober per Telegraph. An: und Bertauf ausländischer Mungen und Bertapf

Einziehung von Erbschaften und Sorberungen Spezialität. Dollntaften mit konsularischen Besteilen Theilen Deutschlands, Desterreichstungen und allen Theilen Deutschlands, Desterreichstunganns, Schweiz, Lucemburg u. f. w. prompt velorgt, Bertere in deutsgeer, englischer, französischer, italienischer, frandinavischer, polnischer und stadischer Sprache.

Mgenturen für bie American und Red Line City Express Bepad. u. Guterbeforberung nach alien Welttheilen. REAL ESTATE und LOANS. Erfter Alaffe Onpotheten jum Bertauf ftets au Saub.

ANTON BOENERT

Generalagent, 84 La Salle Str. Erfurfion. Schiffskarten!

Deutschland. Abfahrt: Mitte Rovember u. Anfangs Dezember.

Egtra billig für Zwifgended ban Europa. Gelbfenbungen burd Raifertich deutsche Reichspoft. Bollmachten, fonfularifch, Erbichafts- und fonftige Rollettionen, Reifepaffe, ac. Sparbank: Ginlagen werden bon

KEMPF & LOWITZ, General:Mgentur. 155 WASHINGTON STREET.

\$13.00 Samburg, Bremen, Antwer-

pen und Rotterdam.

Rauft Gure Schiffstarten jest, ba bie Preife balb Bedfel und Boft-Ansjahlungen. Rolleftionen von Erbichaften. Ceffentliches Rotariat. C. B. RICHARD & CO.,

General-Paffage-Agenten, 69 S. CLARK STR. Schiffs : Rarten

Deutschland Kopperl & Co.,

General:Baffage-Mgenten, ISI WASHINGTON STRASSE.

Rinanzielles. The Oldest ESTIN 1867 Savings Bank in Chicago. BANKING ASSOCIATION

meifung ausbegahlt mirn. Mastendifche Bechfel. - Bechfel auf die Bant von Frand und then hindien von Al und aufwärts. Seifäftoftunden: 10 Uhr Lorm, dis 2 Uhr Nachm. Santugs: 10 Uhr Borm, dis 2 Uhr Nachn. und don 6 dis 8 Uhr Abends.

E. G. Pauling, 149 La Salle Str., Bimmer 15 und 17. Geld zu verleihen auf Grundeigenthum. Erfte Sypotheten zu verkaufen.

LOEB & GATZERT. 125 La Salle Str.

Beträgen ftets an hand. Geld gu verleihen auf Grundeigenthum. ADOLPH LOEB

Erfte Spotheten in fleinen und großen

152 LA SALLE STR., Geld auf Grundeigenthum. Siderheiten ju berfanfen.

WILLIAM LOEB & CO. Nachfelger von A. Loeb & Bro., 120 LA SALLE STR.

Verleihen geld auf Chicago Grundeigenthum. 6nij

Verkaufen erfle Mortgages. Doppelle Sides GELD

an berleihen in beliebigen Gummen bon \$500 aufmarts Babiere jur ficheren Rapital-Anlage immer borrathig. E. S. DREYER & CO., 1911 Nord-Ost-Ecke Dearborn und Washington Str.

Schukverein der hausbesiker gegen folecht gablende Miether, 371 Barrabce Gir. E. G. Schulenburg, 3108 Wentwa Terwilliger, 794 Milwaukee Ave. M. Weiss, 614 Racine Ave. A. F. Stelle, 2554 S. Haluted Str.

Belet Die Conntagebeilage ber

Abendpost.